

23

Demografischer Wandel

GESCHÄFTSBERICHT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

	Einheiten	2023	2022	2021	2020	2019
FINANZKENNZAHLEN						
Bruttoumsatz	Mio. EUR	783,1	792,9	816,9	687,4	680,0
Veränderung	%	-1,2	-2,9	18,8	1,1	4,5
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	85,3	78,0	66,6	48,2	48,8
Veränderung	%	9,5	17,1	38,1	-1,3	-34,0
in % zum Umsatz	%	10,9	9,8	8,2	7,0	7,2
Betriebsergebnis	Mio. EUR	62,1	53,6	44,3	22,4	23,4
Veränderung	%	15,8	21,0	97,5	-3,9	-54,5
in % zum Umsatz	%	7,9	6,8	5,4	3,3	3,4
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	21,9	15,6	14,4	7,6	7,8
Periodenergebnis	Mio. EUR	45,5	39,0	30,3	8,9	13,9
Veränderung	%	16,5	28,6	241,6	-36,2	-61,5
in % zum Umsatz	%	5,8	4,9	3,7	1,3	2,0
in % des Eigenkapitals	%	16,0	14,9	12,6	4,7	6,4
Bilanzsumme	Mio. EUR	601,4	587,5	610,6	545,0	488,1
Eigenkapital	Mio. EUR	284,7	261,3	240,0	188,2	217,3
in % der Bilanzsumme	%	47,3	44,5	39,3	34,5	44,5
(Nettoliquidität)/Nettoverschuldung	Mio. EUR	-3,3	84,0	80,6	115,4	88,1
in % des Eigenkapitals	%	-	32,1	33,6	61,3	40,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	90,0	55,9	54,8	27,8	43,6
Freier Cashflow	Mio. EUR	57,6	11,9	26,9	10,4	18,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	40,4	47,2	29,6	27,8	26,1
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Namenaktien à nominal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt ¹	Anzahl	955 047	960 414	960 311	960 009	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ³	EUR	65,0	55,8	46,1	23,4	24,3
Periodenergebnis pro Aktie ³	EUR	47,6	40,6	31,6	9,2	14,5
Eigenkapital pro Aktie ³	EUR	298,1	272,1	249,9	196,1	226,5
Freier Cashflow pro Aktie ³	EUR	60,3	12,4	28,0	10,8	18,7
Dividende	CHF	30,00 ²	16,50	15,00	8,00	10,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	441	421,50	502	494,50	519
tiefst	CHF	328	294	396	312	374
Jahresendkurs	CHF	434	329	405,50	464,50	478,50

¹ Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 5453 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

² Antrag an die Generalversammlung vom 24. Mai 2024. Dividende CHF 18.00 plus Sonderdividende CHF 12.00.

³ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.



PHOENIX MECANO 2023

Kennzahlen	2
Brief an die Aktionäre	4
Global Competence, Local Value	6
Weltweites Engagement	7

MANAGEMENT REPORT

Geschäftsentwicklung Gruppe	10
DewertOkin Technology Group	15
Industrial Components	18
Enclosure Systems	21
Aktieninformationen	24
Risikomanagement	25
NACHHALTIGKEIT	
Nachhaltigkeit	27

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance	33
Verwaltungsrat	36
Geschäftsleitung	38
Operative Konzernstruktur	41
VERGÜTUNGSBERICHT	
Vergütungsbericht	44
Bericht der Revisionsstelle	48

FINANZBERICHT

Konsolidierte Bilanz	51
Konsolidierte Erfolgsrechnung	52
Konsolidierte Geldflussrechnung	53
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	54
Konsolidierte Segmentinformationen	55
Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	57
Erläuterungen zur Konzernrechnung	63
Bericht der Revisionsstelle	89
5-Jahres-Übersicht	91
Phoenix Mecano AG	92
Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung	97
Bericht der Revisionsstelle	98

ANHANG

Adressen	101
Finanzkalender, Impressum	104



WERTEWELTEN

Beispiele aus der Praxis erläutern die Anwendung der hoch spezialisierten Nischenprodukte von Phoenix Mecano und zeigen deren Nutzen im Kontext des Megatrends Demografischer Wandel.

Megatrend demografischer Wandel
8

Bewegte Möbel
14

Starker Antrieb, grosse Entlastung
17

Effiziente Montagearbeitsplätze gegen den Fachkräftemangel
20

Wo Mensch und Maschine zusammenarbeiten
23

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Phoenix Mecano hat sich im Jahr 2023 erneut positiv entwickelt und befindet sich auf gutem Weg, die für 2026 gesetzten Mittelfristziele zu erreichen. In den Bereichen Kapitalrendite, Profitabilität und Nettoverschuldung konnten substanzielle Verbesserungen erzielt werden. Durch die Veräusserung des Bereiches Rugged Computing haben wir wichtige Ressourcen freigesetzt, um unsere Unternehmung entlang der Megatrends Dekarbonisierung, Automatisierung und Demographischer Wandel auf Wachstumsmärkte der Zukunft zu fokussieren. Trotz erheblichem konjunkturellem Gegenwind konnten wir im Kerngeschäft der Gruppe weiteres organisches Wachstum erzielen. Ein weiteres Highlight bildete der Turnaround der Sparte DewertOkin Technology (DOT) Group im zweiten Halbjahr 2023. Dieser Bereich war im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie mit heftigen Auftragschwankungen und umfangreichen Supply-Chain-Problemen konfrontiert gewesen. Aufgrund der stark gestiegenen Auftragseingänge der letzten Monate dürfen wir davon ausgehen, dass diese Spar-

te wieder auf den langjährigen Wachstumspfad eingeschwenkt ist. Auch die Profitabilität entwickelte sich in den letzten Monaten in die richtige Richtung.

Dabei wollen wir nicht verschweigen, dass sich unsere Gruppe in einem ausgesprochen herausfordernden Umfeld bewegt. Unser wichtigster Industriemarkt Deutschland befindet sich aufgrund der stark verteuerten Energiepreise und wegen fragwürdiger politischer Prioritäten in schlechter Verfassung. Insbesondere die Investitionsbereitschaft der Privatwirtschaft befindet sich aufgrund des mangelnden Vertrauens der Unternehmungen auf einem Tiefpunkt. Unsere Antwort darauf ist einerseits die Fokussierung auf strukturelle Wachstumsmärkte und andererseits die fortgesetzte geographische Diversifikation. Asien und die Amerikas werden in den kommenden Jahren für unsere Gruppe weiter an Bedeutung gewinnen. Es kommt uns heute entgegen, dass wir bereits frühzeitig in diese Märkte investiert haben und über die erforderlichen Fabriken, Produkte, qualifizierten Mitarbeiter und Vertriebskapazitäten verfügen, um als Gruppe unseren Wachstumspfad auch in diesem herausfordernden Umfeld fortsetzen zu können.

DANK AN DIE MITARBEITENDEN

Unsere Mitarbeiter haben 2023 viele Wege gefunden, um zusätzliche Werte zu schaffen, auch wenn das Umfeld dies eigentlich gar nicht zuließ. Den Kulturwandel, den die zunehmende Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse mit sich bringt, meistern unsere Teams auf bewundernswerte Weise. Die internationale Zusammenarbeit über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg, die in der Weltpolitik aus der Mode gekommen zu sein scheint, bildet für Phoenix Mecano immer wieder ein schier unerschöpfliches Reservoir, um komparative Wettbewerbsvorteile zu entwickeln. Wenn der Wandel die einzige Konstante ist, steigen die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden unaufhaltsam. Umso erfreulicher ist es, den Can-Do Spirit unserer jungen wie auch erfahrenen Kollegen und

UMSATZ
IN MIO. EUR

783,1

UMSATZENTWICKLUNG
IN %

-1,2



Dr. Rochus Kobler
CEO

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Kolleginnen bei all unseren Wachstumsinitiativen zu beobachten. Dafür gebührt ihnen der besondere Dank der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

AUSBLICK UND DIVIDENDE

Der Start ins Jahr 2024 erfolgt für Phoenix Mecano in einem Umfeld rückläufiger Nachfrage nach Industrieprodukten in Europa, insbesondere in Deutschland. Glücklicherweise verfügt unsere Gruppe immer noch über gesunde Auftragspolster, um diese Herausforderungen zumindest teilweise abfedern zu können. Darüber hinaus bilden viele Produkte und Dienstleistungen unserer Gruppe unverzichtbare Bestandteile für technische Lösungen der Zukunft, um den Umbau der Energiewirtschaft und die Integration von Robotik und Automatisierungstechnik wie auch zunehmend der künstlichen Intelligenz in Produktionsprozesse zu ermöglichen. Diese Entwicklungen sind unaufhaltsam und Phoenix Mecano wird ihren Beitrag dazu leisten.

Unsere Gruppe verfügt über eine ausgezeichnete Bilanz und zum ersten Mal seit über zehn Jahren über eine Netto-Cash-Position. Unsere erfolgreichen Sparten erwirtschaften trotz umfangreicher Zukunftsinvestitionen erhebliche freie Cashflows. Daher schlägt der Verwaltungsrat vor, im Einklang mit der langjährig kontinuierlichen Ausschüttungspolitik eine ordentliche Dividende von CHF 18.00 (Vorjahr 16.50) auszuschütten. Weiterhin schlägt der Verwaltungsrat vor, im Hinblick auf die ausreichend vorhandenen flüssigen Mittel eine Sonderdividende von CHF 12.00 auszurichten. Das seit November 2023 laufende Aktienrückkaufprogramm mit dem Ziel der Vernichtung zurückgekaufter Aktien wird im Rahmen des von der Schweizer Börse SIX gestatteten Umfangs weiter fortgesetzt.

Die einschlägigen Konjunkturforschungsstellen erwarten nach einem zähen Start eine leichte Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes im Jahr 2024. Die anstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA und die für 2024 erwarteten Zinssenkungsrunden der wichtigsten Zentralbanken werden der Konjunktur eine sanfte Anschubhilfe geben. Andererseits wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Fortgesetzte geopolitische Konflikte wie der Krieg in der Ukraine, die militärische Auseinandersetzung in Gaza mit den Auswirkungen auf Handelsstrassen und Wasserwege in der gesamten Region sowie weitere schwelende Konflikte der Grossmächte USA und China werden weiterhin einen dämpfenden Einfluss auf die Konjunktur haben. Unter diesen Annahmen erwarten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Phoenix Mecano-Gruppe ein insgesamt stabiles Jahr 2024 mit der Möglichkeit einer leichten Steigerung von Umsatz und Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis. Insbesondere die Sparte DOT Group hat 2024 das Potenzial, wieder auf den langjährigen Wachstumspfad einzuschwenken und ihren Beitrag zur langfristigen Entwicklung der Phoenix Mecano-Gruppe zu leisten.

So blicken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit Optimismus in die Zukunft. Das ganze Team von Phoenix Mecano wird 2024 alles in seiner Macht Stehende tun, um der erfreulichen Wachstumsstory der letzten Jahre ein weiteres Kapitel hinzuzufügen.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

Unsere erfolgreichen Sparten erwirtschaften erhebliche freie Cashflows.

**BETRIEBSERGEBNIS PRO AKTIE
IN EUR**

65,0

**BEANTRAGTE DIVIDENDE
IN CHF**

30.00

Global Competence, Local Value

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit rund 60 Tochtergesellschaften in den drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems weltweit präsent. Die Mitarbeitenden vor Ort verstehen die Bedürfnisse der Kunden in sprachlicher, kultureller und technischer Hinsicht. Dank einem regen Wissensaustausch innerhalb der Gruppe haben die Kunden auch für anspruchsvolle Gesamtlösungen immer einen lokalen Ansprechpartner. Diese Nähe zu den Kunden sichert eine hohe Kundenbindung und ermöglicht es, das Produkt- und Service-Portfolio weltweit in konstant höchster Qualität anzubieten.

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

Die DewertOkin Technology Group mit Hauptsitz in JiaXing Zhejiang, China, stellt Antriebs-, System- und Beschlagstechnik für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel her. An ihren Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien fertigt sie sowohl einzelne mechanische Komponenten für unterschiedliche Anwendungen als auch massgeschneiderte und aufeinander abgestimmte Systemlösungen. Die Antriebstechnik von DewertOkin findet breite Anwendung in intelligenten Möbeln (z. B. Relaxsofas, Ruhesessel, Kinositze, Massagesessel und Betten), medizinischen Anwendungen (z. B. Kranken- und Pflegebetten) sowie Steuerungssystemen für höhenverstellbare Schreibtische.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. EUR		
Bruttoumsatz	330,4	310,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	19,9	29,2
Betriebsergebnis	7,2	-2,6
Marge in %	2,2	-0,8
Mitarbeitende per Jahresende	2 631	2 464

Phoenix Mecano ist ein global tätiges Technologieunternehmen in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten und in vielen Märkten führend. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Herstellung von Nischenprodukten und Systemlösungen.

INDUSTRIAL COMPONENTS

Der Fokus der Sparte Industrial Components liegt auf der industriellen Digitalisierung und modularen Automatisierung. Die Sparte umfasst die Geschäftsbereiche Automation Modules, Electrotechnical Components und Measuring Technology. Der Geschäftsbereich Automation Modules produziert Lineareinheiten und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindungssysteme sowie ergonomische Arbeitsplatzsysteme. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components ist spezialisiert auf die Herstellung von Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. EUR		
Bruttoumsatz	223,1	255,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5,7	7,2
Betriebsergebnis	24,1	24,4
Marge in %	10,8	9,5
Mitarbeitende per Jahresende	2 062	3 141

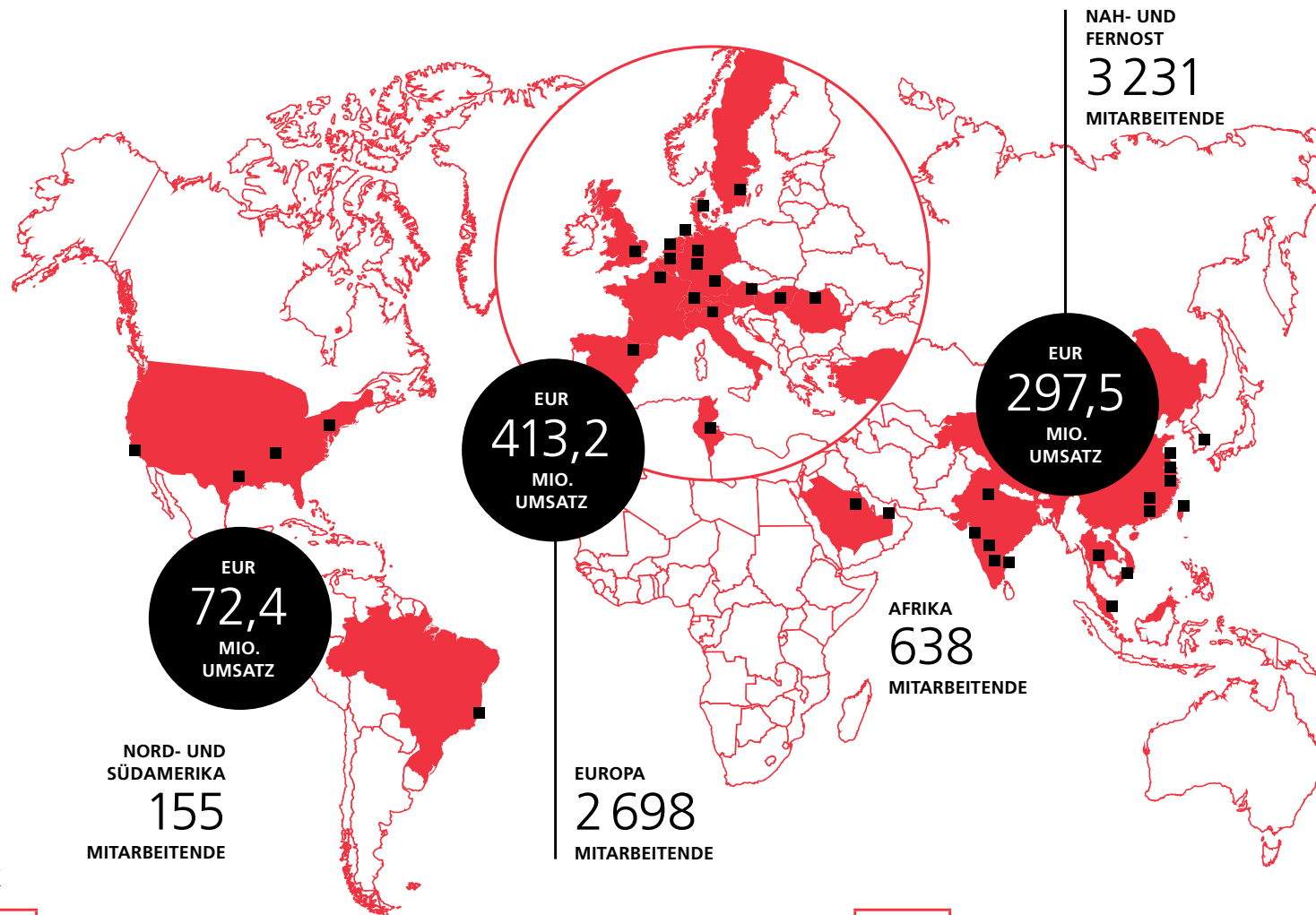
ENCLOSURE SYSTEMS

Die Sparte Enclosure Systems entwickelt und produziert hochwertige Industrie- und Elektronikgehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen. Diese kommen unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz. Hinzu kommen Human-Machine-Interface-Komplettlösungen bestehend aus Panel PCs, Industrie-PCs und Industriemonitoren. Ergänzt wird die Produktpalette durch Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens.

Kennzahlen	2023	2022
in Mio. EUR		
Bruttoumsatz	229,7	226,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13,8	10,5
Betriebsergebnis	34,3	35,2
Marge in %	14,9	15,5
Mitarbeitende per Jahresende	1 979	2 166

Weltweites Engagement

6 722 Mitarbeitende rund um den Globus bieten ein umfassendes Leistungsangebot in allen wichtigen Wachstumsmärkten. Sie gewährleisten den Kunden marktgerechte Lösungen, eine effiziente Produktion und eine ressourcenschonende Logistik.



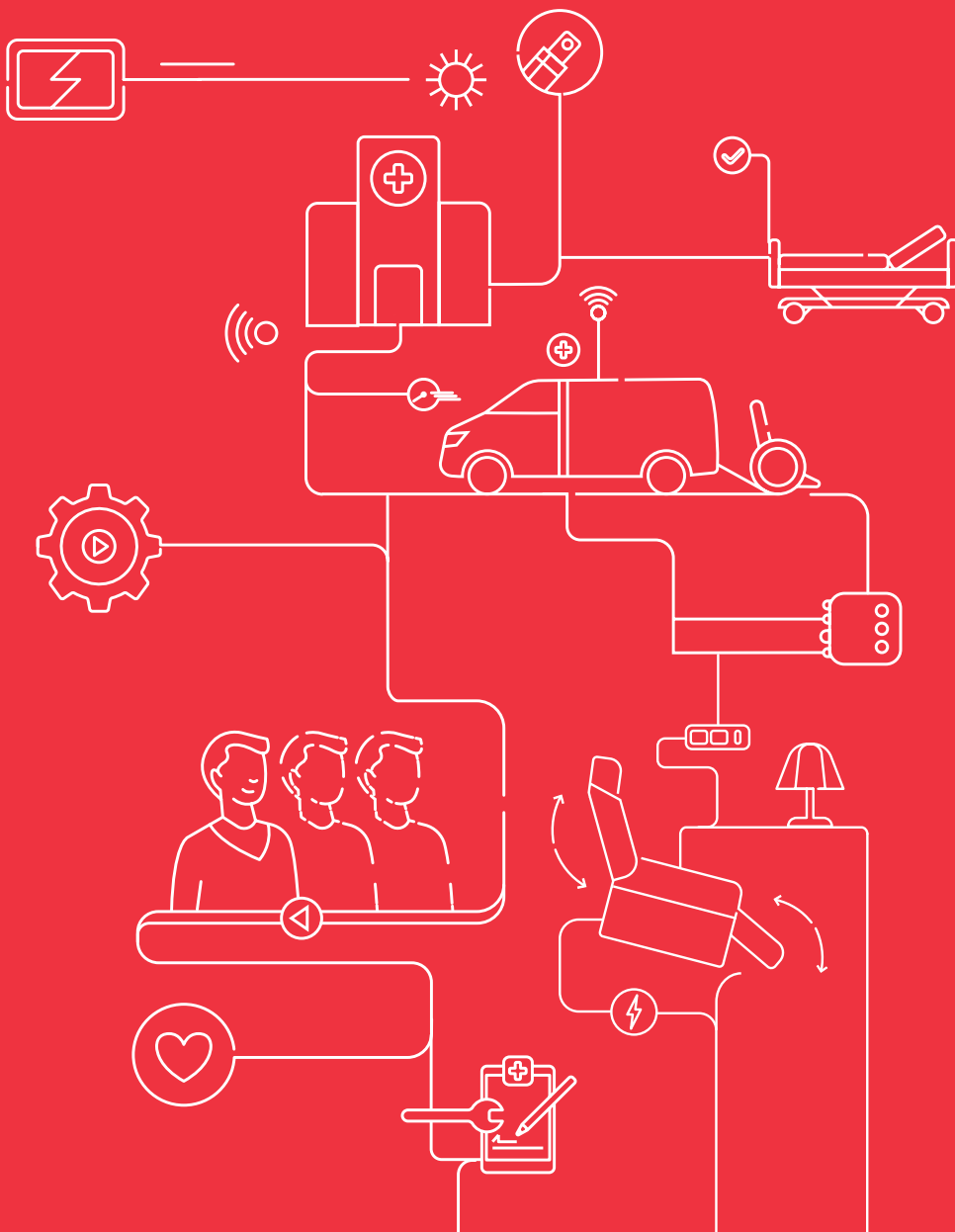
MITARBEITERKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

	Veränderung 2023 zu 2022 Anzahl	2023	2022	2021	2020	2019
NACH REGION						
Europa	-434	2 698	3 132	3 159	3 022	3 022
Nah- und Fernost	175	3 231	3 056	3 120	3 427	2 738
Afrika	-742	638	1 380	1 709	1 554	1 038
Nord- und Südamerika	-94	155	249	231	255	266
Australien	0	0	0	0	0	16
Personalbestand (per Stichtag) *	-1 095	6 722	7 817	8 219	8 258	7 080

	Veränderung 2023 zu 2022 Anzahl	2023	2022	2021	2020	2019
NACH GESCHLECHT						
Frauen	-786	2 535	3 321	3 616	3 513	2 733
Männer	-309	4 187	4 496	4 603	4 745	4 347
Personalaufwand pro Mitarbeitende/n in TEUR	+4,4	33,9	29,5	26,7	24,9	30,1
Bruttoumsatz pro Mitarbeitende/n in TEUR	+15,1	116,5	101,4	99,4	83,2	96,0

* Personalbestand wird ab 2023 per Stichtag dargestellt. Die Vorjahre wurden zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung des laufenden Jahres entsprechend angepasst.

Megatrend demografischer Wandel



PHOENIX MECANO Geschäftsbericht 2023

Die sich ändernde Alterspyramide birgt neben den Herausforderungen auch grosse Chancen. Produkte von Phoenix Mecano tragen massgeblich dazu bei, älteren Menschen ein angenehmes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die demografische Entwicklung einer Gesellschaft wird von vielen Faktoren beeinflusst. Europa erlebte nach dem Zweiten Weltkrieg ein bemerkenswertes Bevölkerungswachstum, das von einer Blütezeit geprägt war. Steigende Geburtenraten verliehen dem Kontinent neue Vitalität und anhaltendes Wirtschaftswachstum. Allein in Deutschland stieg die Bevölkerung von 69,3 Millionen im Jahr 1950 auf beeindruckende 82,3 Millionen im Jahr 2000 an. Ein ähnliches Bild zeigte sich in der Schweiz, wo zwischen 1950 und 1970 der Höhepunkt des Bevölkerungswachstums erreicht wurde. China erlebte ebenfalls eine bemerkenswerte Bevölkerungszunahme, die das Land zu einer globalen Wirtschaftsmacht machte.

Doch mit dem steigenden Wohlstand sind insbesondere in Europa und Ostasien in den letzten Jahrzehnten die Geburtenraten gesunken. Gleichzeitig ist die Lebenserwartung gestiegen. Dank moderner medizinischer Versorgung und einem gesteigerten Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden leben die Menschen in den Industrieländern heute länger und gesünder als je zuvor. Dies eröffnet neue Horizonte für ein komfortables und erfülltes Leben im Alter. Aus dieser Entwicklung ergeben sich neue Möglichkeiten für eine qualitativ hochstehende Lebensweise und eine nachhaltige Entwicklung.

In diesem Kontext spielen zahlreiche Produkte von Phoenix Mecano eine wichtige Rolle. Antriebe und Steuerungen für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel ermöglichen den Menschen eine angenehme moderne Lebensführung zuhause. So können ältere Menschen länger im gewohnten Umfeld wohnen bleiben. Und in den Pflegeeinrichtungen entlasten diese Systeme das knappe Pflegepersonal.

Im Industriesektor tragen Unternehmen wie RK Rose + Krieger und Rose Systemtechnik dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren und Schnittstellen zu vereinfachen. Ihre innovativen Lösungen erleichtern die Montageprozesse und lassen sich nahtlos mit Automatisierungslösungen verbinden, um eine effiziente Produktion zu gewährleisten. So kann mit weniger Personal produziert werden und dies ist eine der wirksamsten Massnahmen gegen den sich verschärfenden Fachkräftemangel.

MANAGEMENT REPORT

Geschäftsentwicklung Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 konnte Phoenix Mecano den Umsatz trotz Devestitionen halten und im fortgeführten Geschäft die Ertragskraft steigern. Die Sparte DewertOkin Technology Group hat den Turnaround geschafft.

Der wichtigste Industriemarkt Deutschland befand sich zum Jahresende in schlechter Verfassung und entsprechend tief verharnte die Investitionsbereitschaft der Privatwirtschaft. Doch trotz erheblichem konjunkturellem Gegenwind entwickelte sich die Phoenix Mecano-Gruppe im Jahr 2023 positiv. Dank ihrer starken dezentralen Organisation konnte die Gruppe dabei auf ihre Stärken zählen und von ihrer hohen Agilität profitieren. Im Kerngeschäft resultierte organisches Wachstum. Die Kapitalrendite und die Profitabilität zeigten weitere substantielle Verbesserungen und die Nettoverschuldung konnte zum Jahresende vollständig abgebaut werden. Der Verkauf des Bereiches Rugged Computing setzte wichtige Ressourcen frei, um weiter auf Wachstumsmärkte der Zukunft entlang der Megatrends Dekarbonisierung, Automatisierung und Demographischer Wandel zu fokussieren.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Ein Highlight stellte der Turnaround der Sparte DewertOkin Technology (DOT) Group im zweiten Halbjahr 2023 dar. Zuvor hatte diese Sparte wegen der Covid-19-Pandemie mit heftigen Auftragsschwankungen und umfangreichen Supply-Chain-Problemen zu kämpfen. Im Lauf des Jahres erholte sich der wichtige Endmarkt USA spürbar und die Sparte steigerte den Umsatz um 6,5%. Die stark gestiegenen Auftragsgänge der letzten Monate liessen darauf schließen, dass diese Sparte wieder auf den langjährigen Wachstumspfad einschwenken würde. Auch die Profitabilität entwickelte sich in den letzten Monaten in die richtige Richtung.

In der Sparte Industrial Components wurde der Geschäftsbereich Rugged Computing veräussert. Deshalb verzeichnete die Sparte 2023 einen zweistelligen Umsatzrückgang. Organisch und in Lokalwäh-

5-JAHRES-ZAHLEN

	Einheiten	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	Mio. EUR	781,5	804,1	888,9	766,0	691,6
Bruttoumsatz	Mio. EUR	783,1	792,9	816,9	687,4	680,0
Betriebsergebnis	Mio. EUR	62,1	53,6	44,3	22,4	23,4
in % zum Umsatz	%	7,9	6,8	5,4	3,3	3,4
Eigenkapital	Mio. EUR	284,7	261,3	240,0	188,2	217,3
(Nettoliquidität)/Nettoverschuldung	Mio. EUR	-3,3	84,0	80,6	115,4	88,1
in % des Eigenkapitals	%	-	32,1	33,6	61,3	40,5
Eigenkapitalquote	%	47,3	44,5	39,3	34,5	44,5

runge konnte der Umsatz gehalten werden. Die Sparte fokussiert sich nunmehr auf ihr Kerngeschäft in den vielversprechenden Bereichen Industrielle Automatisierung und Erneuerbare Energien.

Die Sparte Enclosure Systems konnte von hohem Niveau aus leicht wachsen. Während die Nachfrage aus Maschinenbau konjunkturbedingt rückläufig war, konnten neue Anwendungsfelder im Bereich der erneuerbaren Energie und elektrischen Nutzfahrzeuge zulegen. Die Sparte konzentriert ihre Anstrengungen zunehmend auf solche wachstumssträchtigen und profitablen Geschäftsfelder.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Erholung im Möbelsektor unterstützt den Auftragseingang

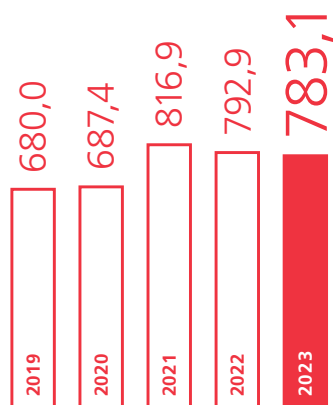
Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe reduzierte sich im Jahr 2023 aufgrund von Devestitionen in der Sparte Industrial Components von EUR 804,1 Mio. auf EUR 781,5 Mio. Organisch erhöhte sich der Auftragseingang um 7,4%. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 99,8% nach 101,4% im Vorjahr. Positiv entwickelten sich die Auftragseingänge nach einem Rückgang im Vorjahr in der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT Group), während die konjunkturelle Eintrübung in den beiden industriellen Sparten zu Auftragsrückgängen führte. In der Sparte Industrial Components lag der Auftragseingang organisch um 8,2% unter Vorjahr.

Organisches Umsatzwachstum

Die Phoenix Mecano-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Bruttoumsatz von EUR 783,1 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 792,9 Mio. entspricht dies einer Abnahme um 1,2%. Organisch und in Lokalwährungen konnte ein Umsatzanstieg von 5,8% erzielt werden.

In Europa verzeichnete die Gruppe einen Umsatzrückgang von 8,9% nach einem Anstieg im Vorjahr um 9,2% (organisch und in Lokalwährungen von -2,4%). In allen wichtigen europäischen Märkten kam es zu Umsatzrückgängen, im Hauptmarkt Deutschland um 9,7% (organisch jedoch +1,7%). In Nah- und Fernost erhöhte sich der Umsatz aufgrund der Nachfrageerholung in der Sparte DOT Group um 15,2% bzw. organisch und in Lokalwährung um 23,7%. Die Umsätze in Nordamerika reduzierten sich um 14,3%, während in Südamerika ein Anstieg von 17,7% zu verzeichnen ist. Organisch und in Lokalwährung sank der Umsatz in Nord- und Südamerika um 7,2%.

BRUTTOUMSATZ GRUPPE IN MIO. EUR



Die Sparte DOT Group verzeichnete mit einem Bruttoumsatz von EUR 330,4 Mio. einen Umsatzanstieg von 6,5 % (in Lokalwährungen um 12,6 %). Der wichtigste Möbelendkundenmarkt – USA – erfuhr im Verlaufe des Jahres 2023 zunehmend eine Erholung. Er hat jedoch das Niveau von vor Covid-19 noch nicht wieder erreicht.

In der Sparte Industrial Components ging der Umsatz aufgrund der Veräusserung des Geschäftsbereiches Rugged Computing um 12,8 % auf EUR 223,1 Mio. zurück. Organisch stieg er jedoch um 0,8 %. Im Geschäftsbereich Automation Modules verhalfen Projekterfolge im Lösungsgeschäft zu einem leichten Umsatzwachstum. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components eröffnete in Mexiko einen neuen Standort zur Unterstützung der Vertriebsaktivitäten in diesem aufstrebenden Markt. In beiden Geschäftsbereichen federte ein hoher Auftragsbestand eine rückläufige industrielle Nachfrage ab. Der Geschäftsbereich Measuring Technology profitierte vom weltweiten Ausbau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung sowie von Investitionen in intelligente Stromnetze.

In der Sparte Enclosure Systems stieg der Bruttoumsatz leicht um 1,3 % auf EUR 229,7 Mio., in Lokalwährungen um 2,0 %. Während Kunden aus dem Maschinenbau zurückhaltend bestellten, entwickelte sich die Nachfrage nach Industrie-PCs dynamisch. Ebenfalls gefragt waren Stromverteilereinheiten für Nutzfahrzeuge mit elektrischem Antrieb und explosionsgeschützte Gehäuse für grünen Wasserstoff.

Nochmalige Höchstwerte bei Betriebsergebnis und betrieblichem Cashflow

Der betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 9,5 % auf EUR 85,3 Mio. (Vorjahr: EUR 78,0 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte erneut deutlich auf EUR 62,1 Mio. (+ 15,8 %) gesteigert werden. Ohne Sondereffekte verbesserte sich das Betriebsergebnis um 10,1 % auf EUR 59,0 Mio.

Die Sparte DOT Group erzielte aufgrund des Umsatzanstieges einen Betriebsgewinn von EUR 7,2 Mio. (vor Sondereffekten EUR 11,6 Mio.) nach einem Betriebsverlust von EUR 2,6 Mio. im Vorjahr. Die Sondereffekte betreffen das zur zusätzlichen Beschleunigung des Turnarounds und nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft der DOT Group lancierte Performancesteigerungsprogramm. Die Rentabilität der Sparte im Jahr 2023 betrug 8,6 %.

Die Sparte Industrial Components konnte dank Sondereffekten den Betriebsgewinn mit EUR 24,1 Mio. im Vergleich zu EUR 24,4 Mio. im Vorjahr halten. Vor Sondereffekten ist das Betriebsergebnis auf EUR 16,6 Mio. gesunken. Die Sondereffekte betreffen Buchgewinne und -verluste aus dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing. Damit erzielte die Sparte eine Rentabilität von 25,9 %.

Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems sank um 2,5 % von EUR 35,2 Mio. auf EUR 34,3 Mio. Die Rentabilität betrug 33,8 %.

**BETRIEBSERGEBNIS
IN MIO. EUR**

62,1

IN % ZUM UMSATZ

7,9%

Auftragseingang nach Sparten

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	23,2	348 757	283 119
Industrial Components	-26,5	211 585	287 702
Enclosure Systems	-5,2	221 203	233 262
Auftragseingang Gruppe	-2,8	781 545	804 083

Bruttoumsatz nach Regionen

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
Schweiz	-1,7	28 895	29 399
Deutschland	-9,7	237 220	262 768
Grossbritannien	-14,1	13 427	15 638
Frankreich	-5,8	19 350	20 543
Italien	-12,4	11 158	12 733
Niederlande	-4,7	16 378	17 191
Übriges Europa	-9,0	86 728	95 351
Nord- und Südamerika	-10,6	72 424	81 005
Nah- und Fernost	15,2	297 531	258 311
Bruttoumsatz Gruppe	-1,2	783 111	792 939

Bruttoumsatz nach Sparten

	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	6,5	330 379	310 335
Industrial Components	-12,8	223 075	255 847
Enclosure Systems	1,3	229 657	226 757
Bruttoumsatz Gruppe	-1,2	783 111	792 939

Bruttoumsatz nach Sparten in %

	2023	2022
	in %	in %
DewertOkin Technology Group	42,2	39,1
Industrial Components	28,5	32,3
Enclosure Systems	29,3	28,6
Bruttoumsatz Gruppe	100,0	100,0

Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes sank aufgrund von Produktmixverschiebungen und einer leichten Entspannung bei den Preisen für einzelne Rohmaterialien von 49,5 % auf 48,8 %.

Der Personalaufwand sank um 1,1 % aufgrund der Devestitionen und von Kapazitätsanpassungen. Einen gegenteiligen Effekt hatten die inflationsbedingten Lohnsteigerungen. Der Personalbestand sank aufgrund der vorgenannten Massnahmen per Jahresende von 7817 auf 6722 Mitarbeitende. Ein Stellenabbau erfolgte vor allem in den Fertigungen der Sparte Industrial Components in Nordafrika. Demgegenüber stand ein Personalaufbau in der Sparte DOT Group in Nah- und Fernost.

Die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen reduzierten sich leicht von EUR 23,8 Mio. auf EUR 23,2 Mio.

Höhere Verwaltungsaufwendungen sowie der Verlust aus dem Verkauf des Geschäftsbetriebes von Orion Technologies LLC (US) aufgrund des Recyclings des entsprechenden Goodwills führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10,4 %.

Steigerung des Periodenergebnisses auf EUR 45,5 Mio.

Das Finanzergebnis reduzierte sich von EUR +1,6 Mio. auf EUR -1,1 Mio., vor allem aufgrund eines um EUR 3,4 Mio. verschlechterten Wechselkurergebnisses. Dank der im Jahresdurchschnitt tieferen Nettoverschuldung reduzierte sich demgegenüber der Nettoszinsaufwand trotz steigender Zinsen um EUR 0,7 Mio.

Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich im Jahr 2023 auf 25,4 % des Ergebnisses vor Steuern (im Vorjahr 29,4 %).

Das Periodenergebnis stieg aufgrund des verbesserten Betriebsergebnisses von EUR 39,0 Mio. auf EUR 45,5 Mio. und die Nettomarge von 4,9 % auf 5,8 %.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Weiterhin hohe Investitionstätigkeit

Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 38,0 Mio. (im Vorjahr EUR 41,9 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 2,4 Mio. (im Vorjahr EUR 5,3 Mio.). Grösste Einzelinvestition im Jahr 2023 war mit EUR 13,7 Mio. wiederum das Bauprojekt für die Sparte DOT Group in Jiaxing, VR China. Im November erfolgte die offizielle Eröffnung des ersten Gebäudekomplexes. Neben der Produktion sind dort auch Administration, Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Service und Labor untergebracht.

Erhöhung der Eigenkapitalquote auf 47,3 %

Die Verrechnung von Goodwill mit Eigenkapital im Rahmen von Akquisitionen in den Jahren 2019 und 2020 unter Swiss GAAP FER führte zu einer Absenkung der Eigenkapitalquote. Seither konnte diese dank der positiven Ergebnisentwicklung schrittweise wieder gesteigert werden und liegt mit 47,3 % (im Vorjahr 44,5 %) wieder deutlich über der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40 %.

Keine Nettoverschuldung

Erstmals seit 2013 ist eine Nettoliquidität per Jahresende zu verzeichnen. Diese beträgt EUR 3,3 Mio. nach einer Nettoverschuldung von EUR 84,0 Mio. im Vorjahr. Hauptgrund sind einerseits die Devestitionen, welche einen Mittelzufluss von EUR 45,3 Mio. mit sich brachten, andererseits erhöhte sich Geldfluss aus Geschäftstätigkeit stark.

Betriebsergebnis nach Sparten

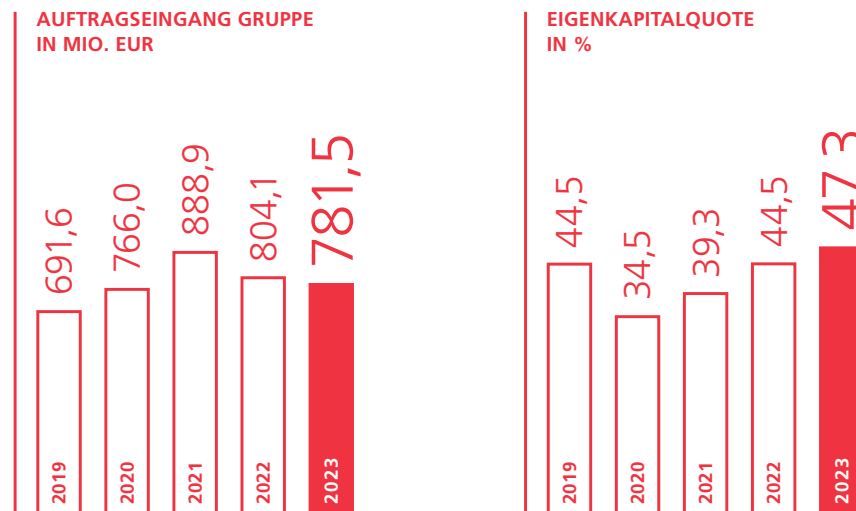
	Veränderung	2023	2022
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	373,2	7 164	-2 622
Industrial Components	-1,0	24 118	24 364
Enclosure Systems	-2,5	34 312	35 183
Summe Sparten	15,2	65 594	56 925
Überleitungsposten ¹	-5,7	-3 491	-3 303
Summe Gruppe	15,8	62 103	53 622

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten²

	Veränderung	2023	2022
	in Prozentpunkten	in %	in %
DewertOkin Technology Group	11,3	8,6	-2,7
Industrial Components	8,8	25,9	17,1
Enclosure Systems	-0,4	33,8	34,2
Gruppe	6,3	21,9	15,6

² Betriebsergebnis in % des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.



AUSBLICK

Der Start ins Jahr 2024 erfolgte für Phoenix Mecano in einem Umfeld rückläufiger Nachfrage nach Industrieprodukten in Europa, insbesondere in Deutschland. Gut gefüllte Auftragsbücher federten diese Herausforderungen zumindest teilweise ab. Zudem reagiert Phoenix Mecano auf die schwächere Nachfrage in einzelnen Anwendungsbereichen und passt ihre Kapazitäten laufend den Auftragseingängen an. Darüber hinaus bilden viele Produkte und Dienstleistungen der Phoenix Mecano-Gruppe unverzichtbare Bestandteile für technische Lösungen der Zukunft. Sie ermöglichen den Umbau der Energiewirtschaft und die Integration von Robotik und Automatisierungstechnik wie auch zunehmend der künstlichen Intelligenz in Produktionsprozesse. Diese Entwicklungen sind unaufhaltsam und Phoenix Mecano wird ihren Beitrag dazu leisten, für ihre Kunden und Investoren nachhaltig Wert zu schaffen.

Investitionen

	2023		2022	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	2 427	6,0	5 317	11,3
Grundstücke und Gebäude	3 448	8,5	572	1,2
Maschinen und Einrichtungen	12 924	32,0	13 004	27,6
Werkzeuge	2 344	5,8	2 839	6,0
Anlagen im Bau	19 254	47,7	25 466	53,9
Summe	40 397	100,0	47 198	100,0
NACH SPARTEN				
DewertOkin Technology Group	19 887	49,2	29 223	61,9
Industrial Components	5 723	14,2	7 154	15,2
Enclosure Systems	13 794	34,1	10 468	22,2
Summe Sparten	39 404	97,5	46 845	99,3
Überleitungsposten ¹	993	2,5	353	0,7
Summe	40 397	100,0	47 198	100,0

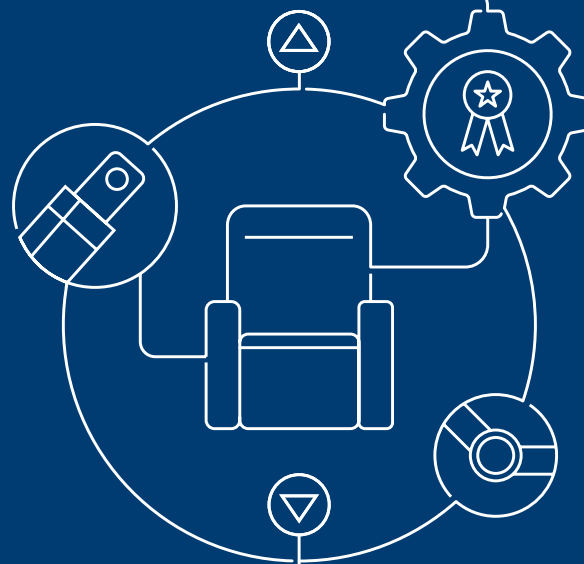
¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Bewegte Möbel

Elektrisch verstellbare Möbel bieten viel Komfort und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

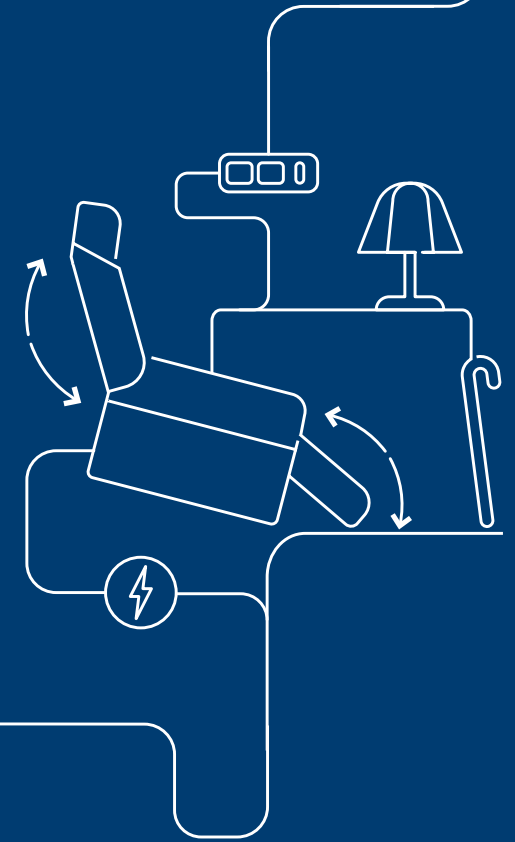
DAS PRODUKT

Verbraucher interessieren sich nicht für Antrieb, Steuerung und Beschläge in einem Möbel. Denn dieses Innenleben erfüllt seine Funktion, ohne von aussen sichtbar zu sein. Taucht man jedoch in die Tiefe der Möbelherstellung ab, entdeckt man eine Fülle an unterschiedlichen Produkten und Herausforderungen. Ein elegantes Design lässt oft wenig Platz für elektrische Komponenten. Umso wichtiger ist eine kompakte Bauweise des Antriebs. Die Leistungsanforderung ergibt sich aus der Verwendung und den physikalischen Hebelgesetzen. Mit Hilfe der Beschläge müssen die beweglichen Teile torsionsfrei geführt und alle Kräfte im Möbel selbst verankert werden. All dem zu entsprechen, und zwar über einen langen Lebenszyklus mit intensiver Nutzung, ist die grosse Herausforderung und das Qualitätsmerkmal der Antriebe, Steuerungen und Beschläge von DewertOkin Technology Group.



DIE ANWENDUNG

Die Ansprüche an Sessel und Komfortmöbel steigen. Sie müssen nicht nur bequem sein, sondern Mehrwerte bieten. Der Sessel wird, selbstverständlich elektrisch, zum Liegesessel. Die Armlehne lässt sich in der Höhe anpassen, die Rücklehne in der Neigung. Der Fusschemel fährt auf Knopfdruck unter dem Sessel hervor und ermöglicht das Hochlagern müder Beine. Und wenn man aufstehen will, richtet sich der ganze Sessel so weit auf, dass man bequem davonspazieren kann. Alle diese Verstellmöglichkeiten lassen sich mittels Handschalter oder mobiler Endgeräte bequem steuern. Hinzu kommen Zusatzfunktionen wie USB-Charger, Getränkehalter und eine Memory-Funktion, um die Lieblingspositionen zu speichern.



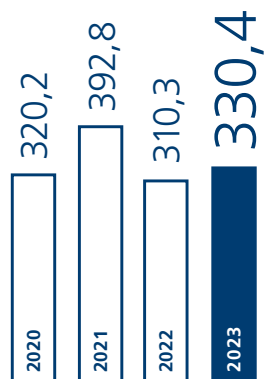
DER NUTZEN

Komfortmöbel bieten mehr Komfort. Das ist der eine Punkt. Darüber hinaus erfüllen sie aber auch Ansprüche, die sich aus einer alternden Generation ergeben. Aus einem Polstermöbel aufzustehen kann bei nachlassender Muskelkraft zur Herausforderung werden. Elektrisch verstellbare Sessel, Sofas und Betten bieten auf Knopfdruck Unterstützung, ohne auf Betreuung angewiesen zu sein. Diese neue Möbelgeneration hilft den Menschen, zum Beispiel durch die Aufstehhilfe, länger selbständig in den eigenen vier Wänden leben zu können.

DewertOkin Technology Group

Der heftige Einbruch des Vorjahres konnte dank einer Nachfragebelebung im Möbelmarkt mit einem Anstieg von Auftragseingang (+ 23,2 %) und Umsatz (+ 6,5 %) teilweise wettgemacht werden. Die Sparte erzielte einen Betriebsgewinn von EUR 7,2 Mio. und damit den Turnaround, und dies trotz Ergebnisbelastungen durch ein Performancesteigerungsprogramm und Digitalisierungsinitiativen.

**BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR**



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte DOT Group erhöhte sich von EUR 283,1 Mio. auf EUR 348,8 Mio. (+ 23,2 %, in Lokalwährung + 30,5 %), nach einem Rückgang um 26,6 % im Vorjahr. Insbesondere im 4. Quartal zog der Auftragseingang deutlich an. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 105,6 % (im Vorjahr 91,2 %). Sie deutet auf eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung 2024 hin.

Treiber dieser Verbesserung der Auftragslage ist der sich erholende Endkundenmarkt für langlebige Konsumgüter in Nordamerika mit direkter Auswirkung auf die Zulieferindustrie in Asien.

Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Anstieg ihres Bruttoumsatzes um 6,5 % auf EUR 330,4 Mio. In Lokalwährung resultierte ein Anstieg um 12,6 %. Im anspruchsvollen Markt Europa reduzierten sich die Umsätze um 19,5 %. Im Direktgeschäft in Nord- und Südamerika gingen sie um 16,1 % zurück (währungsbereinigt um 15,3 %), während in Nah- und Fernost ein Anstieg um 20,1 % zu verzeichnen war.

Die Bruttoumsätze in der Antriebstechnik stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 %. In der Beschlagstechnik erhöhten sie sich um 25,0 %, da es verstärkt gelang, Antriebs- und Beschlagstechnik im Paket zu vertreiben.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatzsteigerung und Kostenreduzierungen bewirkten eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses. Dieses betrug EUR 7,2 Mio. (bzw. vor Sondereffekten EUR 11,6 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr mit EUR –2,6 Mio. Zur Beschleunigung des Turnarounds und der nachhaltigen Verbesserung

der Kostenstrukturen wurde ein Performancesteigerungsprogramm lanciert. Daraus ergaben sich im Geschäftsjahr 2023 Einmalaufwendungen in Höhe von EUR 4,4 Mio. Diesen Sonderaufwendungen stehen erwartete jährliche Kosteneinsparungen von rund EUR 2,5 Mio. gegenüber. Weiter belasteten Aufwendungen für die Digitalisierungsinitiativen das Spatenergebnis.

Nach einer Umfirmierung und Neuausrichtung wurde Ende 2023 die ConnectedCare GmbH (vormals BEWATEC Connected Care GmbH) aus der Sparte DOT Group herausgelöst, da deren Aktivitäten nicht mehr mit den Geschäftsfeldern dieser Sparte zusammenpassten (neu unter «Überleitungsstellen»).

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 19,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahresniveau von EUR 29,2 Mio., da die erste Phase des Industriekomplexes in Jiaxing abgeschlossen ist. Ein weiterer Anbau mit rund 23 000 Quadratmetern Produktionsfläche wurde gestartet. Die Produktion wird am Standort Jiaxing weiter konsolidiert und gleichzeitig die vertikale Integration ausgebaut.

Trotz weiterhin hohen Investitionen konnte dank einem Abbau des Nettoumlaufvermögens das betriebliche Nettovermögen um 13,8 % auf rund EUR 83 Mio. reduziert werden. Damit und durch das positive Betriebsergebnis erhöhte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) erheblich von –2,7 % auf 8,6 %.

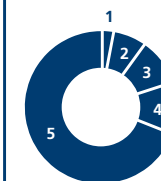
**BETRIEBSERGEBNIS
IN MIO. EUR**

7,2

IN % ZUM UMSATZ

2,2 %

**BRUTTOUMSATZ
NACH REGIONEN IN %**



- 1 Schweiz **0,2 %**
- 2 Deutschland **6,5 %**
- 3 Übriges Europa **9,4 %**
- 4 Nord- und Südamerika **11,3 %**
- 5 Nah- und Fernost **72,6 %**

**AUFTRAGSEINGANG
IN MIO. EUR**



	2023		2022		
	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz- veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	791	0,2	723	0,2	9,4
Deutschland	21 571	6,5	28 811	9,3	-25,1
Grossbritannien	4 853	1,5	5 798	1,9	-16,3
Frankreich	5 458	1,7	5 648	1,8	-3,4
Italien	2 902	0,9	4 261	1,4	-31,9
Niederlande	1 702	0,5	1 918	0,6	-11,3
Übriges Europa	15 902	4,8	18 924	6,1	-16,0
Nord- und Südamerika	37 411	11,3	44 580	14,4	-16,1
Nah- und Fernost	239 789	72,6	199 672	64,3	20,1
Summe	330 379	100,0	310 335	100,0	6,5

	2023		2022		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	7 164	2,2	-2 622	-0,8	373,2

	2023		2022		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	83 176	8,6	96 516	-2,7	-13,8

	2023		2022	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	229	1,2	4 045	13,8
Grundstücke und Gebäude	141	0,7	0	0,0
Maschinen und Einrichtungen	2 543	12,8	1 993	6,8
Werkzeuge	1 095	5,5	1 659	5,7
Anlagen im Bau	15 879	79,8	21 526	73,7
Total	19 887	100,0	29 223	100,0

Starker Antrieb, grosse Entlastung

Dank den Produkten von DewertOkin Technology Group lassen sich Pflegebetten einfach dem Bedarf der Patienten anpassen. Das entlastet das Personal und hilft den Patienten.

PHOENIX MECANO Geschäftsbericht 2023



DAS PRODUKT

Antriebe und Hubsäulen von DewertOkin Technology Group sind wichtige Bauelemente im Pflegebereich. Starke Antriebe heben das ganze Bett auf die richtige Pflegehöhe, verstellen Kopf- und Fussteil oder neigen das ganze Bett über die beiden horizontalen Achsen. So erleichtern schräge Ebenen das Aufrichten und Umlagern der Patientinnen und Patienten und damit den Pflegealltag. Dabei müssen die Produkte für Anwendungen im Medizinbereich besonders hohe Anforderungen an Leistung, Anwenderfreundlichkeit und Sicherheit gewährleisten.

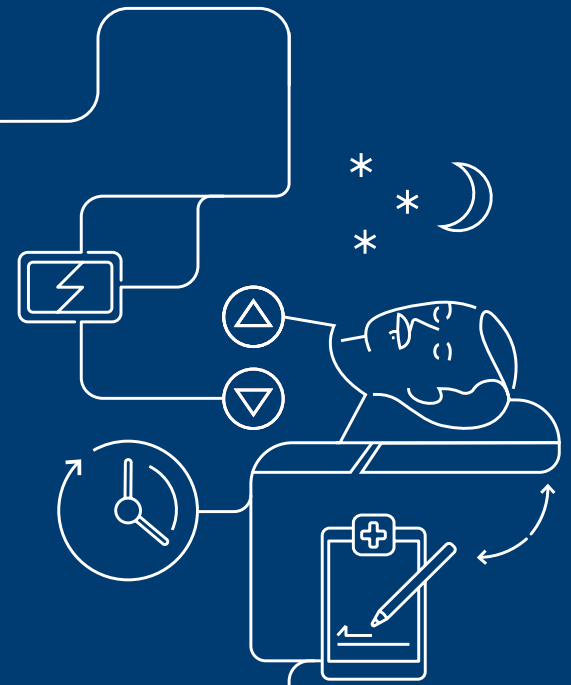


DIE ANWENDUNG

Elektrische Verstellantriebe ermöglichen Pflegebetten, Sanitäranlagen oder Pflegestühle mühelos an die Bedürfnisse und Notwendigkeiten von Pflegenden und Patienten oder Privaten anzupassen. Sie verstellen Toiletten in der Höhe, und sorgen bei Bedarf dafür, dass sich der Sitz so weit hebt, dass die Menschen bequem aussteigen und aufstehen können. Pflegebetten und ähnliche Anwendungen, die bisher vor allem in Pflegeeinrichtungen in aller Welt zum Einsatz kamen, sind immer häufiger auch in Privathaushalten anzutreffen.

DER NUTZEN

Ältere Menschen wollen auch im hohen Alter zuhause leben. Je nach Gesundheitszustand ist das nur mit technischer Hilfe möglich. Es braucht zum Beispiel ein Bett, dessen Gesamthöhe genauso verstellbar ist wie der Fuss- oder Kopfteil oder die Neigung des ganzen Bettes. Das ist für den Menschen wichtig, der so die optimale SchlafEinstellung findet, aber auch für die Pflegenden, um effizient arbeiten zu können. Was für den Privathaushalt gilt, gilt umso mehr für Krankenzimmer in den Spitälern oder Pflegeinstitutionen. Hier sind intuitiv und dauerhaft störungsfrei funktionierende Möbel, die zudem stets schwerer werdende Patienten bewegen können, eine absolute Notwendigkeit.



Industrial Components

In einem anspruchsvollen Marktumfeld konnte die Sparte ihren organischen Umsatz und ihr Betriebsergebnis halten. Mit der Veräusserung der Aktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing fokussiert die Sparte auf ihr Kerngeschäft.

Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Industrial Components lag aufgrund von Devestitionen mit EUR 211,6 Mio. um 26,5% unter dem Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung sank der Auftragseingang um 8,2%. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 94,8% (im Vorjahr 112,5%).

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz reduzierte sich um 12,8% auf EUR 223,1 Mio. Organisch und in Lokalwährungen konnte jedoch in einem sich eintrübenden konjunkturellen Umfeld eine kleine Steigerung von 0,8% erzielt werden. In Europa sank der Umsatz vor allem konsolidierungsbedingt um 13,8%, während er organisch und in Lokalwährung um 1,4% stieg. In Nord- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 5,5% (organisch und in Lokalwährung +6,4%) und in Nah- und Fernost reduzierte er sich um 10,7%.

Der Geschäftsbereich Automation Modules steigerte den Umsatz um 4,4% auf EUR 108,6 Mio., unter anderem dank Projekterfolgen im Lösungsgeschäft. Im Jahr 2023 erfolgte die Einführung verschiedener Neuprodukte. Dazu gehörten akkubetriebene Antriebs- und Steuerungslösungen für Hubsäulen und E-Zylinder, Edelstahlmontagesysteme für hygienesensible Anwendungsfelder oder der Aufbau einer Modulbaupalette für integrierte Montagelösungen, welche es ermöglicht, flexible und modular verkettete Arbeitsplatzsysteme zusammenzustellen.

Im am stärksten von Nachfragerückgängen – vor allem im Halbleitermarkt – betroffenen Geschäftsbereich Electrotechnical Components reduzierte sich der Umsatz um 13,9% auf EUR 58,2 Mio. Nach einem Wachstumsboom im Jahr 2022 in den Bereichen Photovoltaik, Ladeeinrichtungen für E-Mobility und Wärmepumpen im Zuge der Energiekrise war 2023 eine gewisse Marktsättigung zu beobachten, wobei bei Hochleistungs-ladestationen weiterhin grosse Entwicklungsprojekte laufen. Dem Trend zur Erweiterung von Kabelbaumfertigungen

in Niedriglohnländern folgend wurde in Mexiko eine eigene Vertriebsorganisation für Prüftechnik aufgebaut.

Der Geschäftsbereich Measuring Technology musste aufgrund der deutlichen Eintrübung im Maschinenbau speziell im zweiten Halbjahr einen leichten Umsatzrückgang von 4,3% hinnehmen. Ein starkes Wachstum – insbesondere was den Auftragseingang betrifft – zeigte demgegenüber der Bereich Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung.

Der Geschäftsbereich Rugged Computing wurde in mehreren Schritten vollständig devestiert. Mit der Veräusserung generierte Phoenix Mecano zusätzliche Liquidität und fokussiert die Sparte Industrial Components noch stärker auf ihre Kernaktivitäten.

Ergebnisentwicklung

Die Sparte Industrial Components konnte den Betriebsgewinn mit EUR 24,1 Mio. im Vergleich zu EUR 24,4 Mio. im Vorjahr halten. Das Ergebnis 2023 beinhaltet dabei per Saldo Sondererträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. aus Buchgewinnen und -verlusten aus dem Verkauf von Hartmann Electronic GmbH (DE), Wiener Power Electronics GmbH (DE), Wiener Power Electronics Corp. (US) sowie dem Geschäftsbetrieb von Orion Technologies LLC (US). Vor Sondereffekten ist das Betriebsergebnis jedoch um 31,7% auf EUR 16,6 Mio. gesunken. Die Sparte litt unter der unbefriedigenden Kapazitätsauslastung insbesondere im Geschäftsbereich Electrotechnical Components. Kapazitätsanpassungen wurden vorgenommen und teilweise Kurzarbeit eingeführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen der Sparte reduzierten sich von EUR 7,2 Mio. auf EUR 5,7 Mio. Investitionsschwerpunkte lagen in der Lagertechnik und Automatisierung der Fertigung.

Das betriebliche Nettovermögen sank – vor allem aufgrund der Devestitionen – um 34,8% auf EUR 93,1 Mio. Dank dieser Reduktion konnte die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 25,9% erhöht werden.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

24,1

IN % ZUM UMSATZ

10,8%

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %

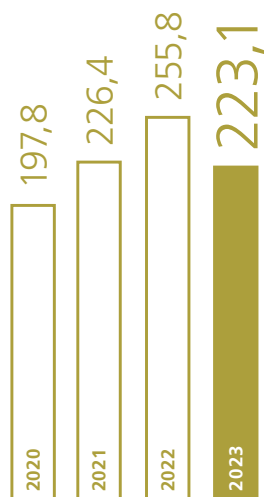


- 1 Schweiz **7,4%**
- 2 Deutschland **45,4%**
- 3 Übriges Europa **25,7%**
- 4 Nord- und Südamerika **8,1%**
- 5 Nah- und Fernost **13,4%**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



BRUTTOUMSATZ IN MIO. EUR



	2023		2022		
	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz- veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	16 515	7,4	16 936	6,6	-2,5
Deutschland	101 373	45,4	123 343	48,2	-17,8
Grossbritannien	4 070	1,8	5 293	2,1	-23,1
Frankreich	5 845	2,7	6 868	2,7	-14,9
Italien	3 061	1,4	3 149	1,2	-2,8
Niederlande	5 727	2,6	5 937	2,3	-3,5
Übriges Europa	38 414	17,2	41 603	16,3	-7,7
Nord- und Südamerika	18 129	8,1	19 185	7,5	-5,5
Nah- und Fernost	29 941	13,4	33 533	13,1	-10,7
Summe	223 075	100,0	255 847	100,0	-12,8

	2023		2022		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	24 118	10,8	24 364	9,5	-1,0

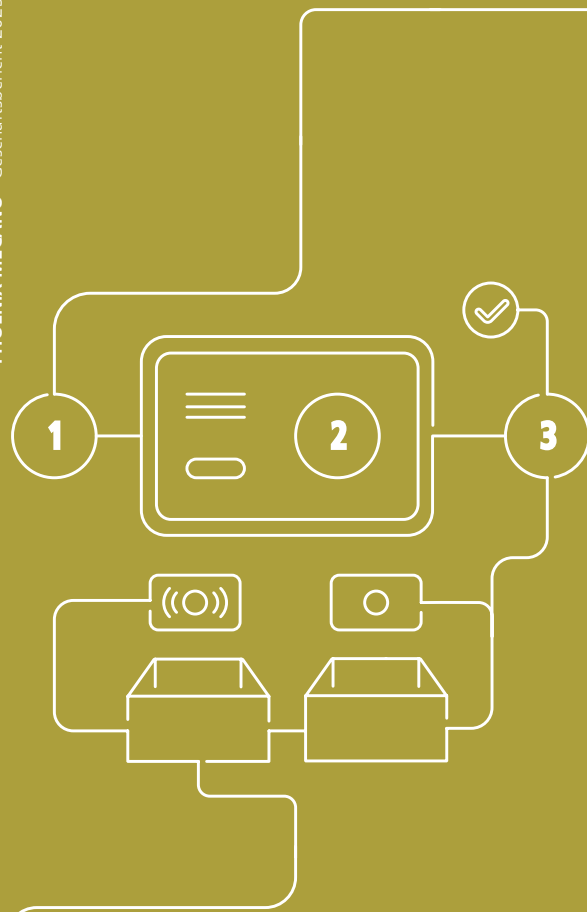
	2023		2022		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	93 077	25,9	142 650	17,1	-34,8

	2023		2022	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	973	17,0	509	7,1
Grundstücke und Gebäude	275	4,8	249	3,5
Maschinen und Einrichtungen	3 173	55,4	4 498	62,9
Werkzeuge	333	5,9	449	6,3
Anlagen im Bau	969	16,9	1 449	20,2
Total	5 723	100,0	7 154	100,0

Effiziente Montagearbeitsplätze gegen den Fachkräftemangel

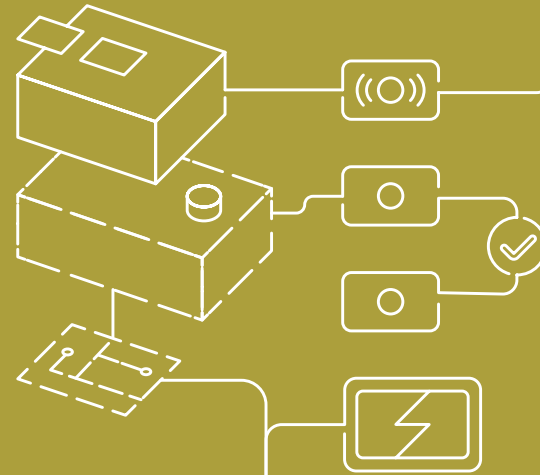
Je zuverlässiger die Montage, desto kleiner der Ausschuss. Das einfache und doch hocheffiziente System der Setago-Arbeitsplätze ist die optimale Lösung.

PHOENIX MECANO Geschäftsbericht 2023



DAS PRODUKT

Setago ist ein System, das sich an jedem Montagearbeitsplatz einrichten lässt. Es führt die Mitarbeitenden durch den gesamten Montageprozess und sorgt mit digitalen Anleitungen, rot / grün-Signalen und Signaltönen dafür, dass der Prozess fehlerfrei abläuft. Die Bedienung ist intuitiv. Eine lange Einweisung und Anlernphase entfallen. Setago-Arbeitsplätze können daher von Mitarbeitenden unterschiedlicher Herkunft, Grundausbildung oder Sprache genutzt werden. Es kann zudem mit Cobots und Logistiksystemen verbunden werden, sodass der Materialan- und -abtransport automatisch erfolgen kann.

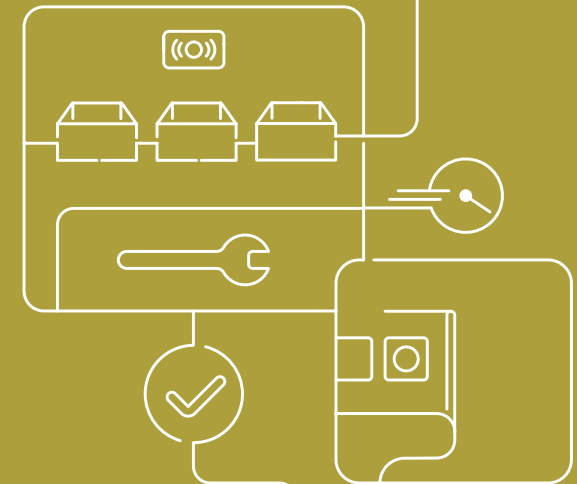


DER NUTZEN

Setago-Arbeitsplätze ermöglichen, Montagearbeiten mit grösster Zuverlässigkeit und Sicherheit zu betreiben. Gleichzeitig sind sie von allen Mitarbeitenden leicht zu bedienen. Es ist möglich, Mitarbeitende im Turnus an ganz unterschiedlichen Arbeitsplätzen einzusetzen und so die Monotonie der Montage zu durchbrechen. Auf diese Weise reduziert sich der Ausschuss enorm. Und der ganze Arbeitsplatz kann in der Höhe verstellt werden, sodass jeder Mitarbeitende auf der für ihn optimalen Arbeitshöhe tätig sein kann. Da das System in jede Umgebung einbaubar ist, kann es in ganz unterschiedlichen Produktionsbereichen genutzt werden.

DIE ANWENDUNG

Die Montage wird in einzelne Schritte zerlegt. Jeder Schritt ist ein Modul. Die Reihenfolge der Module wird festgelegt. Die einzelnen Montagemodule liegen in separaten Behältern bereit, die auf einem grossen Gestell aus Aluminiumprofilen von Rose + Krieger montiert sind. Jeder Behälter ist mit einer Lichtschranke versehen, um den Ein- und Ausgang des Moduls zu kontrollieren. Grüne Leuchten zeigen Schritt für Schritt an, aus welchem Behälter das nächste Modul für die Montage zu entnehmen ist. Greift man in den falschen Behälter, signalisiert das eine rote Leuchte.



Enclosure Systems

Die Sparte trotzte der schwächeren industriellen Nachfrage und fokussiert auf Wachstumfelder wie Systemintegration und erneuerbare Energien. Die wichtigsten Kennzahlen lagen nur leicht unter Vorjahr, jedoch deutlich über dem Niveau der Jahre davor.

Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems reduzierte sich um 5,2 % auf EUR 221,2 Mio., nach EUR 233,3 Mio. im Vorjahr. Vor allem in den Sommermonaten 2023 waren im Zuge der Nachfragerückgänge in der Industrie tiefere Auftragseingänge zu verzeichnen. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug zum Jahresende 96,3 % (im Vorjahr 102,9 %).

Umsatzentwicklung

Die Sparte erhöhte den Bruttoumsatz um 1,3 % auf EUR 229,7 Mio. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Umsatzanstieg von 2,0 %. Im wichtigsten Markt Deutschland konnte der Bruttoumsatz um 3,3 % gesteigert werden. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sanken um 2,1 %. In Nah- und Fernost erhöhten sich die Umsätze um 10,7 %.

In den wichtigen von Nachfragerückgängen betroffenen Marktsegmenten Elektrotechnik und Maschinen- und Anlagenbau mussten Umsatzrückgänge in Kauf genommen werden. Bei der Elektromobilität war die Entwicklung aufgrund der fehlenden Förderung ebenfalls zurückhaltend. Hier werden seitens der Kunden Lagerbestände abgebaut. Demgegenüber konnten die Umsätze mit einer gut gefüllten Pipeline bei Industrie-PCs im Bereich Human Machine Interfaces (HMI) und bei explosionsgeschützten Gehäusen im Wachstumfeld erneuerbare Energie gesteigert werden. Zusätzliches Potenzial für Industriegehäuse wurde bei der Elektrifizierung von Sonderfahrzeugen identifiziert. Die Systemintegration als zukünftiger Wachstumsbereich wurde weiter konsequent und erfolgreich ausgebaut. Schliesslich konnten mehrere Projekte mit Sondergehäusen gewonnen werden.

Ergebnisentwicklung

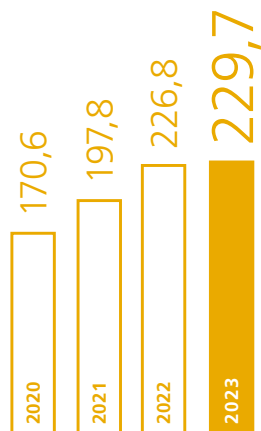
Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems sank leicht um 2,5 % von EUR 35,2 Mio. auf EUR 34,3 Mio. Hauptgrund hierfür sind inflationsbedingte weltweite Kostensteigerungen, gerade im Bereich der Personalkosten. Im Bereich HMI wurde ein Programm zur Kostenreduzierung erfolgreich gestartet. Die Betriebsergebnismarge betrug 14,9 %, nach 15,5 % im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen aufgrund erhöhter Investitionen in die Produktionstechnik in Osteuropa (z. B. 5-Achsfräse zur Ausweitung der Fertigungsmöglichkeiten), einem Umbau in der Schweiz sowie ersten Aufwendungen für Modernisierungen der Gebäudeinfrastruktur und Lagertechnik in Deutschland mit EUR 13,8 Mio. deutlich über dem Vorjahr mit EUR 10,5 Mio.

Das betriebliche Nettovermögen reduzierte sich trotz erhöhten Investitionen leicht um 1,1 % auf EUR 101,7 Mio. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) konnte mit 33,8 % nach 34,2 % im Vorjahr auf hohem Niveau gehalten werden.

BRUTTOUMSATZ IN MIO. EUR



BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

34,3

IN % ZUM UMSATZ

14,9%

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



	2023		2022		
	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz- aufteilung in %	Umsatz- veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	11 589	5,0	11 740	5,2	-1,3
Deutschland	114 276	49,8	110 614	48,8	3,3
Grossbritannien	4 504	2,0	4 547	2,0	-0,9
Frankreich	8 047	3,5	8 027	3,5	0,2
Italien	5 195	2,2	5 323	2,4	-2,4
Niederlande	8 949	3,9	9 336	4,1	-4,1
Übriges Europa	32 412	14,1	34 824	15,3	-6,9
Nord- und Südamerika	16 884	7,4	17 240	7,6	-2,1
Nah- und Fernost	27 801	12,1	25 106	11,1	10,7
Summe	229 657	100,0	226 757	100,0	1,3

	2023		2022		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	34 312	14,9	35 183	15,5	-2,5

	2023		2022		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	101 657	33,8	102 800	34,2	-1,1

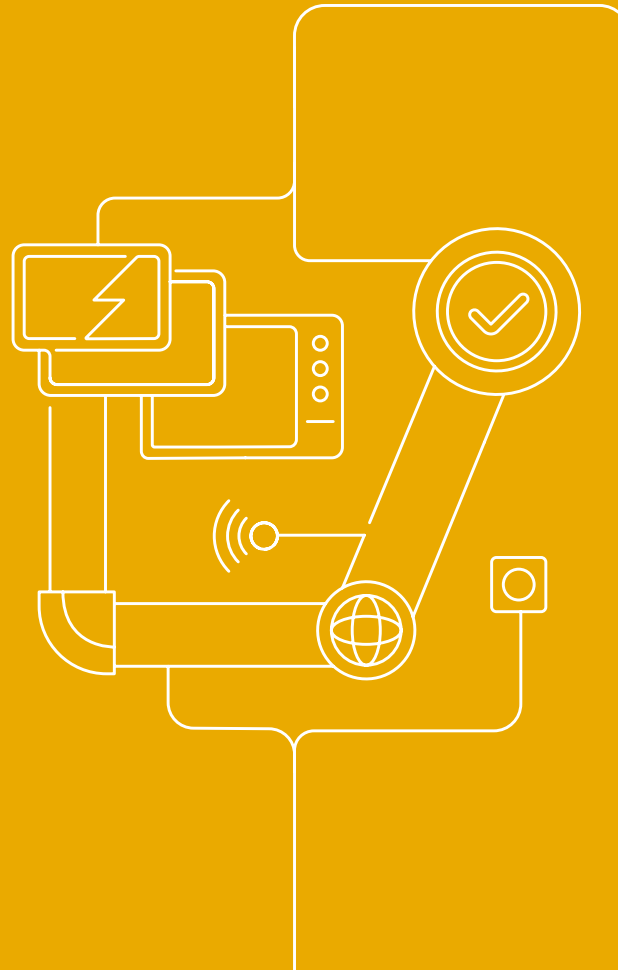
	2023		2022	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	764	5,5	478	4,6
Grundstücke und Gebäude	2 872	20,9	320	3,1
Maschinen und Einrichtungen	6 836	49,6	6 448	61,6
Werkzeuge	916	6,6	731	7,0
Anlagen im Bau	2 406	17,4	2 491	23,7
Total	13 794	100,0	10 468	100,0

Wo Mensch und Maschine zusammenarbeiten

Trotz aller Automatisierung: Immer wieder muss und soll der Mensch in den Prozess eingreifen. Damit das reibungslos funktioniert, braucht es die richtige Verbindung zwischen Mensch und Maschine.

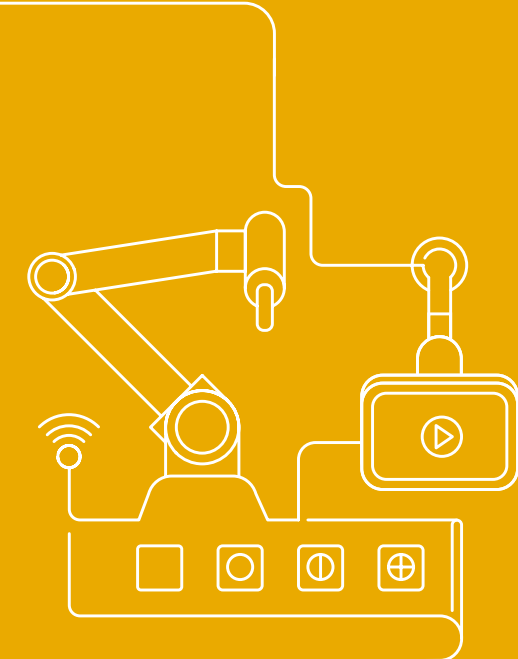
DAS PRODUKT

Rose bietet der Industrie Lösungen für robuste, zuverlässige und einfach zu bedienende Benutzerschnittstellen (Human Machine Interfaces) an. Dazu gehören Geräteträgersysteme, Steuergehäuse, Handbediengehäuse und komplette Industrie-PC-Systeme. Diese sind mit hochqualitativen und langzeitverfügbaren Komponenten ausgestattet. Eine strenge Qualitätskontrolle einschliesslich eines protokollierten Burn-In-Belastungstests und lückenlos dokumentierten Qualitätsmanagementsgehören zum Standard – bei jedem einzelnen Industrie-PC und Industriemonitor.



DIE ANWENDUNG

Die HMI Solutions-Systeme von Rose kommen vor allem in der Industrie zur Anwendung. Dank einer modularen Bauweise können Systemkomponenten wie Display, Rechereinheit und Netzteil exakt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und einzeln ausgetauscht werden. Sie werden gemäss den individuellen Anforderungen der Kunden konfiguriert, montiert und als fertige Systemlösung zur Verfügung gestellt. Zuverlässigkeit in der Funktion und im Handling sind im Industrielltag unabdingbar. Mit HMI-Systemen von Rose Systemtechnik werden ganze Auto-Produktionsstrassen, chemische Produktionsabläufe oder industrielle Serienfertigungen gesteuert.



DER NUTZEN

Um das Problem der fehlenden Fachkräfte zu lösen, investiert die Industrie in automatisierte Abläufe, beispielsweise in Form von Werkerassistenzsystemen. Um diese Prozesse zu überwachen, braucht es Steuerungsgeräte, die möglichst einfach zu bedienen sind und Prozesse sicher ablaufen lassen. Die HMI-Lösungen von Rose lassen sich den spezifischen Anforderungen eines jeden Arbeitsplatzes anpassen und helfen, Arbeitsabläufe optimal zu gestalten, Zeit zu gewinnen und damit die Produktion zu steigern.



Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

OPTING-OUT UND OPTING-UP

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte.

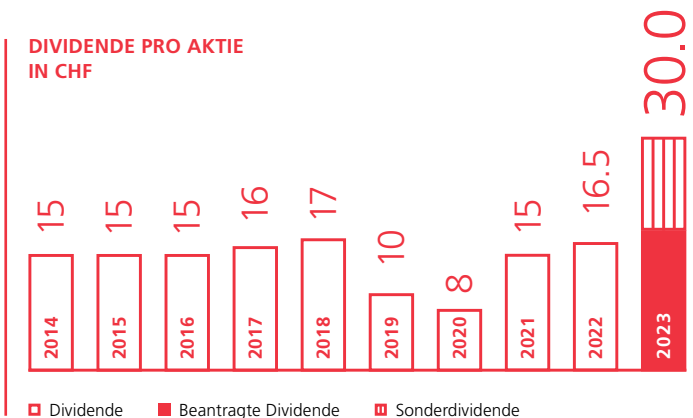
AUSSCHÜTTUNG UND DIVIDENDENPOLITIK

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50 % des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 24. Mai 2024 eine Dividende von CHF 18.00 und eine Sonderdividende von CHF 12.00 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65 %.

Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

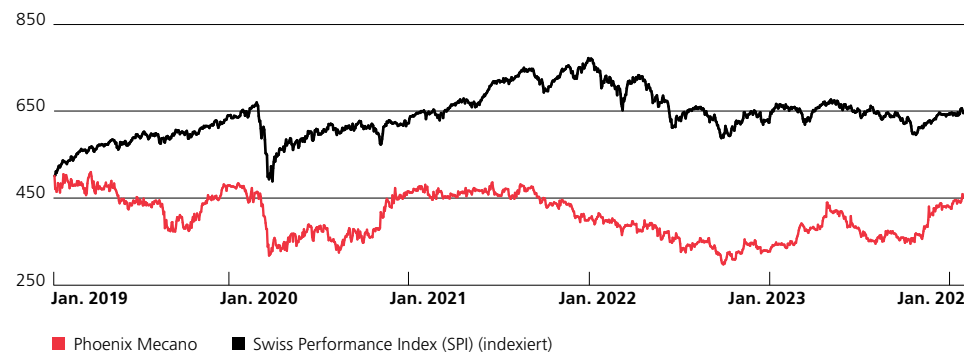
- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Research Partners (CH): reto.huber@researchpartners.ch
- Zürcher Kantonalbank (CH): michael.inauen@zkb.ch

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorenummer	126133810
ISIN	CH1261338102
Reuters	PM.S
Bloomberg	PMN.SW
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.



KURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2019–28. FEBRUAR 2024

in CHF



AKTIENKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

		2023	2022	2021	2020	2019
	Einheiten					
Aktienkapital (Namenaktien à nominal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	5 453	86	189	491	1 000
Dividendenberechtigt	Anzahl	955 047	960 414	960 311	960 009	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ¹	EUR	65,0	55,8	46,1	23,4	24,3
Periodenergebnis pro Aktie ¹	EUR	47,6	40,6	31,6	9,2	14,5
Eigenkapital pro Aktie ¹	EUR	298,1	272,1	249,9	196,1	226,5
Freier Cashflow pro Aktie ¹	EUR	60,3	12,4	28,0	10,8	18,7
Dividende	CHF	30,00 ⁴	16,50	15,00	8,00	10,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	441	421,50	502	494,50	519
tiefst	CHF	328	294	396	312	374
Jahresendkurs	CHF	434	329	405,50	464,50	478,50
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	416,9	316,0	389,5	446,2	459,6
Dividendenrendite ²	%	6,9 ⁴	5,0	3,7	1,7	2,1
Aktienrendite	%	36,9	-15,2	-11,0	-0,8	-1,5
Ausschüttungsquote ³	%	65 ⁴	40	44	81	62
Kurs-Gewinn-Verhältnis 31.12.		9,4	8,1	11,9	46,9	29,7

¹ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

² Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

³ Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

⁴ Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 24. Mai 2024.

Dividendenantrag von CHF 18.00 plus Sonderdividende von CHF 12.00.

Risiken erkennen und vermeiden

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

GRUPPENWEITES RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsenkotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft.

Die Interne Revision informiert im halbjährlichen Turnus die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrates schriftlich über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften.

Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich in den Sitzungen des Audit Committees beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision in einer Sitzung des Verwaltungsrates über die gemeldeten Risiken.

Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert:

- Externe Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Operative Risiken
- Rechtliche Risiken
- Strategische Risiken

FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Ein Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe findet sich in der finanziellen Berichterstattung (Seite 79ff).

KLIMABEZOGENE RISIKEN UND CHANCEN

Phoenix Mecano berichtet für das Geschäftsjahr 2023 erstmals nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Diese Klimaberichterstattung zeigt auf, wie Phoenix Mecano Risiken und Chancen identifiziert und managt, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden und einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können. Der Klimabericht findet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 4–7.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano veröffentlicht einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Global Reporting Initiative und will den CO₂-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit bis 2030 halbieren.

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legt Phoenix Mecano seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns, welches wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte umfasst.

Nachhaltigkeit gewinnt bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und beim Gesetzgeber weiter an Bedeutung. Um diesen steigenden Anforderungen hinsichtlich Transparenz zu entsprechen und das eigene Engagement besser sichtbar zu machen, hat Phoenix Mecano 2022 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhobenen Daten bilden die Grundlage für die zielgerichtete Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich.

EBENEN DER NACHHALTIGKEIT

Für den Nachhaltigkeitsbericht wurden die zu evaluierenden Bereiche anhand der GRI-Kriterien definiert, gewichtet und in drei Ebenen gegliedert. Die entsprechenden Themen verteilen sich auf die wirtschaftliche Ebene, die soziale Ebene und die ökologische Ebene.

CO₂-STRATEGIE

Phoenix Mecano will den eigenen CO₂-Ausstoss massiv reduzieren und dabei einen positiven EBIT-Effekt und einen möglichst grossen ökologischen Nutzen erzeugen. Bis spätestens im Jahr 2050 soll die eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1+2) CO₂-neutral werden, wobei dieses Ziel so weit wie möglich über eine Reduktion des CO₂-Ausstosses erreicht werden soll. In einer ersten Etappe bis 2030 will Phoenix Mecano den CO₂-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit pro Umsatzeinheit im Vergleich zum Jahr 2021 halbieren. Dazu wurde eine Reihe von Massnahmen definiert, die fortlaufend umgesetzt werden.

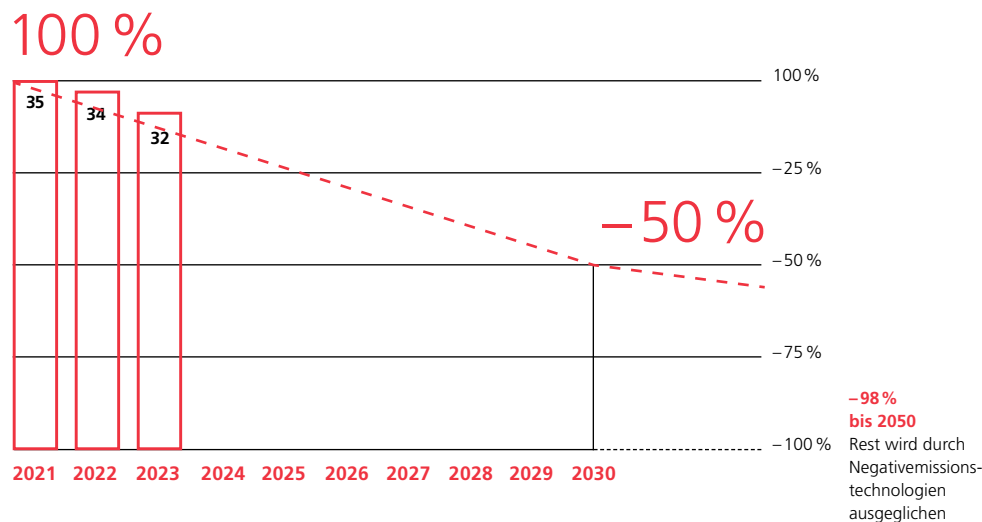
Zu den wichtigsten Stellhebeln gehören Effizienzmassnahmen, die neben Produktivitätsverbesserungen auch auf eine Reduktion des CO₂-Fussabdrucks abzielen. Ein weiteres wichtiges Element sind Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von grünem Strom für den Eigengebrauch. Anlagen mit einem jährlichen Energieertrag von 6100 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien) und Pune (Indien). Weitere 400 MWh sind bereits im Bau. 2023 konnten 1240 MWh, rund 3 % des Stromverbrauchs der Gruppe, mit selbst erzeugtem Solarstrom gedeckt werden. Der Ersatz von Maschinen durch sparsamere Modelle und die energetische Sanierung von Gebäuden im Rahmen von Ersatzinvestitionen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen zu senken.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die meisten Standorte der Gruppe konnten ihre Emissionen im Berichtsjahr deutlich reduzieren. Dies ist zum einen auf die ergriffenen Energieeffizienzmassnahmen zurückzuführen; zum anderen hat vielerorts der Anteil an erneuerbaren Energien beim Strommix zugenommen.

Einen Mehrverbrauch an Energie und damit höhere CO₂-Werte verzeichneten zwei der grössten Produktionsstandorte der Phoenix Mecano-Gruppe. Hier führte eine bessere Auftragslage zu einer höheren Auslastung. Zudem werden seit der Inbetriebnahme des neuen Industrieparks in Jiaxing Produktionsprozesse, die zuvor an Lieferanten ausgelagert wurden, neu in-house durchgeführt. Die Folge war, dass die Energieverbräuche – und damit die Treibhausgasemissionen – an diesen Standorten im Vergleich zum Vorjahr überproportional zunahmen.

HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030 t CO₂eq pro 1 Mio. Umsatz



LESEN SIE DEN AUSFÜHRLICHEN BERICHT HIER.

Der starke Anstieg der Treibhausgasemissionen an diesen beiden Standorten relativierte die andernorts erreichten Einsparungen. Trotzdem konnte die Phoenix Mecano-Gruppe ihre Emissionen gegenüber dem Vorjahr im Verhältnis zum Umsatz um 5 % senken.

KLIMABEZOGENE RISIKEN UND CHANCEN

Phoenix Mecano hat die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) identifiziert und bewertet.

Dabei wurde beschrieben, wie sich die Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten und welche Massnahmen Phoenix Mecano ergreifen kann. Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physikalischen Risiken sowie Transitionsrisiken und -chancen unterschieden.

Physikalische Risiken beinhalten kurzfristige akute Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdbeben sowie längerfristige chronische, lokale Auswirkungen wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden.

Insgesamt werden die physikalischen Risiken, welche insbesondere die Produktion und Infrastruktur betreffen, als gering bis moderat eingestuft.

Transitionsrisiken und -chancen ergeben sich durch neue Gesetze und verschärfte Regulierungen, neue Technologien, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Rahmenbedingungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden.

Insgesamt bergen die angesprochenen Trends und Veränderungen hinsichtlich Energiekosten, CO₂-Steuer und erhöhter Reportingvorgaben geringe Risiken. Primär ergeben sich für Phoenix Mecano Chancen, beispielsweise um neue Anwendungsgebiete im Bereich grüne Technologie zu erschliessen und Marktanteile zu gewinnen.

Eine ausführliche Einschätzung der klimabezogenen Risiken und Chancen findet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 6.

KONFLIKTMINERALIEN UND KINDERARBEIT

Der Verhaltenskodex von Phoenix Mecano verlangt explizit die Einhaltung der Menschenrechte. Dazu gehören insbesondere die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Konventionen der Vereinten Nationen über Rechte des Kindes und über Menschenrechte.

Phoenix Mecano unterliegt der Berichterstattungspflicht über nichtfinanzielle Belange nach Artikel 964bis OR. Bereits für das Geschäftsjahr 2021 hat Phoenix Mecano diese Vorgaben umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht über nichtfinanzielle Belange kommuniziert.

Zusätzlich zur nichtfinanziellen Berichterstattung führt die Regelung in den Bereichen «Konfliktmineralien» und «Kinderarbeit» eine Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht ein.




In den Anwendungsbereich fallen Unternehmen, die entweder Mineralien (Erze und Konzentrate) oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold (3TG) enthalten, aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten einführen oder in der Schweiz bearbeiten, oder Produkte/Dienstleistungen – auch weltweit – anbieten, für die ein begründeter Verdacht besteht, dass sie von Kindern hergestellt oder erbracht wurden.

Phoenix Mecano hält die gesetzlichen Vorgaben ein und ist aufgrund der geringen Einfuhr- und Bearbeitungsmengen der 3TG in die Schweiz von den Sorgfaltspflichten befreit. Dennoch fordert Phoenix Mecano weltweit bei den Lieferanten von 3TG Angaben zu den Schmelzhütten/Raffinerien ein. Die Lieferanten füllen das Formular (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI Responsible Minerals Initiative (Initiative für verantwortungsvolle Mineralien) aus und Phoenix Mecano prüft, ob die Schmelzhütten RMI-konform sind. Im Berichtsjahr war dies bei allen gemeldeten Schmelzhütten der Fall.

Hinsichtlich Kinderarbeit wird jährlich überprüft, ob es in den Gesellschaften selbst oder bei den Lieferanten Hinweise auf Kinderarbeit gibt. Für das Berichtsjahr wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder entsprechende Verdachtsmomente gemeldet.

Um auch unter dem Jahr eine Anlaufstelle für die Meldung von Verdachtsmomenten zu haben, wurde ein digitales Hinweisgebersystem aufgebaut.

DREI HEBEL DER CO₂-STRATEGIE

		
<p>Neue Technologie Effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom</p>	<p>Lean Measures (J2OX) in Produktion und Administration</p>	<p>Investition in eigene Solaranlagen 12 GWh, 6 GWh davon sind bereits in Betrieb</p>
<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 20 %</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 15 %</p>	<p>Geschätzter Effekt bis 2030</p> <p>> 15 %</p>

Massnahmenpakete zur Umsetzung der CO₂-Strategie

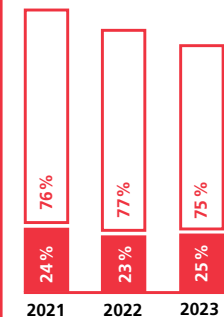
ENERGIEVERBRAUCH
Gesamt 2023: 67 103 MWh



-5%
Reduktion des Energieverbrauches von 2022 auf 2023

- Erneuerbarer Energieverbrauch
- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch

CO₂-EMISSIONEN
Gesamt 2023: 25 149 t CO₂eq



-7%
Reduktion der CO₂-Emissionen von 2022 auf 2023

- Scope 1 direkt
- Scope 2 indirekt

WIRTSCHAFTLICHE EBENE

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie. Diese basiert auf Wachstumstreibern entlang von Megatrends. Phoenix Mecano erachtet nachhaltiges Wachstum und Profitabilität als unabdingbar für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Wertschöpfung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die dezentrale Unternehmensstruktur begünstigt die Nähe zu den Kunden, fördert kontinuierliche Verbesserungen der betrieblichen Exzellenz und ermöglicht eine schmale Kostenbasis.

Entstehung der Wertschöpfung

		2023	2022
in TEUR	Erläut.		
Nettoumsatz		775 491	784 442
Aktiviere Eigenleistungen und übrige Erträge		26 918	12 968
Materialaufwand		-382 172	-392 125
Übriger Betriebsaufwand	A	-104 022	-94 748
Abschreibungen/ Amortisationen		-23 240	-24 328
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	531	3 983
Wertschöpfung		293 506	290 192

Verteilung der Wertschöpfung

		2023	2022
in %	Erläut.		
Mitarbeitende	C	77,7	79,5
Öffentliche Hand	D	6,2	6,3
Aktionäre	E	6,1	4,8
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,6	0,8
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	9,4	8,6
Wertschöpfung		100,0	100,0

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften
- C Personalaufwand
- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes



Interne Talente fördern

2023 hat Phoenix Mecano zum ersten Mal junge Talente mit den Phoenix Mecano Group Awards ausgezeichnet.

Mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe kamen Ende August 2023 in Oberursel bei Frankfurt zusammen, um ihre spannendsten Projekte vorzustellen. Die Themen deckten die Bereiche Vermarktung, digitale Transformation, Optimierung der betrieblichen Abläufe und Nachhaltigkeit ab. Die neu eingeführten Phoenix Mecano Group Awards sollen innovative Projekte in Bereichen auszeichnen, die für die Gruppe von strategischer Bedeutung sind, sowie den Ideenaustausch und die Vernetzung junger Talente fördern.

Nach 24 intensiven Präsentationen nahmen die Teilnehmer an spannenden Teambuilding-Aktivitäten teil und wählten anschließend selbst die Gewinner. Diese wurden später zur Tagung aller Geschäftsführer der Phoenix Mecano-Gruppe eingeladen, wo sie Gelegenheit bekamen, ihr Projekt zu präsentieren.

Die Projekte der jungen Mitarbeitenden aus Spanien, Rumänien, Deutschland, Indien, China, Nordamerika, Frankreich, Schweden und der Schweiz begeisterten auch die Geschäftsführer und zeigten auf, wie gross das kreative und innovative Potenzial innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe ist.

SOZIALE EBENE

Die Nachhaltigkeit, die Phoenix Mecano auf sozialer Ebene wahrnimmt, drückt sich im Verhalten gegenüber ihren Anspruchsgruppen aus. Den Mitarbeitenden bietet das Unternehmen ein faires, sicheres Arbeitsumfeld und eine Kultur, die das individuelle Potenzial anerkennt und ausschöpft. Auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet Phoenix Mecano darauf, dass diese einen fairen, gesetzeskonformen Umgang mit ihren Mitarbeitenden pflegen.



Menschen gemäss ihren Fähigkeiten einsetzen
Mit einer vorbildlichen Initiative zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen zeigt Redur, wie erfolgreich eine Integration in den Arbeitsprozess gelingen kann.

Seit einigen Jahren beschäftigt Redur drei Mitarbeitende aus den Rurtalwerkstätten Niederzier, die Menschen mit Behinderungen helfen, sich ins Arbeitsleben zu integrieren. Die Rurtalwerkstätten bieten Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit einer angemessenen beruflichen Bildung und Beschäftigung, wenn sie nicht in der Lage sind, auf dem regulären Arbeitsmarkt zu arbeiten.

Redur arbeitet eng mit den Rurtalwerkstätten zusammen und bietet ein Programm namens «Betriebsintegrierte Arbeitsplätze» an. Die Mitarbeitenden aus den Rurtalwerkstätten übernehmen einfache Aufgaben und sind vollständig in den täglichen Ablauf eingebunden.

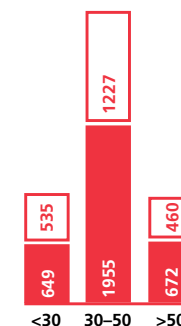
Ein ehemaliger Mitarbeiter der Rurtalwerkstätten konnte sogar eine feste Anstellung bei Redur erhalten. Ein weiterer Mitarbeiter, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in seinem Ausbildungsberuf arbeiten konnte, wird dauerhaft bei Redur eingesetzt und ist dort sehr zufrieden.

Darüber hinaus beauftragt Redur die Rurtalwerkstätten mit dem Verpacken von Zubehöerteilen und anderen einfachen Arbeiten.

Durch die Zusammenarbeit mit den Rurtalwerkstätten integriert Redur Menschen individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten in den Arbeitsprozess.

DIVERSITÄT DER MITARBEITENDEN

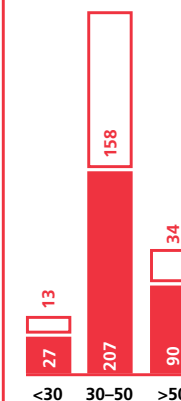
Anzahl Mitarbeitende



■ Frauen
 ■ Männer

DIVERSITÄT AUF FÜHRUNGSEBENEN

Anzahl Mitarbeitende



■ Frauen
 ■ Männer

ÖKOLOGISCHE EBENE

Zum Schutz der Umwelt und des Klimas ist Phoenix Mecano bestrebt, den Energieverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität auszubauen. In der Produktion werden die natürlichen Ressourcen sorgsam genutzt, um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten.



Sauberes Wasser sauber lassen

Im Werk von Phoenix Mecano in Kecskemét (Ungarn) sorgt eine grosse Abwasserreinigungsanlage für sauberes Abwasser.

In den Anlagen von Phoenix Mecano in Kecskemét wird geätzt, mit Lösungsmitteln gewaschen und versilbert. Dabei entsteht Spülwasser, das fachgerecht entsorgt werden muss. Aus Umweltschutzgründen hat Phoenix Mecano daher 2023 eine grosse Abwasserreinigungsanlage installiert und in Betrieb genommen. Dank dieser muss das Spülwasser nicht mehr aufwändig entsorgt werden. Es ist nach der Reinigung so sauber, dass es in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden kann.

Geleitet und überwacht wird der Reinigungsprozess von ausgebildeten Chemikern.

Die Anlage trennt alkalische, lösungsmittelhaltige und saure Waschwässer stufenweise. Der Metallgehalt wird im Reaktor aufgefangen, dann ausgepresst und das gereinigte Wasser in die Kanalisation eingeleitet. Nur der Schlamm aus dem Pressvorgang wird als gefährlicher Abfall entsorgt.

Verbrauchtes Ätzmittel wird im Unternehmen gesammelt und einmal im Jahr zur Regenerierung/Entsorgung an den Chemikalienhändler zurückgegeben.

In betriebsbereitem Zustand kann die Anlage 18 000 Liter Abwasser auf einmal auffangen und stufenweise behandeln. Die Anlage ist seit März 2023 in Betrieb. In dieser Zeit wurden 474 000 Liter Abwasser gereinigt.

Diese Massnahme hat positive Auswirkungen auf die Umwelt und spart dem Unternehmen Kosten. Die Installation der Anlage hat zu einer erheblichen Verringerung des Aufkommens gefährlicher Abfälle geführt, was dem Unternehmen auch hilft, umweltfreundlicher zu werden.



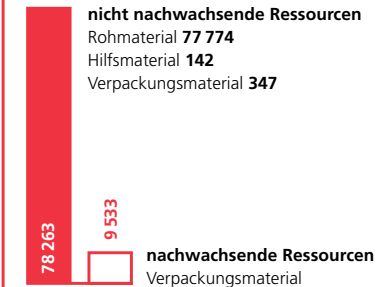
ENTWICKLUNG WASSERVERBRAUCH



■ Gesamtverbrauch Wasser an allen Standorten in m³/a

MATERIALVERBRAUCH

t/a



CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate-Governance-Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Richtlinie Corporate Governance (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 43.

KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie Komponenten und Systemlösungen in Form von technischen Gehäusen, Elektronikbauteilen sowie elektrischen Antrieben, Beschlägen und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten: Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Solutions AG, welche die verschiedenen Produktbereiche der Phoenix Mecano in der Schweiz vertreibt.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 41 und 42 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 63–65 der finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert. Für die DewertOkin Technology Group Co., Ltd. ist eine Teilkotierung in China in Vorbereitung.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

KAPITALSTRUKTUR

Kapital/ Aktien und Partizipationsscheine

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, wurden 2023 in Namenaktien umgewandelt und sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert. Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2023 aus 960 500 Namenaktien (Valoren-Nr.: 126133810; ISIN: CH1261338102; Reu-

ters: PM.S; Bloomberg: PMN.SW) zum Nennwert von CHF 1.00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 5 453 eigene Inhaberaktien. Basierend auf dem Jahresendkurs 2023 von CHF 434 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2023 CHF 417 Mio. Es bestehen keine Inhaberaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

Am 31. Dezember 2023 waren im Aktienregister von Phoenix Mecano 1 189 Aktionärinnen und Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Aktien befanden sich 0,6 % eigene Aktien bei der Phoenix Mecano AG. Der Dispobestand belief sich per 31. Dezember 2023 auf 20,4 %.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3 % des Aktienkapitals per 31. Dezember 2023

Name	Sitz	2023	2022
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
<i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	7,2 ¹	7,2 ¹
J. Safran Sarasin Investmentfonds AG	Basel, Schweiz	8,8	5,1 ¹
FundPartner Solutions (Suisse) SA ⁵	Genf, Schweiz	4,7	4,3
<i>RP Fonds Institutionnel – Actions Suisses Small & Mid Cap</i>	Genf, Schweiz	3,3	3,3
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,8 ¹	3,8
Retraites Populaires	Lausanne, Schweiz	3,3 ¹	3,3

¹ Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

² Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt A. Goldkamp ist Eigentümer der Stimmrechte.

³ Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

⁴ Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

⁵ Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 3,3 % Aktien enthalten sind, die von RP Fonds Institutionnel, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link eingesehen werden: www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=PHOENIX

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien Stück	Durchschn. Rückkaufpreis CHF	Ausstehende Aktien Stück
2007/2008	58 500	510.74	1 011 000
2008/2009	33 000	336.42	978 000
2012/2013	17 500	467.54	960 500

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

2023 wurde ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. lanciert. Zunächst wurden in einem Festpreisverfahren 1073 Aktien zurückgekauft.

Seit dem 15. November 2023 werden auf der zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange maximal 84 Namenaktien pro Tag zurückgekauft. Das Rückkaufprogramm dauert längstens bis zum 14. November 2025.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen.

Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser der Aktien der Gesellschaft mit Namen bzw. Firma, Adresse und E-Mail-Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser von Aktien, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Ändert eine im Aktienbuch eingetragene Person eine dieser Angaben, so hat sie dies der Gesellschaft mitzuteilen. Solange dies nicht geschehen ist, gelten alle Mitteilungen der Gesellschaft an die bisher im Aktienbuch eingetragene Adresse bzw. E-Mail-Adresse als rechtsgültig an die im Aktienbuch eingetragene Person erfolgt.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre oder Nutzniesser mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben haben. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann die Gesellschaft die Eintragung mit Stimmrecht

verweigern. Erwerber können auch abgelehnt werden, wenn sie nicht ausdrücklich erklären, dass (i) keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht; und (ii) sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen.

Das Gesuch für eine Eintragung in das Aktienbuch kann auf elektronischem Weg gestellt werden. Zuständig für die Führung des Aktienbuchs ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Führung des Aktienbuchs an die sharecomm ag delegiert.

Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2023 setzte sich der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern zusammen. Er hält in der Regel vierteljährlich eine Sitzung ab. 2023 fanden vier Verwaltungsratssitzungen statt mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Vizedirektoren und Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Ist der Präsident verhindert oder tritt er in den Ausstand, steht der Stichentscheid dem Independent Lead Director zu. Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Markt-

strategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)

- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Erstellung des Vergütungsberichtes

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:

- Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
- Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
- Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss

Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 25)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

15 Mandate bei Unternehmen gegen eine Entschädigung, davon nicht mehr als 5 Mandate bei Unternehmen, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei ver-

schiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und

10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht-exekutives VR-Mitglied präsidiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist seit 2003 Ulrich Hocker, nicht-exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist ebenfalls Herr Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, Mitglied im Audit Committee. Diese Mitglieder wurden der Generalversammlung 2023 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil.

Das Committee tagte 2023 zweimal. Die jeweilige Sitzungsdauer betrug durchschnittlich drei Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Das Compensation Committee tagt, so

oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2023 fanden zwei Sitzungen mit einer Dauer von einer halben Stunde statt.

Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2023 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Es kann externe Kompensationspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung.

Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committee in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Die Geschäftsleitung hat kein Mitspracherecht bei der Festsetzung ihrer Vergütung.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Produktbereiche und Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrythmus ist

monatlich. Der Verwaltungsratspräsident bespricht die Ergebnis- und Finanzlage monatlich mit der Geschäftsleitung. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der übrigen Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die 2002 eingeführte vollamtliche Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2023 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance, Sachanlagen und IT. Bei einer Gesellschaft wurde zudem die Überprüfung der noch laufenden Bauinvestitionen im Jahr 2023 fortgesetzt. Ein Anfang 2022 durch einen externen Prüfer (PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe be-

stätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Ein gruppenweites Risikomanagementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. 2014 erfolgte eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten. 2016 sind die Abläufe im Risikomanagementsystem optimiert worden.

Angaben zu den Risiken und zum Umgang mit diesen finden sich im Kapitel Risikomanagement auf Seite 25 und in der Finanziellen Berichterstattung in Erläuterung Nummer 21 und 22 auf Seite 79.

Eine Einschätzung der klimabezogenen Risiken und Chancen findet sich im separat veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 5 und 6.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Committees

VERWALTUNGSRAT

Benedikt A. Goldkamp

Präsident
Exekutive Funktion
Mitglied seit 2000

Ulrich Hocker

Independent Lead Director
Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 1988

Dr. Florian Ernst

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Dr. Martin Furrer

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Beat Siegrist

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2003

Claudine Hatebur de Calderón

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2023

Dr. Anna Hocker

Nicht-exekutive Funktion
Mitglied seit 2023

AUDIT COMMITTEE

Dr. Florian Ernst (Präsident)

Mitglied seit 2003

Ulrich Hocker

Mitglied seit 2003

Benedikt A. Goldkamp

Mitglied seit 2016

COMPENSATION COMMITTEE

Beat Siegrist (Präsident)

Mitglied seit 2013

Ulrich Hocker

Mitglied seit 2013

Dr. Martin Furrer

Mitglied seit 2013

Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2024 gewählt.

Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2023



Von links nach rechts: Dr. Martin Furrer, Beat Siegrist, Dr. Anna Hocker, Benedikt A. Goldkamp, Dr. Florian Ernst, Claudine Hatebur de Calderón, Ulrich Hocker

BENEDIKT A. GOLDKAMP (CH)
Exekutive Funktion

Präsident des Verwaltungsrates seit 20. Mai 2016
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000
Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai 2016 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO
Geboren: 1969
Wohnsitz: Lufingen (Schweiz)

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

ULRICH HOCKER (D)
Nicht-exekutive Funktion

Independent Lead Director
Mitglied des Verwaltungsrates seit 1988
Präsident des Verwaltungsrates von 2003 bis 20. Mai 2016
Geboren: 1950
Wohnsitz: Düsseldorf (Deutschland)

Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. 1985 bis 1993

Geschäftsführer, 1994 bis 2011 Hauptgeschäftsführer und seit 21. November 2011 Präsident «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.» (DSW).

DR. FLORIAN ERNST (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1966
Wohnsitz: Zollikon (Schweiz)

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u. a. in der Mergers & Acquisition-Beratung und als CFO einer Alternative Investment-Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutschen Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u. a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate mit Fokus auf Private Markets als Partner bei der Finerco GmbH, Zollikon.

DR. MARTIN FURRER (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1965
Wohnsitz: Zumikon (Schweiz)

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und MBA INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Immobilien-transaktionen, Private Equity und Mitarbeiterbeteiligungsmodelle. Seit 2002 Partner von Baker McKenzie.

BEAT SIEGRIST (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1960
Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz)

Abschlüsse als Dipl. Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship. 1985 bis 1986 Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves. 1987 bis 1993 Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisati-

ons- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1993 bis 1996 Gründer und CEO der Outsourcing AG. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe und Mitglied der Konzernleitung Essilor. Seit 2008 Mitglied und 2011 bis 2023 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies AG in Horgen. Seit 2010 VR der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2013 bis 2018 VR-Präsident der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

CLAUDINE HATEBUR DE CALDERÓN (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2023
Geboren: 1973
Wohnsitz: Zürich

Abschluss als Executive MBA der Universität St. Gallen, diverse Ausbildungen in Führungsarbeit auf Verwaltungsratsstufe sowie Verkauf und Marketing, strategische und betriebswirtschaftliche Unternehmensführung an der HSG in St. Gallen 1996 bis 2008. Tätigkeit für verschiedene Unternehmen – unter anderem aus der Medizintechnik und der Automobilbranche – in den Bereichen Einführung in den Schweizer Markt sowie Kommunikation und

Marketing. 1998 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrates der Cofinanz Hatebur AG, seit 2009 Alleininhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Cofinanz Hatebur AG und der Hatebur Umformmaschinen AG. Seit 2017 Vorstandsmitglied von Swissmem.

DR. ANNA HOCKER (D)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2023
Geboren: 1991
Wohnsitz: München

Abschlüsse als BSc. in Management (WHU) und MSc. in Management & Technologie (TUM). Dr. rer. pol. in Entrepreneurship von der TU Dortmund, 2022. 2017 bis 2023 Strategieberaterin bei McKinsey & Company, danach Beraterin für Executive Search & Leadership Advisory bei Spencer Stuart & Associates und für die Digital Practice Deutschland verantwortlich. Seit 2023 Gründerin und Geschäftsführerin der Crafhunt GmbH, Europas grösster Jobplattform für die Bauindustrie.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Siehe Vergütungsbericht Seite 47

VERWALTUNGSRAT: KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN

	Industrienerfahrung	CEO-Erfahrung	Internationale Erfahrung	Finanzwissen	Juristische Ausbildung	Erfahrung in M&A	Erfahrung in Digitalisierung	Erfahrung in börsenkotierten Unternehmen	Geschlecht	Herkunftsland	Amtszeit Verwaltungsrat Phoenix Mecano (Jahre)	Alter
Benedikt A. Goldkamp	■	■	■			■			m	CH	24	55
Dr. Florian Ernst				■		■			m	CH	21	57
Dr. Martin Furrer	■				■	■			m	CH	21	58
Claudine Hatebur de Calderón	■					■			w	CH	1	50
Ulrich Hocker	■	■	■		■		■		m	D	36	73
Dr. Anna Hocker			■				■		w	D	1	32
Beat Siegrist	■	■						■	m	CH	21	63

Kriterien

- Industrienerfahrung** Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung in einem Industrieunternehmen
- CEO-Erfahrung** Mindestens zwei Jahre Erfahrung als CEO
- Internationale Erfahrung** Mindestens zwei Jahre in einer Managementposition ausserhalb der Schweiz
- Finanzwissen** Mindestens zwei Jahre Erfahrung als Wirtschaftsprüfer, im Bankwesen oder als CFO
- Juristische Ausbildung** Ausbildung in Rechtswissenschaften, mindestens zwei Jahre in einer führenden Position im Bereich Recht/Compliance oder Tätigkeit in einer führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Erfahrung in M&A** M&A von mindestens einem Unternehmen
- Erfahrung in Digitalisierung** Mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Leitung von Digitalisierungsprojekten
- Erfahrung in börsenkotierten Unternehmen** Mindestens zwei Jahre Erfahrung im Management von börsenkotierten Unternehmen ausserhalb von Phoenix Mecano

Geschäftsleitung

per 31. Dezember 2023



Von links nach rechts: René Schöffeler, Ines Kljucar, Dr. Rochus Kobler, Dr. Lothar Schunk

PHOENIX MECANO Geschäftsbericht 2023

DR. ROCHUS KOBLER (CH)
CEO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010
Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/Msc.
Geboren: 1969
Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz)

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

RENÉ SCHÖFFELER (CH)
CFO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Geboren: 1966
Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz)

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern, Recht und IT.

INES KLJUCAR (CH)
CCO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2023
MSc International Management/MBA INSEAD
Geboren: 1980
Wohnsitz: Zürich (Schweiz)

2006 bis 2010 Senior Consultant bei Roland Berger Strategy Consultants, ab 2010 Strategic Marketing bei Bosch Building Technologies und bei Körber Pharma. Seit 2016 bei der Phoenix Mecano-Gruppe, zuerst als Deputy COO, dann als Head of International Sales & Marketing und seit 2023 als CCO Leitung Digitalisierung, Marketing, Vertrieb und M&A sowie strategischer Initiativen zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

DR. LOTHAR SCHUNK (CH)
COO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2023
Dr.-Ing. ETH/Bachelor Betriebswirtschaft
Geboren: 1978
Wohnsitz: Zürich (Schweiz)

2008 bis 2010: Projektmanager Thin Film Fabs bei Oerlikon Solar, 2010 bis 2014 Strategieberatung bei Boston Consulting Group, zuletzt als Projektmanager, ab 2014 Director Process Office bei Sidel,

Tetra Laval Group. Seit 2016 bei der Phoenix Mecano-Gruppe, zuerst als Deputy COO, dann als Head of Operations & Technology bei der Sparte Industrial Components. Seit 2023 als COO strategische Führung des globalen Netzwerks von Produktions-, Technologie- und Kompetenzzentren.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Vergütungsbericht Seite 47

GESCHÄFTSLEITUNG

Zum Geschäftsjahr 2023 wurde die Geschäftsleitung um zwei neue Mitglieder erweitert. Neben CEO und CFO wurde Ines Kljucar zur Chief Commercial Officer und Dr. Lothar Schunk zum Chief Operating Officer ernannt.

Den Vorsitz führt der CEO. CEO, CFO, CCO und COO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Vergütungsbericht Seite 47

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss

Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 34 f. im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2023	Anzahl 31.12.2022
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	9 326	6 664
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	200	200
Beat Siegrist	Verwaltungsratsmitglied	807	807
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	0	–
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	2 089	–
Aktienbesitz Verwaltungsrat		21 330	16 579
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied/CEO	1 600	1 361
René Schäffeler	Geschäftsleitungsmitglied/CFO	1 000	1 000
Ines Kljucar	Geschäftsleitungsmitglied/CCO	58	–
Dr. Lothar Schunk	Geschäftsleitungsmitglied/COO	1 430	–
Aktienbesitz Geschäftsleitung		4 088	2 361

Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht: Seite 44 ff., Finanzielle Berichterstattung: Seite 51 ff.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3 % des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das

schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärserschaft nachzuweisen.

Eintragungen ins Aktienbuch

Das Aktienregister wird in der Regel sieben Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und im Finanzkalender auf der Webseite publiziert.

KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN
Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 2023 wurde die BDO AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die BDO AG, Zürich, übernahm 2019 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Leitender Revisor ist Herr Christoph Tschumi. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die BDO AG erhielt im Berichtsjahr 2023 für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2023 ein Honorar in Höhe von EUR 609 000.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die BDO AG im Berichtsjahr EUR 162 000 für Steuer- und Rechtsberatung sowie Diverses. Die Steuerberatung erfolgt aus Unabhängigkeitsgründen weitgehend durch KPMG.

Revisionshonorare und zusätzliche Honorare

in TEUR	2023	2022
Summe der Revisionshonorare	609	612
Steuerberatung	2	2
Steuererklärung	0	4
Diverses ¹	160	50
Summe der zusätzlichen Honorare	162	56
Summe	771	592

¹ Betrifft vor allem Honorare im Zusammenhang mit Prüfungen für den geplanten Teilbörsengang der DOT-Group.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von BDO werden abhängig vom Umfang vom CFO oder vom Audit Committee genehmigt.

Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

INFORMATIONSPOLITIK

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Im Dezember 2022 führte Phoenix Mecano den ersten Kapitalmarkttag durch. Analysten, Journalisten und Investoren erhielten einen vertieften Einblick in die Aktivitäten der verschiedenen Sparten und gleichzeitig wurden neue Mittelfristziele bis 2026 vorgestellt. Den Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor-Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 104. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte/Halbjahresberichte: www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte
- Medieninformationen: www.phoenix-mecano.com/de/medien
- Statuten: www.phoenix-mecano.com/de/downloads
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse): www.phoenix-mecano.com/de/investor-relations/generalversammlung

Informationen über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

- www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions

Für «Ad-hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/de/medien
- Push-Link: www.phoenix-mecano.com/de/medien/news-abonnieren

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB).

GENERELLE HANDELSSPERRZEITEN

Für dauerhafte Insider (Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende, die als Teil ihres Aufgabengebietes regelmässigen Zugang zu Insiderinformationen haben) und temporäre Insider gelten gemäss den Insiderrichtlinien von Phoenix Mecano fixe gesperrte Zeiten, während denen sie nicht mit Effekten (z. B. Phoenix Mecano-Aktien) handeln dürfen. Die fixen gesperrten Zeiten beginnen am Tag nach dem Ende der Berichtsperiode der Jahresergebnisse (d. h. am 5. Januar), Halbjahresergebnisse (5. Juli) und Quartalsergebnisse (5. April, 5. Oktober) und enden jeweils am Schluss des ersten Börsentages nach der öffentlichen Bekanntgabe der Ergebnisse der entsprechenden Berichtsperiode. Die fixen gesperrten Zeiten sind einzuhalten, unabhängig davon, ob die betroffene Person der Ansicht ist, sie verfüge über Insiderinformationen.

Der Head of Corporate Communications führt eine Liste der dauerhaften Insider. Diese haben per Unterschrift bestätigt, Kenntnis von den Insiderrichtlinien genommen zu haben und sich an diese Vorgaben zu halten. Der Head of Communications informiert die dauerhaften Insider jeweils per Email über den Beginn der fixen gesperrten Zeiten. Darüber hinaus kann der CEO variable gesperrte Zeiten für dauerhafte und temporäre Insider bestimmen. Im Jahr 2023 wurden keine Ausnahmen zu diesen Regeln gewährt.

Operative Konzernstruktur

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG

CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,
R. Schäffeler

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.

CEP 04726-160 São Paulo – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
M. Sochor, Dr. L. Schunk,
O. Huppertz

ConnectedCare GmbH

(ehemals BEWATEC
ConnectedCare GmbH)
D-48291 Telgte
Geschäftsführung:
R. Lietzow

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

Dr. J. Gross

BRASILIEN

DewertOkin do Brasil Ltda.

CEP 04726-160 São Paulo – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH

D-32278 Kirchlegern
Geschäftsführung:
D. Flören

SCHWEDEN

DewertOkin AB

SE-35104 Växjö
Geschäftsführung:
D. Flören

SCHWEIZ

DewertOkin AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Kleinle

UNGARN

DewertOkin Kft.

H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Ch. Porde

URUGUAY

DewertOkin Latin America S.A.

Montevideo, 11.300
Geschäftsführung:
D. Weber

USA

OKIN America Inc.

Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, M. Barrera, S. Li

VIETNAM

Okin Vietnam Company Ltd.

Binh Duong
Geschäftsführung:
S. Li

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ

Phoenix Mecano AG, Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein
www.phoenix-mecano.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

DewertOkin Technology Group Co., Ltd.

314001 Jiaxing City
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Li

Haining My Home Mechanism Co. Ltd

Haining
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross

BEWATEC (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.

314001 Jiaxing City
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross

BEWATEC (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.

201702 Shanghai
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross

INDUSTRIAL COMPONENTS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND

HPC Sekure GmbH

D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
M. Bergler

PTR HARTMANN GmbH

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
P. Scherer

REDUR GmbH & Co KG

D-52382 Niederzier
Geschäftsführung:
M. Sochor, Dr. L. Schunk,
O. Huppertz

RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH

D-29553 Bienenbüttel
Geschäftsführung:
A. Kebbel

RK Rose + Krieger GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
B. Riechers

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J. U. Schmidt

RK System & Lineartechnik GmbH

D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
B. Riechers

Setago.io GmbH

D-91083 Baiersdorf
Geschäftsführung:
C. Kader

MEXICO

PTR Hartmann, S. De R.L. De C.V.

66467-San Nicolás de los Garza, NL
Geschäftsführung:
P. Scherer

NIEDERLANDE

PM Special Measuring Systems B.V.

NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB

SE-35245 Växjö
Geschäftsführung:
P. Nilsson

TSCHECHIEN
Ismet transformátory s.r.o.
 CZ-67139 Běhařovice
 Geschäftsführung:
 F. Lukavsky

TUNESIEN
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
 TN-1111 Zaghouan
 Geschäftsführung:
 C. Fitouri

VOLKSREPUBLIK CHINA
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.
 Shaoguan City
 Geschäftsführung:
 E. Lam, P. Scherer

ENCLOSURE SYSTEMS

Dr. H.W. Rixen

DEUTSCHLAND
Bopla Gehäuse Systeme GmbH
 D-32257 Bünde
 Geschäftsführung:
 R. Bokämper

Kundisch GmbH & Co. KG
 D-78056 Villingen-Schwenningen
 Geschäftsführung:
 R. Bokämper

Rose Systemtechnik GmbH
 D-32457 Porta Westfalica
 Geschäftsführung:
 Dr. H. W. Rixen

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
 Tullamarine, VIC 3043
 Geschäftsführung:
 S. J. Gleeson

BELGIEN
Phoenix Mecano NV
 B-9800 Deinze
 Geschäftsführung:
 A. Meulewaeter

DÄNEMARK
Phoenix Mecano ApS
 DK-6400 Sønderborg
 Geschäftsführung:
 I. Kljucar, R. Bokämper

FRANKREICH
Phoenix Mecano S.à.r.l.
 F-94120 Fontenay-sous-Bois,
 Cedex
 Geschäftsführung:
 L. Morlet

GROSSBRITANNIEN
Phoenix Mecano Ltd.
 GB-Aylesbury HP19 8RY
 Geschäftsführung:
 R. Bokämper

INDIEN
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
 Pune 412115
 Geschäftsführung:
 S. Shukla

ITALIEN
Phoenix Mecano S.r.l.
 IT-41123 Modena
 Geschäftsführung:
 E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
 Busan 614-867
 Geschäftsführung:
 S. Shukla

NIEDERLANDE
Phoenix Mecano B.V.
 NL-7005 AG Doetinchem
 Geschäftsführung:
 M. Walvoort

ÖSTERREICH
Phoenix Mecano GmbH
 A-1090 Wien
 Geschäftsführung:
 I.Kljucar, Ch. Friedrich

RUMÄNIEN
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
 RO-550018 Sibiu
 Geschäftsführung:
 C. Marinescu

RUSSLAND
Phoenix Mecano OOO
 RUS-124489 Zelenograd, Moskau
 Geschäftsführung:
 M. Opeshansky

SAUDI-ARABIEN
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
 SA-3451, Dammam
 Geschäftsführung:
 S. Shukla

SCHWEIZ
Phoenix Mecano Solutions AG
 CH-8260 Stein am Rhein
 Geschäftsführung:
 M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
 Singapore 408863
 Geschäftsführung:
 S. Shukla

SPANIEN
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
 E-50197 Zaragoza
 Geschäftsführung:
 S. Hutchinson

UNGARN
Phoenix Mecano KecsKemét Kft.
 H-6000 Kecskemét
 Geschäftsführung:
 A. Nübler,
 Dr. L. Schunk (bis 31.01.2024),
 A. Komlosi (ab 01.02.2024)

USA
Phoenix Mecano Inc.
 Frederick, MD 21704
 Geschäftsführung:
 P. Brown

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)
 Sharjah – U.A.E.
 Geschäftsführung:
 S. Shukla

VOLKSREPUBLIK CHINA
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
 201802 Shanghai
 Geschäftsführung:
 K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
 Hong Kong
 Geschäftsführung:
 E. Lam, Dr. R. Kobler,
 R. Schäffeler

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economie-suisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE UND GOVERNANCE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2023 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committee wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2023 fanden zwei Sitzungen des Compensation Committee statt, ferner Besprechungen im Zusammenhang mit der Einführung eines Long-Term-Incentive-Programms. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committee sind im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 35 beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei insbesondere auf Lohnvergleiche mit anderen an der SIX Swiss Exchange kotierten Industrieunternehmen ähnlicher Umsatzgrösse (EUR 100 Mio. bis EUR 3 000 Mio.), Mitarbeiteranzahl (1 000 bis 15 000), geografischer Präsenz (weltweite Tätigkeit) und Branchenzugehörigkeit (Industriekomponenten, Maschinenbau) mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist.

Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres bzw. im Falle des COO und CCO das Betriebsergebnis und das betriebliche Nettovermögen der Sparten Industrial Components und Enclosure Systems.

Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar, damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenkonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG

Die Vergütungen des nicht-exekutiven Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano bestand im Berichtsjahr aus vier Personen: CEO, CCO, CFO und COO. CEO und CFO bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion, CCO und COO mit Leitungsfunktion für die beiden Sparten Industrial Components und Enclosure Systems. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung nach zwei unterschiedlichen Modellen jeweils basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt nach der gleichen Formel wie für CEO und CFO.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn von 4 % ausgeschieden bzw. im Falle von CCO und COO ein Mindestgewinn von 6 % bezogen auf das betriebliche Nettovermögen der Sparten Industrial Components und Enclosure Systems. Dieser Mindestgewinn zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis bzw. im Falle von CCO und COO das Betriebsergebnis der beiden vorgenannten Sparten gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil der – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Ergebnisgrössen. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs bzw. im Falle von CCO und COO auf CHF 500 000 begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

LONG-TERM INCENTIVE

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG nehmen 2023 erstmals an einem aktienbasierten, langfristig ausgerichteten Anreizprogramm (Long-term Incentive, LTI) teil. Zu Beginn des Erdienungszeitraums werden jedem Planteilnehmer Performance Share Units (PSU) im Umfang von 20 % seiner Festvergütung zugeteilt. Die PSU werden nach Ablauf des Erdienungszeitraumes von drei Jahren in frei verfügbare Namenaktien von Phoenix Mecano AG gewandelt. Der Umfang der zu wandelnden PSU hängt von zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab:

1. der Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) und
2. der relativen Gesamtrendite für die Aktionäre

(rTSR). Das ROCE-Ziel wird zu Beginn des Erdienungszeitraums vom Verwaltungsrat festgelegt und mit dem jährlich effektiv erzielten ROCE verglichen. Der rTSR wird im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Für beide Leistungsbedingungen ist der maximale Zielerreichungsgrad auf 150 % begrenzt. Der Marktwert der PSU wird zum Zeitpunkt der Zuteilung mittels Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung erwarteter Dividendenzahlungen ermittelt und über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam abgegrenzt. Die Anzahl PSU wird jährlich aufgrund der Veränderung der Performance angepasst.

Direkte Aktienzuteilungen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet.

SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz, wobei die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Die Geschäftsleitungsmitglieder sowie der exekutive Verwaltungsratspräsident sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersgut haben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung im gesetzlichen Rahmen sowie darüber hinaus eine Kapitalleistung vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des entsprechenden Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten.

ZUSÄTZLICHE HONORARE

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder anderen Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentuschädigungen zu.

STATUTARISCHE REGELUNGEN

Es bestehen folgende statutarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 17. Mai 2023):

Artikel 16

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive eines etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50 % der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue

Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen, eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 23

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zugewiesenen Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z. B. bei einem Kontrollwechsel, bei substantziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

VERGÜTUNGEN FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2023 UND 2022 GEMÄSS VEGÜV (GEPRÜFT)

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

in TCHF	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Aktienbasierte Vergütung Anzahl	TCHF	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	725	514	432	122	197	1 558
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	257				16	273
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	35				2	37
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	35				2	37
Beat Siegrist	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 244	514	432	122	232	2 112
Entschädigung Geschäftsleitung		1 732	894	1 030	291	432	3 349
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 976	1 408	1 462	413	664	5 461
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler		CEO	694	514	410	116	1 512

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

in TCHF	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	725	324	172	1 221
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	257		17	274
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	64		5	69
Beat Siegrist	Verwaltungsratsmitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 174	324	204	1 702
Entschädigung Geschäftsleitung		1 156	437	264	1 857
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 330	761	468	3 559
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler		CEO	694	324	1 177

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme der aktienbasierten Vergütung.

Die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2023 und 2022 der Phoenix Mecano-Gruppe enthalten keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder. In den Geschäftsjahren 2023 und 2022 wurden weltweit Rechtsberatungshonorare in Höhe von CHF 0,053 Mio. resp. CHF 0,035 Mio. an die Rechtsanwaltskanzlei Baker McKenzie bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer in Zürich Partner ist.

Artikel 24

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines all-fälligen Beirats dürfen in der Regel 100 % der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

ORGANDARLEHEN

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

EXTERNE MANDATE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die folgende Tabelle beinhaltet alle externen Mandate, welche die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR ausüben und die gemäss Art. 734e OR im Vergütungsbericht auszuweisen sind, sowie sämtliche Tätigkeiten und Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gemäss Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 4.2 (Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen) des Anhangs zur Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance vom 29. Juni 2022:

Mitglied des Verwaltungsrates	Gesellschaft	Funktion	Bemerkung
Benedikt A. Goldkamp	Model Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	IBG Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, & Co. Kommanditgesellschaft, Köln, Deutschland	stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses	B
Ulrich Hocker	DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT, Bielefeld, Deutschland	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	B
	Feri AG, Bad Homburg, Deutschland	stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	B
	Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)	Präsident	B
	Deutsche Bank AG – Region Köln, Köln, Deutschland	Mitglied des Beirats	
	IBG Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Köln, Deutschland	Vorsitzender des Gesellschafterausschusses	B
	Investmentgemeinschaft Gilgenberg KG, Düsseldorf, Deutschland	Geschäftsführer	
	Investmentgemeinschaft Gilgenberg KG, Luxembourg, Luxembourg	Geschäftsführer	
	Gilgenberg Vermögensverwaltungs-KG, Köln, Deutschland	Geschäftsführer	
Ulrich Hocker	Grundstücksgemeinschaft Hocker GbR, Düsseldorf, Deutschland	Geschäftsführer	
	Tabouret S.A., Luxembourg, Luxembourg	Mitglied des Verwaltungsrates	

Mitglied des Verwaltungsrates	Gesellschaft	Funktion	Bemerkung
Dr. Florian Ernst	Finerco GmbH	Geschäftsführer	
Dr. Martin Furrer	Baker McKenzie Switzerland AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	PILATUS Flugzeugwerke AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	Alaid Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Qogir Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	SAGARMATHA II Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	BELA Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Burger Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B, G
	Burger Söhne Manufacturing AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Protabaco AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Burger Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Domaine de la Grande Ile SA	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	wm100 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	wm19 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Zebra IV AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
wm2030 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G	
Zebra VII AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G	
Beat Siegrist	Schweiter Technologies AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	INFICON HOLDING AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	Bomatec Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	The Island Rum Company AS, Oslo, (Norwegen)	Mitglied des Verwaltungsrates	
	Beat Siegrist Beteiligungen AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
Dr. Anna Hocker	Radicalisation Capital UG	Geschäftsführerin	G
	Crafthunt GmbH, München, Deutschland	Geschäftsführerin	G
Claudine Hatebur de Calderón	Cofinanz Hatebur AG, Zürich	Präsidentin des Verwaltungsrates	G
	Hatebur Umformmaschinen AG, Reinach BL	Präsidentin des Verwaltungsrates	G
	Personalvorsorgestiftung der Hatebur Umformmaschinen AG	Stiftungsrätin	G
	Swissmem, Zürich	Mitglied des Vorstands	B
	Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften, Basel	Mitglied	
Dr. Rochus Kobler	De Martin AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
René Schäffeler	Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein	Präsident der Verwaltung	
Ines Kljucar	The Equity Alliance, USA	Beratendes Mitglied	

B = Tätigkeiten und Funktionen gemäss Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 4.2 (Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen) des Anhangs zur Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance vom 29. Juni 2022

G = Assoziierte Gesellschaft bzw. unter gemeinsamer Kontrolle

K = Kontrollierte Gesellschaft



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS GEMÄSS ART. 734A-734F OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf Seite 46 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 43 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 19. April 2024

BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato
Zugelassener Revisionsexperte

FINANZBERICHT

PHOENIX MECANO-GRUPPE
KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

AKTIVEN

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	3	130 674	82 369
Wertschriften		1 199	454
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	120 836	107 476
Ertragssteuerforderungen		1 950	417
Sonstige kurzfristige Forderungen	5	13 004	12 169
Vorräte	6	151 499	195 101
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 330	4 020
Summe Umlaufvermögen		422 492	402 006
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen	7	156 194	158 688
Immaterielle Anlagen	8	8 806	11 477
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	1 606	2 948
Sonstige Finanzanlagen	10	1 025	1 275
Latente Steueraktiven	16	11 289	11 059
Summe Anlagevermögen		178 920	185 447
Summe Aktiven		601 412	587 453

PASSIVEN

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		100 663	79 876
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	65 220	74 149
Derivative Finanzinstrumente	12	50	551
Kurzfristige Rückstellungen	13	20 798	13 840
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	306	283
Ertragssteuerverbindlichkeiten		18 168	12 801
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	29 749	32 596
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen		3 424	591
Kurzfristiges Fremdkapital		238 378	214 687
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	64 328	92 672
Langfristige Rückstellungen	13	2 913	3 205
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	4 527	3 826
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen		5 722	10 549
Latente Steuerpassiven	16	830	1 227
Langfristiges Fremdkapital		78 320	111 479
Summe Fremdkapital		316 698	326 166
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	17	852	852
Eigene Aktien	18	-2 213	-33
Gewinnreserven		276 806	247 190
Umrechnungsdifferenzen		-4 349	3 040
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		271 096	251 049
Minderheitsanteile	19	13 618	10 238
Summe Eigenkapital		284 714	261 287
Summe Passiven		601 412	587 453

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2023

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Nettoerlöse	27	775 491	784 442
Bestandesänderungen		2 714	228
Aktiviere Eigenleistungen		2 943	5 032
Andere betriebliche Erträge	28	21 261	7 708
Materialaufwand	29	- 382 172	- 392 125
Personalaufwand	30	- 228 120	- 230 577
Abschreibungen Sachanlagen		- 18 667	- 19 829
Abschreibungen immaterielle Anlagen		- 4 573	- 4 101
Abwertungsverlust und Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		0	- 398
Andere betriebliche Aufwendungen	31	- 106 774	- 96 758
Betriebsergebnis		62 103	53 622
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	411	580
Finanzerträge	32	8 803	8 629
Finanzaufwendungen	33	- 10 357	- 7 575
Finanzergebnis		- 1 143	1 634
Ergebnis vor Steuern		60 960	55 256
Ertragssteuern	34	- 15 509	- 16 232
Periodenergebnis		45 451	39 024
Davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		45 167	39 584
Minderheitsgesellschafter		284	- 560
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	35	47,13	41,22
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	35	47,11	41,22

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 2023

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Periodenergebnis		45 451	39 024
Ertragssteuern	34	15 509	16 232
Ergebnis vor Steuern		60 960	55 256
Abschreibungen Sachanlagen	7	18 667	19 829
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	4 573	4 101
Verluste/(Gewinne) Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	28, 31	- 534	- 684
Abwertungsverlust/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7, 8	0	398
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	6	3 796	4 576
Verlust/(Gewinn) aus assoziierten Unternehmen	9	- 411	- 580
Verlust/(Gewinn) Abgang von Gruppengesellschaften	28, 31, 38	- 9 807	0
Aufwendungen aus Mitarbeiterbeteiligungsplan		55	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		839	- 770
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		939	- 1 203
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	32, 33	1 674	2 349
Bezahlte Zinsen		- 4 166	- 3 412
Bezahlte Ertragssteuern		- 12 696	- 6 212
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		63 889	73 648
(Zu-)/Abnahme Vorräte		14 417	- 17 380
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 23 929	32 904
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		- 797	4 700
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28 639	- 36 435
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		7 478	- 2 027
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		352	506
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		90 049	55 916

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
INVESTITIONEN			
Sachanlagen	7	- 37 970	- 41 881
Immaterielle Anlagen	8	- 2 427	- 5 317
Sonstige Finanzanlagen/Wertschriften/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		- 782	- 486
DESINVESTITIONEN			
Sachanlagen	7, 28, 31	7 963	3 125
Immaterielle Anlagen	8, 28, 31	20	28
Sonstige Finanzanlagen/Wertschriften/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		589	376
Abgang von Gruppengesellschaften	38	45 343	0
Erhaltene Zinsen		2 596	920
Erhaltene Dividenden	9	1 329	249
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		16 661	- 42 986
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		- 16 299	- 14 064
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		0	- 80
Kauf Eigene Aktien	18	- 2 213	0
Verkauf Eigene Aktien	18	30	44
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	11	9 794	58 133
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	11	- 45 488	- 72 899
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 54 176	- 28 866
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		- 4 229	- 1 284
Veränderung Flüssige Mittel		48 305	- 17 220
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar	3	82 369	99 589
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember	3	130 674	82 369
Veränderung Flüssige Mittel		48 305	- 17 220

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS 2022 UND 2023

	Erläuterungen	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
in TEUR								
Stand 31.12.2021		852	-77	221 988	6 012	228 775	11 235	240 010
Periodenergebnis				39 584		39 584	- 560	39 024
Gewinnausschüttung				- 14 014		- 14 014	- 50	- 14 064
Umrechnungsdifferenzen					- 2 972	- 2 972	- 268	- 3 240
Erfolgsneutrale Erfassung von Währungsdifferenzen aus Verkauf/Fusion/Liquidation				- 9		- 9		- 9
Veränderung Eigene Aktien	18		44			44		44
Veränderung von Minderheitsanteilen	19					0	- 80	- 80
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit mit Auswirkung Schattenrechnung	20/40			- 359		- 359	- 39	- 398
Stand 31.12.2022		852	- 33	247 190	3 040	251 049	10 238	261 287

Periodenergebnis				45 167		45 167	284	45 451
Gewinnausschüttung				- 16 264		- 16 264	- 35	- 16 299
Umrechnungsdifferenzen					- 7 389	- 7 389	- 656	- 8 045
Erfolgsneutrale Erfassung von Währungsdifferenzen aus Verkauf/Fusion/Liquidation				- 826		- 826	- 77	- 903
Veränderung Eigene Aktien	18		- 2 180	- 3		- 2 183		- 2 183
Veränderung von Minderheitsanteilen	19			- 3 372		- 3 372	3 372	0
Recycling Goodwill mit Auswirkung Erfolgsrechnung	38			4 814		4 814	492	5 306
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit mit Auswirkung Schattenrechnung	20/40			45		45		45
Mitarbeiterbeteiligungsplan				55		55		55
Stand 31.12.2023		852	- 2 213	276 806	- 4 349	271 096	13 618	284 714

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2023

NACH SPARTEN

	DewertOkin Technology Group		Industrial Components		Enclosure Systems		Summe Segmente		Überleitungsposten*		Summe Gruppe	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
in TEUR												
Bruttoumsatz mit Dritten	330 379	310 335	223 075	255 847	229 657	226 757	783 111	792 939	0	0	783 111	792 939
Bruttoumsatz zwischen Sparten	5 425	5 959	507	2 370	1 506	1 332	7 438	9 661	-7 438	-9 661	0	0
Erlösminderungen											-7 620	-8 497
Nettoerlöse											775 491	784 442
Wertaufholungen/(Abwertungsverluste)												
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	0	-540	0	142	0	0	0	-398	0	0	0	-398
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-9 082	-8 025	-6 067	-7 784	-6 811	-6 440	-21 960	-22 249	-1 280	-1 681	-23 240	-23 930
Betriebsergebnis	7 164	-2 622	24 118	24 364	34 312	35 183	65 594	56 925	-3 491	-3 303	62 103	53 622
Finanzergebnis											-1 143	1 634
Ergebnis vor Steuern											60 960	55 256
Ertragssteuern											-15 509	-16 232
Periodenergebnis											45 451	39 024
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	19 887	29 223	5 723	7 154	13 794	10 468	39 404	46 845	993	353	40 397	47 198
Segmentaktiven	198 584	184 940	114 249	169 647	124 729	127 386	437 562	481 973	13 657	5 362	451 219	487 335
Flüssige Mittel									130 674	82 369	130 674	82 369
Sonstiges Vermögen									19 519	17 749	19 519	17 749
Summe Aktiven	198 584	184 940	114 249	169 647	124 729	127 386	437 562	481 973	163 850	105 480	601 412	587 453
Segmentverbindlichkeiten	115 408	88 424	21 172	26 997	23 072	24 586	159 652	140 007	7 772	4 174	167 424	144 181
Verzinsliches Fremdkapital									129 548	166 821	129 548	166 821
Sonstige Schulden									19 726	15 164	19 726	15 164
Summe Fremdkapital	115 408	88 424	21 172	26 997	23 072	24 586	159 652	140 007	157 046	186 159	316 698	326 166
Nettovermögen	83 176	96 516	93 077	142 650	101 657	102 800	277 910	341 966	6 804	-80 679	284 714	261 287
BRUTTOUMSATZ MIT DRITTEN NACH REGIONEN												
Europa	53 179	66 083	175 005	203 129	184 972	184 411	413 156	453 623			413 156	453 623
Nord- und Südamerika	37 411	44 580	18 129	19 185	16 884	17 240	72 424	81 005			72 424	81 005
Nah- und Fernost	239 789	199 672	29 941	33 533	27 801	25 106	297 531	258 311			297 531	258 311
Bruttoumsatz mit Dritten	330 379	310 335	223 075	255 847	229 657	226 757	783 111	792 939			783 111	792 939

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2023

NETTOERLÖSE

in TEUR	2023	2022
NACH REGIONEN		
Schweiz	28 895	29 399
Deutschland	237 220	262 768
Grossbritannien	13 427	15 638
Frankreich	19 350	20 543
Italien	11 158	12 733
Niederlande	16 378	17 191
Übriges Europa	86 728	95 351
Nord- und Südamerika	72 424	81 005
Nah- und Fernost	297 531	258 311
Bruttoumsatz	783 111	792 939
Erlösminderungen	-7 620	-8 497
Nettoerlöse	775 491	784 442
NACH PRODUKTGRUPPEN		
Antriebstechnik	257 207	248 894
Beschlagstechnik	61 262	48 994
Bewatec	11 909	12 447
DewertOkin Technology Group	330 378	310 335
Automation Modules	108 555	103 934
Electrotechnical Components	58 197	67 598
Rugged Computing	24 732	51 304
Measuring Technology	31 592	33 011
Industrial Components	223 076	255 847
Industriegehäuse und Eingabesysteme	229 657	226 757
Enclosure Systems	229 657	226 757
Bruttoumsatz	783 111	792 939
Erlösminderungen	-7 620	-8 497
Nettoerlöse	775 491	784 442

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (SACHANLAGEN, IMMATERIELLE ANLAGEN UND BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN)

in TEUR	2023	2022
NACH REGIONEN		
Schweiz	10 562	8 188
Deutschland	27 319	35 692
Grossbritannien	70	18
Frankreich	260	198
Italien	241	201
Niederlande	389	411
Übriges Europa	32 520	29 530
Nord- und Südamerika	6 283	6 255
Nah- und Fernost	88 962	92 620
Summe	166 606	173 113

Die Phoenix Mecano-Gruppe hatte 2023 und 2022 keinen Kunden, dessen Umsatzerlöse mehr als 10 % des Konzernumsatzes ausmachten.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER KONZERNRECHNUNG

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten und Systemlösungen für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben, Beschlägen und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung 2023 der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2023 zugrunde, die auf gruppenheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind Wertschriften, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

Die Fachkommission von Swiss GAAP FER hat im November 2021 die Fachempfehlung «Swiss GAAP FER 28 – Zuwendungen der öffentlichen Hand» (FER 28) und im Mai 2022 den überarbeiteten Standard «Swiss GAAP FER 30 – Konzernrechnung» (FER 30) verabschiedet. Beide Fachempfehlungen treten ab 1. Januar 2024 in Kraft. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich.

Die Bestimmungen in FER 28 regeln die Bilanzierung und Offenlegung von Zuwendungen der öffentlichen Hand. Basierend auf einer Einschätzung geht die Phoenix Mecano-Gruppe davon aus, dass die Anwendung von FER 28 keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung hat.

Gemäss der Anpassungen in FER 30 sind bisher bei einer akquirierten Tochtergesellschaft nicht erfasste, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante, immaterielle Vermögenswerte zu identifizieren und zu bilanzieren. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 30 werden die neuen Bestimmungen zum Goodwill nicht retrospektiv umgesetzt. Im Weiteren spezifizieren die Anpassungen in FER 30 im Wesentlichen die Bilanzierung und Behandlung von schrittweisen Anteilerwerben, Goodwill und Währungsumrechnungsdifferenzen bei einem Abgang von Gruppengesellschaften und im Zusammenhang mit Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter. Die Anwendung der oben erwähnten Anpassungen von FER 30 wird einen Einfluss auf die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe bei zukünftigen Akquisitionen und Devestitionen haben.

Die Phoenix Mecano-Gruppe wendet die beiden neuen Standards nicht vorzeitig an.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100 % in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen und ein Veräusserungsgewinn oder -verlust im Betriebsergebnis in der Position andere betrieblichen Erträge resp. Aufwendungen erfasst. Die mit der Transaktion verbundenen Nebenkosten werden unter der entsprechenden Position (z. B. Verwaltungsaufwand) erfasst.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 % bis 50 % hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt, sowie Joint Ventures (50%-Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden respektive Wertbeeinträchtigungen angepasst.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Im Rahmen von Akquisitionen werden potenziell existierende, bisher jedoch von der akquirierten Gesellschaft nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenstamm, Know-how oder Marken bei der Erstkonsolidierung nicht separat angesetzt, sondern verbleiben als Teil des Goodwills. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Er entspricht dem Überschuss der Summe vom Kaufpreis, vom Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und vom Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwerts des übernommenen Nettovermögens erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils

ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill bei der Ermittlung des Gewinnes oder Verlustes aus Veräusserung zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen. Im Anhang der Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills im Rahmen einer Schattenrechnung offengelegt.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Minderheitsanteilseigner eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Kaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Das Gleiche gilt für Kaufpreiszahlungen, welche an die zukünftige Geschäftsentwicklung der erworbenen Gesellschaft geknüpft sind (Earn-Out). Solche bedingten Kaufpreiszahlungen werden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Kaufpreisverbindlichkeiten werden im Eigenkapital erfasst. Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen werden in der Geldflussrechnung als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, falls die Zahlung später als drei Monate nach dem Erwerbszeitpunkt stattfindet. Diese Frist wird auch angewendet bei aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen bei einer Veräusserung einer Gruppengesellschaft.

Beim sukzessiven Unternehmenserwerb wird mit Erlangung der Kontrolle durch die Phoenix Mecano-Gruppe der beizulegende Zeitwert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels ermittelt und eine allfällige Differenz zwischen diesem Zeitwert und dem anteiligen Eigenkapital aufgrund der vorgängigen Bilanzierung nach der Equity-Methode im Eigenkapital erfasst.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euro für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Bei Verlust der Kontrolle einer Gruppengesellschaft verbleiben die Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital.

ZWISCHENGEWINNE

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Die drei Sparten sind:

- **DewertOkin Technology Group (DOT):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Antriebs-, System- und Beschlagstechnik sowie Systemlösungen für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel und die ergonomische Büroarbeitsplatzgestaltung, Pflege- und Hospitalbetten, Softwarelösungen im Bereich Smart Health.
- **Industrial Components (IC):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Komponenten, kompletten Modulen und Subsystemen in den Geschäftsbereichen Automation Moduls (Lineareinheiten, Elektrozyliner und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindungssysteme, Montagearbeitsplatzsysteme), Electrotechnical Components (Anschlussklemmen, Steckverbinder, Reihenklemmen, Federkontakte, Schalter, Induktivitäten) und Measuring Technology (Strommesssysteme, Transformatoren, Messwandler).
- **Enclosure Systems (ES):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Industrie- und Elektronikgehäusen aus Aluminium, Edelstahl, Kunststoffen und glasfaserverstärktem Polyester zum Schutz von Elektronik in vielfältigen Anwendungen (unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen) sowie Human-Machine-Interface-Komplettlösungen (Panel-PCs, Industrie-PCs, Industriemonitore) und Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens; einschliesslich Systemintegration und im weiteren Werkzeugbau, Kunststoffspritzguss und Aluminiumdruckguss.

Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» einzelne Geschäftsfelder sowie die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Betriebsergebnis auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Liefere-

rungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassabeständen, Bank- und Bankähnlichen Guthaben zusammen. Sie umfassen ferner Festgeld- und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit ab Bilanzstichtag von maximal drei Monaten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Die Forderungen werden zum Transaktionspreis erfasst. Phoenix Mecano hält die Forderungen mit dem Ziel, die vertraglichen Geldflüsse zu vereinnahmen, und bewertet die Forderungen nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten (welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen), abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil auf Basis von erwarteten Forderungsausfällen für die entsprechende Gruppe von Forderungen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Anfang 2023 wurde ein Asset Backed Securities (ABS) Programm für den Ankauf von Forderungen mit einem maximalen Forderungsvolumen von EUR 15 Mio. mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) aufgelegt. Im Rahmen dieser Vereinbarung verkaufen einzelne Tochtergesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Deutschland Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen werden verbrieft und am Kapitalmarkt platziert. Die Phoenix Mecano-Gruppe führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungsmanagement durch. Es werden jedoch nahezu alle Chancen und Risiken übertragen, daher sind die Anforderungen an einen Forderungsabgang erfüllt (Behandlung als Off-Balance-Transaktion).

VORRÄTE

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberich-

tigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen sowie Margenanalysen.

SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 15 Jahre

LEASINGGEGENSTÄNDE

- Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn
- bei Vertragsabschluss der Barwert der Leasingraten sowie einer allfälligen Restzahlung in etwa dem Anschaffungs- beziehungsweise Netto-Marktwert des Leasinggegenstandes entspricht, oder
 - die erwartete Leasingdauer nicht wesentlich abweicht von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes, oder
 - der Leasinggegenstand am Ende der Leasingdauer ins Eigentum des Leasingnehmers übergehen soll, oder
 - eine allfällige Restzahlung am Ende der Leasingdauer wesentlich unter dem dannzumaligen Netto-Marktwert liegt.

Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Aktiviere Entwicklungskosten

Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von Swiss GAAP FER 10 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u. a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte

Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre.

ABWERTUNGSVERLUSTE

Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte (in der Schattenrechnung) werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der erzielbare Wert (höherer Betrag aus Netto-Marktwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen bei immateriellen Anlagen und Sachanlagen sowie erfolgsneutral in der Schattenrechnung bei Geschäfts- und Firmenwerten, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten in der Schattenrechnung), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt nur, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

SONSTIGE FINANZANLAGEN

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte und Beteiligungen unter 20 % werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu den Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von Swiss GAAP FER 27 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als zu Absicherungszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt. Jede Differenz zwischen dem Zahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag wird aktiviert und über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Sie umfassen auch erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Im Zusammenhang mit einem angestrebten Teilbörsengang des Produktbereiches DewertOkin in China ist Ende 2020 ein Mitarbeiterbeteiligungsplan für Schlüsselmitarbeitende dieses Produktbereiches initiiert worden. Das Programm knüpft an die Performance dieser Mitarbeitenden an. Die sich qualifizierenden Mitarbeitenden erhalten Anteile an der DewertOkin Technologies Group Co.

Ltd. (CN). Diese Anteile bleiben bis 3 Jahre nach Börsengang gesperrt. Differenzen zwischen Ausgabepreis und beizulegendem Zeitwert der Anteile im Zeitpunkt der Zuteilung werden erfolgswirksam dem Personalaufwand belastet. Die Erfassung erfolgt über den Erdienungszeitraum, sofern ein solcher vereinbart ist, ansonsten unmittelbar mit Zuteilung. Ein Barausgleich ist nicht vorgesehen.

Der Präsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG nehmen 2023 erstmals an einem aktienbasierten, langfristig ausgerichteten Anreizprogramm (Long-Term Incentive, LTI) teil. Zu Beginn des Erdienungszeitraums werden jedem Planteilnehmer Performance Share Units (PSU) im Umfang von 20 % seiner Festvergütung zugeteilt. Die PSU werden nach Ablauf des Erdienungszeitraumes von drei Jahren in frei verfügbare Namenaktien von Phoenix Mecano AG gewandelt. Der Umfang der zu wandelnden PSU hängt von zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab: 1. der Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) und 2. der relativen Gesamtrendite für die Aktionäre (rTSR). Das ROCE-Ziel wird zu Beginn des Erdienungszeitraums vom Verwaltungsrat festgelegt und mit dem jährlich effektiv erzielten ROCE verglichen. Der rTSR wird im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Für beide Leistungsbedingungen ist der maximale Zielerreichungsgrad auf 150 % begrenzt. Der Marktwert der PSU wird zum Zeitpunkt der Zuteilung mittels Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung erwarteter Dividendenzahlungen ermittelt und über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam abgegrenzt. Die Anzahl PSU wird jährlich aufgrund der Veränderung der Performance angepasst.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

In der Phoenix Mecano-Gruppe besteht weltweit eine Reihe von Pensionsplänen. Die Pläne werden gewöhnlich durch Beitragszahlungen der Mitarbeitenden und der relevanten Tochtergesellschaften finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Ein wirtschaftlicher Nutzen für Schweizer Pläne wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Namenaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

ERTRAGSREALISIERUNG

Umsätze werden mit dem Betrag, auf den Phoenix Mecano erwartungsgemäss Anspruch hat, bemessen. Sie umfassen vor allem den Verkauf von Waren und – in begrenztem Umfang – von Dienstleistungen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Brutto- und Nettoumsätze werden abzüglich Mehrwertsteuern und Gutschriften, Nettoumsätze ferner abzüglich Skonti und Rabatte ausgewiesen. Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von Produkten und Dienstleistungen werden nach Übergang der Kontrolle (in der Regel im Zeitpunkt des Übergangs der wesentlichen Risiken und Chancen) auf den Kunden erfasst. Dabei sind die spezifischen Vertragsbestimmungen massgebend (z. B. Incoterms). Phoenix Mecano erfüllt in der Regel bei Lieferung ihre Leistungsverpflichtung.

Wertberichtigungen von erfassten Forderungen werden nicht als Korrektur des Umsatzes erfasst, sondern als sonstiger Betriebsaufwand.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividenden erträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

ERTRAGSSTEUERN

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

VON SWISS GAAP FER NICHT DEFINIERTE KENNZAHLEN (ALTERNATIVE ERFOLGSKENNZAHLEN)

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

Der betriebliche Cashflow entspricht dem Betriebsergebnis zuzüglich der Abschreibungen Sachanlagen, der Abschreibungen immaterielle Anlagen und des Abwertungsverlustes resp. der Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen (siehe Erläuterung 36).

Der freie Cashflow setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und dem Geldfluss aus Investitionen und Desinvestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zusammen (siehe Erläuterung 37).

ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Vorräte

Eine internationale gruppeninterne Supply Chain (u. a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 6 hervor.

Sachanlagen, immaterielle Anlagen sowie Firmen- und Geschäftswerte (Schattenrechnung)

Diese werden bei Anzeichen auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräußerung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Anlagen gehen aus den Erläuterungen 7 und 8 hervor.

Finanzverbindlichkeiten

Für die Bestimmung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht im Bereich Antriebssysteme, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 13 hervor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG 2023

1 FREMDWÄHRUNGSKURSE

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2023	2022	2023	2022
Euro für				
1 CHF	1,080	1,016	1,029	0,995
1 GBP	1,151	1,127	1,150	1,173
1 USD	0,901	0,938	0,925	0,950
100 HUF	0,261	0,249	0,262	0,257
1 CZK	0,040	0,041	0,042	0,041
1 RON	0,201	0,202	0,202	0,203
1 TND	0,295	0,300	0,298	0,309
1 CNY	0,127	0,136	0,131	0,141
1 INR	0,011	0,011	0,011	0,012
1000 VND	0,037	-	0,039	-

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

2023 und 2022 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2023			
31.10.23	Hartmann Electronic GmbH	Verkauf	Industrial Components
31.10.23	W-IE-NE-R Power Electronics GmbH	Verkauf	Industrial Components
31.10.23	W-IE-NE-R Power Electronics Corp.	Verkauf	Industrial Components
14.09.23	Phoenix Mecano GmbH	Gründung	Enclosure Systems
03.03.23	Setago.io GmbH	Gründung	Industrial Components
20.01.23	Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Verkauf	Industrial Components
20.01.23	Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Verkauf	Industrial Components

2022

07.10.22	PTR HARTMANN, S. DE R.L. DE C.V.	Gründung	Industrial Components
20.09.22	Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Liquidation	Industrial Components
22.07.22	Tefelen LLC	Liquidation	Industrial Components
01.01.22	DewertOkin Services KFT	Fusion mit DewertOkin KFT	DewertOkin Technology Group

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2023 vollkonsolidiert:

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2023	2022
					Beteiligung in %	Beteiligung in %
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Solutions AG (ehemals Phoenix Mecano Komponenten AG)	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
DewertOkin AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	500	89	89
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
HPC Sekure GmbH	Wessling, Deutschland	Verkauf	EUR	500	100	100
PTR HARTMANN GmbH	Werne, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	400	100	100
Redur GmbH + Co. KG	Niederzier, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH	Bienenbüttel, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
Setago.io GmbH	Baiersdorf, Deutschland	Verkauf/Entwicklung	EUR	25	100	-
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland	Verkauf	EUR	1 000	89	89
ConnectedCare GmbH (ehemals BEWATEC ConnectedCare GmbH)	Telgte, Deutschland	Produktion/Verkauf/Entwicklung	EUR	98	100	89
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	4 000	100	100
Götz Udo Hartmann GmbH	Niederzier, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich	Verkauf	EUR	620	100	100
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England	Verkauf	GBP	300	100	100
DewertOkin AB	Växjö, Schweden	Verkauf	SEK	100	89	89
Phoenix Mecano AB	Växjö, Schweden	Verkauf	SEK	290	100	100
Phoenix Mecano ApS	Sønderborg, Dänemark	Verkauf	DKK	125	100	100
Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf	EUR	50	100	-
Phoenix Mecano S.r.l.	Modena, Italien	Verkauf	EUR	300	100	100
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien	Verkauf	EUR	60	90	90
Phoenix Mecano B.V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf	EUR	1 000	100	100
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande	Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100
Phoenix Mecano NV	Deinze, Belgien	Verkauf	EUR	100	100	100
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	40 000	100	100
DewertOkin KFT	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	20 000	89	89
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien	Produktion	EUR	750	100	100
ismet transformatory s.r.o.	Beharovice, Tschechien	Produktion/Verkauf	CZK	200	100	100

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2023	2022
					Beteiligung in %	Beteiligung in %
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf	RUB	21 300	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	13 000	100	100
OKIN America Inc.	Shannon, USA	Produktion/Verkauf	USD	2 000	89	89
Orion Technologies LLC in Liquidation	Orlando, USA	Produktion/Verkauf	USD	33	90	90
PTR HARTMANN, S. DE R.L. DE C.V.	Monterrey, Mexico	Verkauf	MXN	50	100	100
DewertOkin do Brasil Ltda	São Paulo , Brasilien	Verkauf	BRL	10 176	89	89
Phoenix Mecano Holding Ltda.	São Paulo , Brasilien	Finanz	BRL	1 062	100	100
DewertOkin Latin America S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf	UYU	200	89	89
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf	SGD	1 000	100	100
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea	Verkauf	KRW	370 000	100	100
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf	SAR	3 000	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.	Shaoguan City, China	Produktion/Verkauf	CNY	70 000	100	100
DewertOkin Technology Group Co., Ltd..	Jiaxing, China	Produktion/Verkauf	CNY	712 589	89	89
Haining My Home Mechanism Co. Ltd	Haining, China	Produktion/Verkauf	CNY	3 100	89	89
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.	Jiaxing, China	Produktion/Entwicklung	CNY	3 000	89	89
Bewatec (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.	Shanghai, China	Verkauf/Entwicklung	CNY	1 000	89	89
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf	EUR	69 051	100	100
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China	Finanz	HKD	500	100	100
Okin Vietnam Ltd.	Binh Duong Province, Vietnam	Produktion/Verkauf	USD	1 500	89	89
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.	Verkauf	AED	150	100	100
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	13 491	100	100
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion	TND	12 000	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. in Liquidation	Tétouan, Marokko	Produktion	MAD	34 000	100	100

Die Beteiligungsquote berücksichtigt direkte und indirekte Minderheiten.

3 FLÜSSIGE MITTEL

	2023	2022
in TEUR		
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Bankähnliche Guthaben	71 274	66 037
Kassenbestände	69	84
Summe	71 343	66 121
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeld- und Geldmarktanlagen (bis 3 Monate)	59 331	16 248
Bilanzwert	130 674	82 369
ZINSSÄTZE IN %		
CHF	1,1	0,0
EUR	0,9	0,0
USD	3,0	2,0
HUF	0,0	0,0
CNY	1,5	1,2

Auf flüssigen Mittel werden keine Verluste erwartet, deshalb sind keine Wertberichtigungen erfasst worden.

Aufgrund eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben sind Flüssige Mittel im Umfang von EUR 3,8 Mio. per Bilanzstichtag nicht zur Verwendung freigegeben.

4 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2023	2022
in TEUR		
Kundenforderungen	125 567	111 897
Forderungen assoziierte Unternehmen	86	184
Wertberichtigungen	-4 817	-4 605
Bilanzwert	120 836	107 476
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	2 081	2 894
Deutschland	9 311	17 060
Grossbritannien	1 588	2 876
Frankreich	4 481	3 886
Italien	1 490	2 203
Niederlande	1 357	1 944
Übriges Europa	8 122	10 685
Nord- und Südamerika	9 704	9 373
Nah- und Fernost	82 702	56 555
Bilanzwert	120 836	107 476

	2023	2022
in TEUR		
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	750	497
Veränderung	-263	253
Stand 31. Dezember	487	750
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	3 855	5 415
Veränderung	475	-1 560
Stand 31. Dezember	4 330	3 855
Summe	4 817	4 605

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr EUR 0,3 Mio.) sind ausgebucht worden.

in TEUR	2023		2022	
	Brutto	Wertberichtigung	Brutto	Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	125 653		112 081	
Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen	-504		-778	
Summe	125 149		111 303	
davon:				
Nicht fällig	97 468	272	85 201	255
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	18 876	178	17 858	184
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	3 164	152	3 484	195
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	1 218	137	947	104
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	1 665	833	1 348	652
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	2 758	2 758	2 465	2 465
Summe	125 149	4 330	111 303	3 855

Die Wertminderung wird auf Basis der erwarteten Kreditausfälle bestimmt, die dem Barwert der über die erwartete Restlaufzeit der finanziellen Vermögenswerte zu erwartenden Zahlungsausfälle entsprechen. Phoenix Mecano zieht neben historischen Ausfallraten von Kunden zukunftsgerichtete Informationen heran und klassiert die Forderungsgruppen nach Fälligkeiten und Regionen.

Die einzeln wertberichtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind.

Die grösste Einzelforderung gegenüber einem Kunden beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 EUR 7,7 Mio. (im Vorjahr EUR 10,7 Mio.), welche nicht fällig ist.

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 62 (im Vorjahr 61) Tagen.

Anfang 2023 wurde ein Asset Backed Securities (ABS) Programm für den Ankauf von Forderungen mit einem maximalen Forderungsvolumen von EUR 15 Mio. mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) aufgelegt. Im Rahmen dieser Vereinbarung verkaufen einzelne Tochtergesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Deutschland Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen werden verbrieft und am Kapitalmarkt platziert. Per 31. Dezember 2023 wurden Forderungen in Höhe von EUR 7,1 Mio. verkauft. Weiter bestehen Kaufpreiseinbehalte als Sicherungsreserven in Höhe von EUR 1,1 Mio., die als sonstige Forderungen angesetzt wurden. Die Phoenix Mecano-Gruppe führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungsmanagement durch. Es werden jedoch nahezu alle Chancen und Risiken übertragen, daher sind die Anforderungen an einen Forderungsabgang erfüllt (Behandlung als Off-Balance-Transaktion).

5 SONSTIGE FORDERUNGEN

in TEUR	2023	2022
	Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern	4 077
Kurzfristiger Anteil langfristiger Restkaufpreiszahlungen	0	37
Finanzforderungen	2 339	1 389
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	4 505	2 989
Sonstige	2 083	2 065
Bilanzwert	13 004	12 169

6 VORRÄTE

in TEUR	2023	2022
	Roh- und Hilfsstoffe	83 259
Erzeugnisse in Arbeit	14 606	15 178
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	74 407	86 587
Wertberichtigungen	-20 773	-25 870
Bilanzwert	151 499	195 101

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände und unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit EUR 3,8 Mio. (im Vorjahr EUR 4,6 Mio.) unter sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 31) enthalten.

Per 31. Dezember 2023 und 2022 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

7 SACHANLAGEN

in TEUR	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten				
31. Dezember 2021	151 216	235 975	14 761	401 952
Umrechnungsdifferenzen	342	-525	-1 034	-1 217
Zugänge	572	15 843	25 466	41 881
Abgänge	-3 883	-8 028	-1 311	-13 222
Umbuchungen	-3 680	5 058	-1 378	0
Anschaffungskosten				
31. Dezember 2022	144 567	248 323	36 504	429 394
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2021	77 550	183 720	0	261 270
Umrechnungsdifferenzen	652	-118		534
Planmässige Abschreibungen	3 787	16 042		19 829
Wertaufholungen		-142		-142
Abgänge	-2 892	-7 893		-10 785
Umbuchungen	-1 996	1 996		0
Kumulierte Abschreibungen				
31. Dezember 2022	77 101	193 605	0	270 706
Nettowerte 1. Januar 2022	73 666	52 255	14 761	140 682
Nettowerte 31. Dezember 2022	67 466	54 718	36 504	158 688

in TEUR	Erläuterungen	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2022		144 567	248 323	36 504	429 394
Abgänge Konsolidierungskreis	38	-10 411	-20 454	-342	-31 207
Umrechnungsdifferenzen		-898	-2 614	-2 601	-6 113
Zugänge		3 448	15 268	19 254	37 970
Abgänge		-8 683	-9 387	-118	-18 188
Umbuchungen		33 504	6 160	-39 664	0
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2023		161 527	237 296	13 033	411 856
Kumulierte Abschreibungen					
31. Dezember 2022		77 101	193 605	0	270 706
Abgänge Konsolidierungskreis	38	-5 708	-15 966		-21 674
Umrechnungsdifferenzen		113	-1 390		-1 277
Planmässige Abschreibungen		3 734	14 933		18 667
Abgänge		-1 808	-8 952		-10 760
Umbuchungen					0
Kumulierte Abschreibungen					
31. Dezember 2023		73 432	182 230	0	255 662
Nettowerte 31. Dezember 2023		88 095	55 066	13 033	156 194

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Landnutzungsrechte in China im Buchwert von EUR 15,1 Mio. (im Vorjahr EUR 18,0 Mio.) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von EUR 73,0 Mio. (im Vorjahr EUR 49,5 Mio.). Veräusserungen von Grundstücken und Gebäuden (unter anderem im Zusammenhang mit der Veräusserung von Gruppengesellschaften) steht die Aktivierung eines Teils des Industriekomplexes in Jiaying nach Abschluss der ersten Bauphase gegenüber. Im Vorjahr war dieser unter Anlagen im Bau ausgewiesen.

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag EUR 437,0 Mio. gegenüber EUR 459,5 Mio. im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke, Gebäude mit einem Buchwert von EUR 36,1 Mio. (im Vorjahr EUR 12,7 Mio.) verpfändet worden. Die Erhöhung ist vor allem bedingt durch die Fertigstellung eines Teils des Industriekomplexes in Jiaying nach Abschluss der ersten Bauphase. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt EUR 11,8 Mio. (im Vorjahr EUR 12,4 Mio.).

Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen in Höhe von EUR 0,0 Mio. unter Eigentumsvorbehalt (im Vorjahr EUR 0,2 Mio.).

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr und Vorjahr keine Abwertungen vorgenommen. Hingegen hat eine Überprüfung eines bisher wertbeeinträchtigten Anlagegutes im Vorjahr ergeben, dass diese nicht mehr notwendig ist, und entsprechend wurde eine Wertaufholung erfasst. In der Erfolgsrechnung ist diese Wertaufholung auf Sachanlagen im Vorjahr mit EUR 0,1 Mio. unter Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen enthalten und in den Segmentinformationen unter Industrial Components ausgewiesen.

8 IMMATERIELLE ANLAGEN

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2021					
		18 484	37 136	238	55 858
	Umrechnungsdifferenzen	-72	-59		-131
	Zugänge	3 847	1 203	267	5 317
	Abgänge	-46	-922		-968
	Umbuchungen	81	-82	1	0
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2022					
		22 294	37 276	506	60 076
Kumulierte Amortisation					
31. Dezember 2021					
		11 916	33 036	0	44 952
	Umrechnungsdifferenzen	24	-81		-57
	Planmässige Amortisation	1 919	2 182		4 101
	Abwertungsverluste	540			540
	Abgänge	-38	-899		-937
Kumulierte Amortisation					
31. Dezember 2022					
		14 361	34 238	0	48 599
Nettowerte 1. Januar 2022					
		6 568	4 100	238	10 906
Nettowerte 31. Dezember 2022					
		7 933	3 038	506	11 477

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2022					
		22 294	37 276	506	60 076
	Abgänge Konsolidierungskreis	38	-2 567	-17	-2 584
	Umrechnungsdifferenzen	-229	-595		-824
	Zugänge	422	1 274	731	2 427
	Abgänge	-34	-2 792		-2 826
	Umbuchungen	253	82	-335	0
Anschaffungskosten					
31. Dezember 2023					
		22 706	32 678	885	56 269
Kumulierte Amortisation					
31. Dezember 2022					
		14 361	34 238	0	48 599
	Abgänge Konsolidierungskreis	38	-2 287		-2 287
	Umrechnungsdifferenzen	-44	-573		-617
	Planmässige Amortisation	3 071	1 502		4 573
	Abgänge	-33	-2 772		-2 805
Kumulierte Amortisation					
31. Dezember 2023					
		17 355	30 108	0	47 463
Nettowerte 31. Dezember 2023					
		5 351	2 570	885	8 806

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Zum Bilanzstichtag stehen keine immateriellen Anlagen unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurde im Vorjahr eine Abwertung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für eine Softwareentwicklung vorgenommen, deren Vermarktung nicht den geplanten Erfolg einbrachte.

In der Erfolgsrechnung ist dieser Abwertungsverlust im Vorjahr unter Abwertungsverlust Sachanlagen und immaterielle Anlagen enthalten und in den Segmentinformationen unter DewertOkin Technology Group ausgewiesen.

9 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

in TEUR	Beteiligung in %	2023	2022
FORTSCHRIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
AVS Phoenix Mecano GmbH in Liquidation, Wien (A)	50		
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	29,2		
Stand 1. Januar		2 948	2 657
Ergebnis		411	580
Abgänge		-245	0
Dividendenausschüttung		-1 329	-249
Umrechnungsdifferenzen		-179	-40
Stand 31. Dezember		1 606	2 948

Über das Joint Venture AVS Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgte bis Ende 2023 der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich. Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd. vertreibt Phoenix Mecano-Produkte in Australien. Über das Joint Venture BEWATEC Technologies Co. Ltd. erfolgte die Beschaffung und Montage von Produkten für die Connected Care GmbH (ehemals BEWATEC Connected Care GmbH), wobei diese Gesellschaft Ende November 2023 aufgelöst wurde.

Per 31. Oktober 2020 veräußerte die Phoenix Mecano-Gruppe die Mehrheitsbeteiligung an der Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd. verbunden mit entsprechendem Verlust der Kontrolle. Ein Anteil von 29,2 % an Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd. ist im Besitz der Phoenix Mecano-Gruppe verblieben und wird als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion ist eine vertraglich vereinbarte Restkaufpreiszahlung in Höhe von EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr EUR 0,3 Mio.) offen (siehe Erläuterung 10).

Der gesamte Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen EUR 10,3 Mio. (im Vorjahr EUR 9,7 Mio.) und der Verkauf an Gruppengesellschaften EUR 1,4 Mio. (im Vorjahr EUR 2,5 Mio.).

Das Periodenergebnis beträgt für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Jahr 2023 EUR 1,1 Mio. (im Vorjahr EUR 1,3 Mio.).

10 SONSTIGE FINANZANLAGEN

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Sonstige Ausleihungen		1	7
Restkaufpreiszahlungen		113	342
Beteiligungen (kleiner 20 %)		911	926
Bilanzwert		1 025	1 275
NACH WÄHRUNGEN			
EUR		1	22
CNY		911	911
AUD		113	342
Bilanzwert		1 025	1 275
NACH FÄLLIGKEITEN			
im 2. Jahr		1	4
im 3. Jahr		113	3
im 4. Jahr		0	342
ohne		911	926
Bilanzwert		1 025	1 275

Die Restkaufpreiszahlungen stehen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung an der Phoenix Mecano Australia Pty in 2020.

Die Beteiligungen unter 20 % sind vor allem auf das im Zusammenhang mit einem angestrebten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) in China Ende 2020 initiierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für rund 60 Schlüsselmitarbeitende zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wurden in China 2021 zwei Limited Liability Partnerships gegründet, über die sich die Mitarbeitenden an der DewertOkin Technology Group Co., Ltd. (China) beteiligen konnten. An diesen hält auch die Phoenix Mecano-Gruppe einen Anteil von jeweils unter 20 %.

11 FINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR	2023			2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	29 342	21 828	51 170	70 288	19 677	89 965
Schuldscheindarlehen	30 000	42 500	72 500		72 500	72 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	450		450	2 534	495	3 029
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	5 428		5 428	1 327		1 327
Bilanzwert	65 220	64 328	129 548	74 149	92 672	166 821

NACH FÄLLIGKEITEN

in < 1 Jahr	in 1-2 Jahren	in 2-3 Jahren	in 3-4 Jahren	in 4-5 Jahren	in >5 Jahren
65 220					
	7 253				
		49 889			
			3 283		
				3 903	
					0
Bilanzwert	65 220	64 328	129 548	74 149	92 672

	2023			2022		
	in TEUR	in %	Zinssatz in %	in TEUR	in %	Zinssatz in %
NACH WÄHRUNGEN						
CHF	6 076	4,7	1,5	6 020	3,6	1,5
EUR	91 050	70,3	1,4	118 259	70,9	1,3
USD	16 254	12,5	6,2	26 348	15,8	4,9
CNY	15 684	12,1	3,2	16 073	9,6	3,6
Andere Währungen	484	0,4	0,0	121	0,1	0,0
Bilanzwert	129 548	100	-	166 821	100	-

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2023

in TEUR	2022	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam		2023
			Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsdifferenzen	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	19 677	2 577	-92	-334	21 828
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	70 288	-39 871		-1 075	29 342
Schuldscheindarlehen	72 500				72 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	3 029	-2 534			450
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1 327	4 134	-19	-14	5 428
Bilanzwert	166 821	-35 694	-111	-1 423	-45

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2022

in TEUR	2021	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam		2022
			Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsdifferenzen	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	11 041	8 624		12	19 677
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	56 089	13 177		1 022	70 288
Schuldscheindarlehen	107 500	-35 000			72 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	4 170	-1 500		-39	398
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1 349	-67		45	1 327
Bilanzwert	180 149	-14 766	0	1 040	398

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten siehe Erläuterung 7.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten und Schuldscheindarlehen enthalten keine Financial Covenants.

Die Phoenix Mecano-Gruppe nahm am 6. März 2017 Schuldscheindarlehen über EUR 35 Mio. mit fixer Verzinsung sowie USD 13,5 Mio. mit variabler Verzinsung auf, jeweils mit einer Laufzeit von 5 Jahren. 2021 wurde das Schuldscheindarlehen über USD 13,5 Mio. mit einer Laufzeit bis März 2022 vorzeitig und 2022 das Schuldscheindarlehen über EUR 35 Mio. regulär zurückbezahlt.

Am 18. November 2019 nahm die Phoenix Mecano-Gruppe ein Schuldscheindarlehen über EUR 30 Mio. mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von 5 Jahren auf. Im Weiteren gab die Phoenix Mecano-Gruppe am 5. Mai 2021 ein Schuldscheindarlehen über EUR 42,5 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren und fixer Verzinsung aus.

Per 2. November 2020 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der Connected Care GmbH (ehemals BEWATEC Connected Care GmbH), Deutschland, und derer Tochtergesellschaften verbunden mit einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit, fällig in Tranchen zwischen 2021 und 2026. 2021 erfolgte die Zahlung der ersten Tranche. Ende 2022 wurde die restliche Kaufpreiszahlung fixiert. Diese wurde im ersten Halbjahr 2023 ausbezahlt. Die Kaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition wurde 2021 und 2022 erfolgsneutral angepasst und 2022 als kurzfristig klassifiziert (siehe Erläuterung 20).

Per 1. Juni 2021 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe 100 % der Anteile der X2 Technology AB, Schweden, welche anschliessend in Phoenix Mecano AB umbenannt wurde. Neben einem festen Kaufpreis wurde eine Earn-Out-Regelung vereinbart. Daraus resultiert eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit, welche 2024 fällig wird. Diese Kaufpreisverbindlichkeit wurde 2022 und 2023 erfolgsneutral angepasst (siehe Erläuterung 20).

12 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
HUF	0	12 000				417
INR	4 750	0			50	0
RON	2 400	2 400			0	134
Summe	7 150	14 400	0	0	50	551
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr	7 150	14 000			50	551
Summe			0	0	50	551
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			0	0	50	551
Nettobilanzwert			0	0	50	551

Die Devisenterminkäufe von INR und RON und im Vorjahr HUF gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Indien, Rumänien und im Vorjahr in Ungarn.

13 RÜCKSTELLUNGEN

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG
DER RÜCKSTELLUNGEN 2023

	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Ar- beitnehmende	Garantie- rückstellungen	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2023
in TEUR					
Rückstellungen 1. Januar	2967	3383	320	10375	17045
Veränderung Konsolidierungskreis	-231	-105		-413	-749
Umrechnungsdifferenzen	7	-67		-211	-271
Inanspruchnahme	-264	-1037	-188	-8705	-10194
Auflösung	-96	-374	-96	-997	-1563
Zuführung	683	2374	2646	13740	19443
Rückstellungen 31. Dezember	3066	4174	2682	13789	23711
Fälligkeit bis 1 Jahr	486	4017	2682	13613	20798
Fälligkeit über 1 Jahr	2580	157	0	176	2913

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG
DER RÜCKSTELLUNGEN 2022

	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Ar- beitnehmende	Garantie- rückstellungen	Restrukturierungs- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2022
in TEUR					
Rückstellungen 1. Januar	3373	4336	860	10451	19020
Veränderung Konsolidierungskreis					0
Umrechnungsdifferenzen	16	-11		-31	-26
Inanspruchnahme	-445	-1031	-837	-6622	-8935
Auflösung	-224	-1091	-54	-1116	-2485
Zuführung	247	1180	351	7693	9471
Rückstellungen 31. Dezember	2967	3383	320	10375	17045
Fälligkeit bis 1 Jahr	401	3318	320	9801	13840
Fälligkeit über 1 Jahr	2566	65	0	574	3205

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende betreffen vor allem Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke.

Die Restrukturierungskosten beinhalten im Wesentlichen Personalkosten aus dem kommunizierten Massnahmenpaket zur Performancesteigerung in der Sparte DewertOkin Technology Group.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden in Höhe von EUR 7,4 Mio. (im Vorjahr EUR 8,0 Mio.). Ferner umfasst diese Position Rückstellungen für noch zu erteilende Gutschriften, Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

14 VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeitenden der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Vorsorgeplan Schweiz (beitragsorientiert)

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung, bei welchem die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Der provisorische Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2 dieser BVG-Sammelstiftung beträgt per Ende November 2023 105,6 % (ohne Berücksichtigung von Wertschwankungsreserven). Der Geschäftsbericht 2023 der Stiftung liegt noch nicht vor. Basierend auf den vorliegenden Informationen ist die Phoenix Mecano-Gruppe zum Schluss gekommen, dass die Überdeckung per 31. Dezember 2023 und der wirtschaftliche Nutzen für die Organisation nicht verlässlich ermittelt werden können und der wirtschaftliche Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe aufgrund der Ausgestaltung des Schweizer Vorsorgeplans Null ist. Somit wird der Schweizer Vorsorgeplan unter Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung gemäss FER 16/5 offengelegt.

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung mit Kapitaloption im gesetzlichen Rahmen vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Diese Renten berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. der Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge an die Risiken werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 % der notwendigen Gesamtbeiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2024 beträgt dieser 1,25 % (2023: 1 %).

Aufgrund der im Berichtsjahr gültigen Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die beiden Letztgenannten sind bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt durch die Sammelstiftung selber, entsprechend der von der Sammelstiftung festgelegten Anlagepolitik im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.

Im Falle einer Unterdeckung sind von der Sammelstiftung Massnahmen zu ergreifen, welche auch Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer enthalten könnten.

Vorsorgepläne übrige Länder (beitragsorientiert):

Im Weiteren unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe in einigen Ländern weitere Vorsorgepläne. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmende Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Vorsorgeplan Deutschland (leistungsorientiert):

Es gibt für 10 Pensionäre, ausgeschiedene beziehungsweise noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles (Alter, Invalidität oder Tod). In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Ein Plan wurde 2021 angepasst und auf eine externe Vorsorgeeinrichtung ausgelagert. Bei diesem Plan erfolgt quartalsweise eine Bedeckungsprüfung. Solange keine Nachschusspflicht für die Phoenix Mecano-Gruppe besteht, wird keine Vorsorgeverpflichtung erfasst. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen erhalten. Die Ansprüche der Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag alle unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Die Veränderungen der Vorsorgeverpflichtungen (ohne ausbezahlte Leistungen) werden gemäss Swiss GAAP FER 16 über den Personalaufwand verbucht.

Die Finanzlage der Vorsorgeverpflichtungen hat sich 2023 und 2022 wie folgt entwickelt:

	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam im Geschäfts- jahr	Ausbezahlte Leistungen	Abgegrenzte Beiträge je Plan	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
			Aufwand/ (Ertrag)	Mittelzufluss/ (Mittelabfluss)		Aufwand/ (Ertrag)	Aufwand/ (Ertrag)	
	2023	2023	2022	2023	2023	2023	2023	2022
WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND								
in TEUR								
Vorsorgepläne ohne Überdeckung/Unterdeckung						1 786	1 786	1 606
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	- 240	- 240	- 202	65	- 27	0	65	- 94
Vorsorgeeinrichtung ohne eigene Aktiven	- 4 593	- 4 593	- 3 907	922	- 236	0	922	- 875
Total	- 4 833	- 4 833	- 4 109	987	- 263	1 786	2 773	637

Die Erhöhung des Vorsorgeaufwandes 2023 ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich das Zinsniveau in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat (nach einer starken Erhöhung im Jahr 2022). Im weiteren sind vor allem in Deutschland die Renten aufgrund der hohen Inflation angestiegen.

15 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	2023	2022
in TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	2 911	4 250
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmenden	13 672	13 042
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 161	6 751
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3 827	5 697
Sonstige	4 178	2 856
Bilanzwert	29 749	32 596

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vertragsverbindlichkeiten für von Kunden erhaltene Anzahlungen. Die Anzahlungen werden in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn die Phoenix Mecano-Gruppe eine Rechnung über die gelieferten Produkte an den Kunden ausstellt. Der zu Beginn der Berichtsperiode in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesene Betrag von EUR 5,7 Mio. wurde fast vollumfänglich im Geschäftsjahr 2023 als Umsatzerlös erfasst.

16 LATENTE STEUERN

	2023	2022
in TEUR		
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
Anlagevermögen	2 179	2 298
Vorräte	3 854	4 498
Forderungen	572	568
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	2 258	2 092
Sonstige	2 291	2 651
Aktive latente Steuern	11 154	12 107
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	2 734	1 025
Summe aktive latente Steuern	13 888	13 132
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	-2 599	-2 073
Bilanzwert	11 289	11 059
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
Anlagevermögen	-2 862	-2 809
Vorräte	-444	-326
Forderungen	-25	-83
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	-41	-36
Sonstige	-57	-46
Summe passive latente Steuern	-3 429	-3 300
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	2 599	2 073
Bilanzwert	-830	-1 227
Nettoposition latente Steuern	10 459	9 832
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	9 832	9 915
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	15	64
Umrechnungsdifferenzen	-413	-24
Veränderung Konsolidierungskreis	61	0
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	964	-123
Stand 31. Dezember	10 459	9 832

in TEUR

VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN

	2023	2022
Bis 1 Jahr	3 199	80
1-2 Jahre	1 826	3 053
2-3 Jahre	3 849	2 577
3-4 Jahre	1 016	3 672
4-5 Jahre	5 373	905
Über 5 Jahre	105 963	94 452
Summe	121 226	104 739
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	700	763
Vorräte	0	35
Forderungen	13	31
Rückstellungen	0	25
Sonstige	0	67
Summe	713	921

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von EUR 121,2 Mio. (im Vorjahr EUR 104,7 Mio.) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen EUR 27,7 Mio. (im Vorjahr EUR 34,4 Mio.) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

Globale Mindestbesteuerung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterliegt der OECD-Mindestbesteuerung und wendet die temporären Vereinfachungen (CbCR Safe-Harbour Tests) an. Sie ist tätig in der Schweiz, welche eine neue Verordnung zur Einführung der globalen Mindestbesteuerung erlassen hat, welche am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Die Einführung der Ergänzungssteuer (Income Inclusion Rule IIR) hat die Schweiz jedoch noch nicht eingeführt. In den Zwischenholdings in Deutschland und den Niederlanden werden diese IIR jedoch bereits zum 1. Januar 2024 eingeführt. Die Phoenix Mecano-Gruppe hat die möglichen Auswirkungen der Einführung der Mindestbesteuerung überprüft basierend auf den Abschlüssen des Geschäftsjahres 2023 sowie den Budgetzahlen 2024. Die Gruppe geht aktuell davon aus, dass sie der geplanten nationalen Mindeststeuer (QDMTT) in Bezug auf ihre Tätigkeit in Vietnam unterliegen wird, da in diesem Land der effektive Steuersatz der dortigen Gruppengesellschaft aufgrund einer befristeten Steuerreduktion unter 15 % liegt. Wäre eine solche QDMTT bereits im Jahr 2023 eingeführt worden, würde sich die Steuerbelastung um EUR 0,7 Mio. erhöhen.

Die Phoenix Mecano-Gruppe wendete die vorübergehende Ausnahmeregelung hinsichtlich der Bilanzierung latenter Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben, an und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand/-ertrag zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt.

17 AKTIENKAPITAL UND RESERVEN

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Namenaktien (im Vorjahr 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1.00. Im Jahr 2023 fand aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung die Umwandlung von Inhaber- in Namenaktien statt. In Euro wird das Aktienkapital zum Kurs der Umstellung der funktionalen Währung der Phoenix Mecano AG von CHF auf EUR (1. Januar 2019: 0,8870) umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Umrechnungsdifferenzen enthalten die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften in Euro.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name	Sitz	2023	2022
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
<i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA	7,2 ¹	7,2 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	Basel, Schweiz	8,8	5,1 ¹
FundPartner Solutions (Suisse) SA ⁵	Genf, Schweiz	4,7	4,3
<i>RP Fonds Institutionnel – Actions Suisses Small & Mid Cap</i>	Genf, Schweiz	3,3	3,3
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,8 ¹	3,8
Retraites Populaires	Lausanne, Schweiz	3,3 ¹	3,3

¹ Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

² Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt A. Goldkamp ist Eigentümer der Stimmrechte.

³ Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

⁴ Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigter der Aktien.

⁵ Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 3,3 % Aktien enthalten sind, die von RP Fonds Institutionnel, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=PHOENIX

18 EIGENE AKTIEN

	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2023	2022	2023	2022
Anzahl/in TEUR				
Stand 1. Januar	86	189	33	77
Aktienkäufe	1 900	0	737	0
Aktienverkäufe	-86	-103	-33	-44
Aktienrückkäufe (2. Handelslinie)	2 480	0	1 072	0
Aktienrückkäufe (Festpreisverfahren)	1 073	0	404	0
Stand 31. Dezember	5 453	86	2 213	33

Der Verwaltungsrat beschloss im Berichtsjahr ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. Im Rahmen eines Festpreisverfahrens vom 27.10.2023 bis 10.11.2023 wurden 1 073 Aktien zurückgekauft. Im Anschluss wurde eine zweite Handelslinie eröffnet mit einer Laufzeit bis zum 14. November 2025. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen und somit das Kapital entsprechend herabzusetzen.

19 MINDERHEITSANTEILE

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

	2023	2022
in %		
Direkte Minderheitsanteile		
DewertOkin Technology Group Co. Ltd.	11	11
Systemas Phoenix Mecano España S.A.	10	10
Orion Technologies LLC	10	10
Indirekte Minderheitsanteile bei folgenden Tochtergesellschaften der DewertOkin Technology Group Co. Ltd.		
Haining My Home Mechanism Co. Ltd.	11	11
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co. Ltd.	11	11
Bewatec (Shanghai) Medical Device Co. Ltd.	11	11
Okin Vietnam Company Ltd.	11	11
DewertOkin GmbH	11	11
ConnectedCare GmbH (ehemals BEWATEC ConnectedCare GmbH)	0	11
DewertOkin AG	11	11
DewertOkin KFT	11	11
DewertOkin AB	11	11
OKIN America Inc.	11	11
DewertOkin do Brasil Ltda	11	11
DewertOkin Latin America S.A.	11	11

Die Anteile an der ConnectedCare GmbH (vormals BEWATEC Connected Care GmbH) wurden Ende 2023 innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe übertragen. Damit ist die Gesellschaft per 31. Dezember 2023 keine Tochtergesellschaft der DewertOkin Technology Group Co. Ltd. mehr und die entsprechenden indirekten Minderheitsanteile entfallen.

Im Zuge einer im Oktober 2021 beschlossenen Kapitalerhöhung bei DewertOkin Technology Group Co. Ltd (China) wurden im Umfange von 11,2 % Minderheitsgesellschafter zur Beteiligung zugelassen. Dies ist im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für rund 60 Schlüsselmitarbeitende der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) erfolgt, das Ende 2020 im Hinblick auf den angestrebten Teilbörsengang in China lanciert wurde. Dadurch resultieren indirekte Minderheitsbeteiligungen in gleicher Höhe bei sämtlichen Tochtergesellschaften der DewertOkin Technology Group Co. Ltd. (China).

Die vorstehend erwähnten Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

20 KATEGORIEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der festverzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss Swiss GAAP FER.

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	3	130 605	82 285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	120 836	107 476
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. geleistete Anzahlungen für Vorräte)	5	4 422	3 491
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	10	114	349
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Aktiven		255 977	193 601
Finanzverbindlichkeiten (ohne Kaufpreisverbindlichkeiten)	11	- 129 098	- 163 792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 100 663	- 79 876
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	15	- 4 178	- 2 856
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		- 233 939	- 246 524
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	- 450	- 3 029
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	12	- 50	- 551
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		- 500	- 3 580

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Offene Restkaufpreiszahlung	5/10	113	379
Summe		113	379
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Derivative Finanzinstrumente	12	- 50	- 551
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	- 450	- 3 029
Summe		- 500	- 3 580

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen:

in TEUR	2023	2022
Bestand 1. Januar	3 029	4 170
Währungsdifferenzen	0	- 39
Inanspruchnahme	- 2 534	- 1 500
Zuführung/(Auflösung) (via Eigenkapital)	- 45	398
Bestand 31. Dezember	450	3 029

Die Kaufpreisverbindlichkeiten Ende 2022 und 2023 stehen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von ConnectedCare GmbH (ehemals BEWATEC Connected Care GmbH) sowie der Phoenix Mecano AB (SE) und wurden in 2023 bzw. 2022 an den beizulegenden Zeitwert angepasst. Ferner besteht eine Kaufpreisverbindlichkeit bei der Orion Technologies LLC, welche mit dem beizulegenden Zeitwert von Null per Ende 2023 und Ende 2022 bewertet ist.

Der beizulegende Zeitwert, der per 31. Dezember 2023 offenen Kaufpreisverbindlichkeit bei Phoenix Mecano AB ist von Umsatzgrössen in den Jahren 2021–2023 abhängig, womit diese Kaufpreisverbindlichkeit nun fix ist.

Im Jahr 2023 betrifft die Inanspruchnahme in Höhe von EUR 2,5 Mio. Earn-Out-Zahlungen im Rahmen der Akquisition von ConnectedCare GmbH (ehemals BEWATEC Connected Care GmbH) und die Auflösung in Höhe von EUR 0,045 Mio. steht im Zusammenhang mit der Akquisition der Phoenix Mecano AB (siehe Erläuterung 11).

Im Jahr 2022 betrifft die Inanspruchnahme in Höhe von EUR 1,5 Mio. Zahlungen im Rahmen der Akquisition von CRE Rösler Electronic GmbH, Deutschland (siehe Erläuterung 11).

21 RISIKOMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die Interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die Interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

22 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Allgemeines

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden überwiegend zentral auf Gruppenebene bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, kurzfristigen Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt permanent aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Für eingetretene und erwartete Debitorenverluste werden Wertberichtigungen auf Basis eines Modells für erwartete Kreditausfälle erfasst (siehe Erläuterung 4). Die tatsächlichen Verluste haben in der Vergangenheit die Erwartungen der Geschäftsleitung nicht überschritten. Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestehen keine Einzelforderungen von mehr als 10 % des Gesamtbestandes.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven (siehe Erläuterung 20). Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinausführen könnten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2023 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von EUR 155,5 Mio. (im Vorjahr EUR 114,4 Mio.) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten

in TEUR	Buchwert	Mittelabfluss	in <3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in >5 Jahren
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2023							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100 663	– 100 663	– 90 460	– 9 499	– 704		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	4 178	– 4 178	– 4 178				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	129 548	– 132 928	– 23 624	– 4 562	– 38 664	– 66 078	0
Summe	234 389	– 237 769	– 118 262	– 14 061	– 39 368	– 66 078	0
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Devisentermingeschäft	50						
Mittelabfluss		– 7 150	– 7 150				
Mittelzufluss		7 100	7 100				
Summe	234 439	– 237 819	– 118 312	– 14 061	– 39 368	– 66 078	0

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2022

NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79 876	– 79 876	– 74 975	– 4 873	– 28		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	2 856	– 2 856	– 2 856				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	166 821	– 171 366	– 63 865	– 9 240	– 2 651	– 94 077	– 1 533
Summe	249 553	– 254 098	– 141 696	– 14 113	– 2 679	– 94 077	– 1 533
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Devisentermingeschäft	551						
Mittelabfluss		– 14 400	– 14 400				
Mittelzufluss		13 849	13 849				
Summe	250 104	– 254 649	– 142 247	– 14 113	– 2 679	– 94 077	– 1 533

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 24) stellen eventuell auch einen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und infolgedessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wobei die Gruppe 40 % (im Vorjahr 44 %) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in USD, CNY, CHF, HUF, INR und VND abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn, Rumänien und Indien. Fallweise werden auch USD- und CHF-Transaktionen abgesichert. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD und CNY erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF, USD und CNY und werden in der Regel durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Ausnahmen bilden einzelne USD-Finanzierungen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

in TEUR EUR CHF USD HUF CNY INR VND

Währungsrisiko per 31. Dezember 2023							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 752		19 136	66	165	1 988	3 590
Flüssige Mittel	2 672	14 193	13 784	540	14	3 969	3 377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 425	- 406	- 1 103	- 356	- 5	- 1 805	- 814
Finanzverbindlichkeiten			- 2 253				
Netto-Risiko	3 999	13 787	29 564	250	174	4 152	6 153

Währungsrisiko per 31. Dezember 2022

NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 225		8 783	48	5	2 068	
Flüssige Mittel	2 248	261	14 459	1 171	49	2 055	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1 003	- 410	- 1 638	- 343		- 380	
Finanzverbindlichkeiten			- 8 442				
Netto-Risiko	3 470	- 149	13 162	876	54	3 743	

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 12) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10 % verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

in TEUR CHF/ EUR CHF/ USD EUR/ USD EUR/ HUF EUR/ CNY USD/ CNY EUR/ RON EUR/ INR USD/ INR

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2023									
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	1 331	4	616	25	184	2 645	249	561	167

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2022

Veränderung Periodenergebnis (+/-)	63	4	474	1 288	43	1 606	255	217	157
------------------------------------	----	---	-----	-------	----	-------	-----	-----	-----

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, das heisst das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem Flüssige Mittel sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten, Schuldscheindarlehen und Restkaufpreisverbindlichkeiten. Die Gruppe macht gegebenenfalls Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2023 und 2022:

Eine Zinsänderung der variablen kurzfristigen Verbindlichkeiten bei Finanzinstituten um 50 Basispunkte im Berichtsjahr hätte eine Auswirkung von EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr EUR 0,3 Mio.) auf das Periodenergebnis und Eigenkapital.

Eine Zinsänderung der Flüssigen Mittel (ohne Kassenbestände) um 25 Basispunkte im Berichtsjahr hätte eine Auswirkung von EUR 0,3 Mio. (im Vorjahr EUR 0,2 Mio.) auf das Periodenergebnis und Eigenkapital.

23 KAPITALMANAGEMENT

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40 % aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40 % bis 50 % des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2023 und per 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

		2023	2022
in TEUR	Erläuterungen		
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	64 328	92 672
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	65 220	74 149
	Verzinsliches Fremdkapital	129 548	166 821
	abzüglich Flüssige Mittel	130 674	82 369
	abzüglich Wertschriften	1 199	454
	Finanzforderung ABS netto	975	0
	(Nettoliiquidität) / Nettoverschuldung	- 3 300	83 998
	Eigenkapital	284 714	261 287
	Verschuldungsgrad (Gearing)	-	32,1 %

24 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

		2023	2022
in TEUR			
	Bürgschaften und Garantien	3 229	3 618
	Summe	3 229	3 618

25 VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN ANLAGEN

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf EUR 8,7 Mio. (im Vorjahr EUR 7,0 Mio.) und von immateriellen Anlagen auf EUR 0,0 Mio. (im Vorjahr EUR 0,1 Mio.).

Die Verpflichtungen bei den Sachanlagen betreffen vor allem die in der Umsetzung befindliche Erweiterung des Industriekomplexes (Phase 2) in Jiaxing/China der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) sowie für eine Gebäudesanierung und eine Erneuerung eines Hochregallagers in Deutschland für die Sparte Enclosure Systems.

26 OPERATIVES LEASING, MIETEN UND PACTHEN

	2023	2022
in TEUR		
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	5 481	5 468
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	4 642	5 303
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	3 447	3 634
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	13 570	14 405
Mindestansprüche bis 1 Jahr	163	214
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	40	52
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	18	19
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	221	285

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht).

27 UMSATZERLÖSE

	2023	2022
in TEUR		
Bruttoumsatz	783 111	792 939
Erlösminderungen	-7 620	-8 497
Umsatzerlöse (Nettoumsatz) aus Verträgen mit Kunden	775 491	784 442

Die Phoenix Mecano-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Bruttoumsatz von EUR 783,1 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 792,9 Mio. entspricht dies einer Abnahme um 1,2 %. Organisch und in Lokalwährungen wuchs die Gruppe um 5,8 %.

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist ein weltweit tätiger Komponentenhersteller mit breitem Produktprogramm und sehr breit gefächerter Kundenstruktur mit wenigen Grosskunden. Die meisten Kunden werden auf Basis von Kundenaufträgen bedient. Diese Aufträge beinhalten in der Regel nur die bestellten Produkte mit einem Fixpreis pro Mengeneinheit. In der Regel sind die Durchlaufzeiten in der Produktion kurz. Die Fakturierung und Erfassung der Umsatzerlöse findet sofort nach der Lieferung statt, sobald die Verfügungsgewalt über das Gut an einen Kunden übertragen worden ist (geliefert wird nach branchenüblichen Incoterms). Übliche Zahlungsziele betragen 30–90 Tage und enthalten weder eine Finanzierungskomponente noch eine variable Gegenleistung. Für die Verpflichtung der Phoenix Mecano-Gruppe, fehlerhafte Produkte im Rahmen von Standardgarantiebedingungen zu reparieren oder zu ersetzen, wird eine Rückstellung gebildet (siehe Erläuterung 13).

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der zum Abschlussstichtag noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen:

	2023	2022
in TEUR		
Voraussichtliche Erfüllung in < 1 Jahr	177 436	267 797
Voraussichtliche Erfüllung in > 1 Jahr	24 042	31 584
Summe	201 478	299 381

28 ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2023	2022
in TEUR		
Versicherungsentschädigungen	104	204
Gewinne Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	700	800
Staatliche Zuschüsse	4 332	4 356
Gewinn aus Abgang Gruppengesellschaften	13 684	0
Sonstige	2 441	2 348
Summe	21 261	7 708

Ein Gewinn aus Abgang von Sachanlagen im Jahr 2023 resultiert vor allem aus dem Verkauf einer Liegenschaft in China. Die staatlichen Zuschüsse betreffen 2023 und 2022 vor allem Subventionen in China im Zusammenhang mit der Standorterweiterung in Jiaying der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT).

Details zum Gewinn aus Abgang Gruppengesellschaften siehe unter Erläuterung 38.

29 MATERIALAUFWAND

	2023	2022
in TEUR		
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	371 894	375 048
Anschaffungsnebenkosten	10 278	17 077
Summe	382 172	392 125

Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten sind in den Anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 31).

30 PERSONALAUFWAND

in TEUR	2023	2022
Löhne und Gehälter	182 789	183 065
Sozialaufwand	31 916	32 500
Personalnebenkosten	13 415	15 012
Summe	228 120	230 577
Anzahl gewährte Instrumente (PSU)	1 462	0

Im Personalaufwand 2023 sind Aufwendungen für das 2023 eingeführte Anreizprogramm (Lont-Term Incentive, LTI) für den Präsidenten des Verwaltungsrates und die Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG in Höhe von EUR 0,1 Mio. enthalten.

31 ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Externe Entwicklungskosten		3 787	3 425
Aufwand Fremdleistungen		34 051	35 349
Mieten, Pachten, Leasing		6 732	7 352
Verwaltungsaufwand		15 448	11 388
Werbeaufwand		6 033	5 263
Vertriebsaufwand		21 184	22 097
Verluste Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen		166	116
Verluste und Wertberichtigungen auf Forderungen	4	849	-910
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	6	3 796	4 576
Kapital- und sonstige Steuern		2 752	2 010
Verlust aus Abgang Gruppengesellschaft		3 877	0
Sonstige		8 099	6 092
Summe		106 774	96 758

Unter Verwaltungsaufwand sind Beratungsaufwendungen für den geplanten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) in Höhe von EUR 0,4 Mio. (im Vorjahr EUR 0,2 Mio.) enthalten.

Details zum Verlust aus Abgang Gruppengesellschaften siehe unter Erläuterung 38.

32 FINANZERTRÄGE

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Zinsertrag von Dritten		2 598	916
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	552	80
Währungskursgewinne		5 648	7 617
Sonstiger Finanzertrag		5	16
Summe		8 803	8 629

33 FINANZAUFWENDUNGEN

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
Zinsaufwand		4 272	3 265
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	51	170
Währungskursverluste		5 503	4 113
Sonstiger Finanzaufwand		531	27
Summe		10 357	7 575

Die Erhöhung des sonstigen Finanzaufwandes steht im Zusammenhang mit den Aufwendungen im Rahmen des Anfang 2023 aufgelegten Asset Backed Securities (ABS) Programm für den Ankauf von Forderungen (siehe auch unter Erläuterung 4).

34 ERTRAGSSTEUERN

	2023	2022
in TEUR		
Laufende Ertragssteuern	16 488	16 173
Latente Steuern	-979	59
Ertragssteuern	15 509	16 232
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
Ergebnis vor Steuern	60 960	55 256
Theoretische Ertragssteuern	13 671	14 113
Gewichteter Ertragssteuersatz	22,4 %	25,5 %
Steuersatzänderungen latente Steuern	-15	-64
Steuerfreie Erträge	-4 089	-2 322
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	1 948	1 802
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	3 801	3 704
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	-548	-2 018
Periodenfremde Ertragssteuern	453	647
Sonstige	288	370
Effektive Ertragssteuern	15 509	16 232
Effektiver Ertragssteuersatz	25,4 %	29,4 %

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Der effektive Steuersatz ist im Vergleich zum Vorjahr tiefer aufgrund der weitestgehend steuerfreien Gewinne aus dem Abgang von Gruppengesellschaften.

35 ERGEBNIS PRO AKTIE

	2023	2022
in TEUR		
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	45 167	39 584
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	-2 089	-103
Ausstehende Aktien	958 411	960 397
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	958 411	960 397
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien exklusive LTI (im Jahresdurchschnitt)	-1 723	-103
Ausstehende Aktien	958 777	960 397
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	958 777	960 397
ERGEBNIS PRO AKTIE		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	47,13	41,22
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	47,11	41,22

36 BETRIEBLICHER CASHFLOW

	2023	2022
in TEUR		
Betriebsergebnis	62 103	53 622
Abschreibungen Sachanlagen	18 667	19 829
Abschreibungen immaterielle Anlagen	4 573	4 101
Impairment/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	0	398
Betrieblicher Cashflow	85 343	77 950

37 FREIER CASHFLOW

		2023	2022
in TEUR	Erläuterungen		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		90 049	55 916
Investitionen Sachanlagen	7	-37 970	-41 881
Investitionen immaterielle Anlagen	8	-2 427	-5 317
Desinvestitionen Sachanlagen		7 963	3 125
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		20	28
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		57 635	11 871

38 ABGANG VON GRUPPENGESSELLSCHAFTEN

Im Januar 2023 vollzog die Phoenix Mecano-Gruppe die im November 2022 angekündigte Veräußerung sämtlicher Anteile an der Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH in Thüringen (DE) sowie der Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l in Borj-Cedria (TU). Die beiden Gesellschaften sind im Bereich Electronic Manufacturing Services tätig und erzielten mit elektronischen Baugruppen für Kunden aus der Medizintechnik und der Industrie im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von rund EUR 32 Mio. Darin enthalten sind Umsätze mit anderen Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Höhe von rund EUR 3 Mio.

Im Oktober 2023 vollzog die Phoenix Mecano-Gruppe die im August 2023 angekündigte Veräußerung sämtlicher Anteile an W-IE-NE-R Power Electronics GmbH (DE) und W-IE-NE-R Power Electronics Corp. (US) sowie an Hartmann Electronic GmbH (DE). Die drei Gesellschaften aus dem Geschäftsbereich Rugged Computing sind spezialisiert auf die Herstellung von Komponenten für modulare Computersysteme und Netzteile für den Einsatz unter harschen Bedingungen. Sie erzielten im Geschäftsjahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von rund EUR 18 Mio.

Die Restaktivitäten des Geschäftsbereiches Rugged Computing – der Geschäftsbetrieb der Orion Technologies, LLC (US) – gingen im Oktober 2023 mittels Asset Deal an einen industriellen Investor in den USA über. Orion Technologies hat im Jahr 2022 einen Umsatz von rund EUR 2 Mio. erzielt. Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbetriebes der Orion Technologies, LLC (US) wurde ein bisher direkt im Eigenkapital erfasster Goodwill in Höhe von EUR 5,3 Mio. in die Erfolgsrechnung übertragen (Goodwill Recycling).

Mit den vorstehenden Veräußerungen konzentriert Phoenix Mecano die Aktivitäten der Sparte Industrial Components auf modulare Lösungen für die industrielle Automatisierung (Geschäftsbereich Automation Modules) und hochstehende elektrotechnische Komponenten für die Industrielektronik (Geschäftsbereich Electrotechnical Components) sowie die Messtechnik (Geschäftsbereich Measuring Technology).

Die veräußerten Vermögenswerte und das veräußerte Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen.

2023				
in TEUR	Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l. via Share Deal	Hartmann Electronic GmbH W-IE-NE-R Power Electronics GmbH W-IE-NE-R Power Electronics Corp. via Share Deal	Orion Technologies LLC via Asset Deal	Total
Flüssige Mittel	3 467	1 630		5 097
Sonstiges Umlaufvermögen	19 145	8 857	647	28 649
Sachanlagen	7 147	2 373	13	9 533
Immaterielle Anlagen	279	18		297
Sonstiges Anlagevermögen		15		15
Fremdkapital	- 6 480	- 1 587	- 197	- 8 264
Nettovermögen	23 558	11 306	463	35 327
Goodwill Recycling			5 306	5 306
Nettovermögen nach Goodwill Recycling	23 558	11 306	5 769	40 633
(Verlust)/Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften		13 684	- 3 877	9 807
Verkaufspreis	23 558	24 990	1 892	50 440
Abgang Flüssige Mittel	- 3 467	- 1 630		- 5 097
Mittelveränderung	20 091	23 360	1 892	45 343

Im Weiteren sind in der Konzernrechnung 2023 Transaktionskosten angefallen in Höhe von rund EUR 0,9 Mio. beim Verkauf von Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH und Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l., von rund EUR 1,4 Mio. bei Hartmann Electronic GmbH, W-IE-NE-R Power Electronics GmbH und W-IE-NE-R Power Electronics Corp. und von rund EUR 1,0 Mio. bei Orion Technologies LLC.

39 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

	2023	2022
in TEUR		
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident	1 290	1 044
Ulrich Hocker, Independent Lead Director	264	256
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	270	191
Entschädigung Verwaltungsrat	1 824	1 491
Entschädigung Geschäftsleitung	2 738	1 584
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	4 562	3 075
Sozialversicherungsbeiträge	390	279
Vorsorgeleistungen	296	186
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	5 248	3 540

Die Erhöhung der Entschädigungen ist unter anderem durch die Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsleitungsmitglieder begründet.

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme des Periodenaufwandes für das LTI-Programm (siehe Erläuterung 30).

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten. Bezüglich LTI-Programm wird auf die Erläuterung 30 und die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 4 und 9 dargestellt.

40 SCHATTENRECHNUNG GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERTE

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

in TEUR	Erläuterungen	2023	2022
THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERT			
Anschaffungskosten 1. Januar		111 849	111 739
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung	38	-5 306	0
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit		-45	398
Umrechnungsdifferenzen		-4 126	-288
Anschaffungskosten 31. Dezember		102 372	111 849
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar		90 766	72 038
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung	38	-5 306	0
Planmässige Amortisation		13 380	15 609
Abwertungsverluste		0	3 241
Umrechnungsdifferenzen		-3 553	-122
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember		95 287	90 766
Theoretische Nettowerte 1. Januar		21 083	39 701
Theoretische Nettowerte 31. Dezember		7 085	21 083
AUSWIRKUNG BILANZ			
Eigenkapital gemäss Bilanz		284 714	261 287
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert		7 085	21 083
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert		291 799	282 370
AUSWIRKUNG ERFOLGSRECHNUNG			
Periodenergebnis		45 451	39 024
Amortisation Geschäfts- und Firmenwert		-13 380	-15 609
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung		5 306	0
Abwertungsverluste		0	-3 241
Theoretisches Periodenergebnis inkl. Amortisation und Abwertungsverluste Geschäfts- und Firmenwert und exklusive Recycling Goodwill		37 377	20 174

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Abschreibungsdauer beträgt fünf Jahre und die Abschreibung erfolgt linear.

Der Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert bei der Gesellschaft Phoenix Mecano AB (siehe Erläuterung 20) führt zu einer entsprechenden Anpassung des Goodwills in der Schattenrechnung.

Auf der Goodwill-Position aus der Akquisition der Connected Care GmbH (ehemals BEWATEC Connected.Care GmbH) wurde per Bilanzstichtag des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2022 eine mögliche Wertbeeinträchtigung festgestellt. Diese Goodwill-Position wurden folglich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Der Nutzwert lag unter dem entsprechenden Buchwert und entsprechend ist der Goodwill in der Schattenrechnung abgewertet worden. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde per 31. Dezember 2022 ein Diskontsatz (WACC) nach Steuern von 9,7 % angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit keinem Wachstum gerechnet.

Zum 31. Dezember 2023 bestanden keine Anzeichen für weitere Wertbeeinträchtigungen von Goodwill-Positionen.

41 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem 19. April 2024 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

42 GENEHMIGUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 19. April 2024 den Konzernabschluss 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 24. Mai 2024 zur Genehmigung empfohlen.

43 DIVIDENDE

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 24. Mai 2024 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 30.00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 97). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von EUR 31,1 Mio. erwartet, bezogen auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein und damit den Mittelabfluss entsprechend reduzieren. Die im Jahr 2023 ausbezahlte Dividende betrug CHF 16.50 (im Vorjahr CHF 15.00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug im Jahr 2023 EUR 16,3 Mio. (im Vorjahr EUR 14,0 Mio.).



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerefolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 51 bis 88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

WIE DIE BESONDERS WICHTIGEN PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN UNSERER PRÜFUNG BERÜCKSICHTIGT WURDEN

Wertminderungen

Die Phoenix Mecano AG prüft Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte (in der Schattenrechnung) pro zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) immer dann auf Wertminderung, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind.

Wir haben eine Analyse von potenziellen Anhaltspunkten von Wertminderungen der CGU im Konzern erhalten, diese kritisch durchgesehen und mit dem Management besprochen. Die Definition von CGU's wurde bezüglich Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER kritisch gewürdigt.

Die Beurteilung von möglichen Wertminderungen von Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte haben wir aus den folgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt:

Bei denjenigen CGUs, welche aufgrund von Anhaltspunkten von Wertminderungen einem Werthaltigkeitstest unterzogen wurden, haben wir die erwarteten zukünftigen Geldflüsse kritisch beurteilt, die rechnerische Richtigkeit der Berechnung des Nutzwertes verifiziert sowie die verwendeten Diskontsätze und Wachstumsraten kritisch hinterfragt.

Es bestehen Ermessensentscheide bei der Beurteilung, ob Anzeichen für eine mögliche Wertminderung erkennbar sind sowie bei der Festlegung der Annahmen über die zukünftigen Ergebnisse und Geldflüsse der CGUs, der Festlegung des Diskontierungssatzes und der Wachstumsraten.

Die Methodik des Werthaltigkeitstests entspricht dem Vorjahr und wurde durch einen internen Sachverständigen verifiziert.

Die Vorgehensweise bezüglich Abwertungsverlusten ist in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen dargelegt. Weitere Angaben sind in Erläuterung 7 «Sachanlagen», Erläuterung 8 «immaterielle Anlagen» und Erläuterung 40 «Schattenrechnung Geschäfts- und Firmenwert» enthalten

Die Vorgehensweise haben wir mit den Anforderungen nach Swiss GAAP FER abgeglichen und kritisch gewürdigt sowie die korrekte Offenlegung in der Konzernrechnung nachvollzogen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. April 2024

BDO AG

Christoph Tschumi

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato

Zugelassener Revisionsexperte

5-JAHRES-ÜBERSICHT

	2023	2022	2021	2020	2019
in TEUR					
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	601 412	587 453	610 622	544 966	488 119
Anlagevermögen	178 920	185 447	166 809	151 621	152 506
in % der Bilanzsumme	29,7	31,6	27,3	27,8	31,2
Sachanlagen	156 194	158 688	140 682	129 556	136 441
Umlaufvermögen	422 492	402 006	443 813	393 345	335 613
in % der Bilanzsumme	70,3	68,4	72,7	72,2	68,8
Vorräte	151 499	195 101	181 131	157 111	148 046
Flüssige Mittel	130 674	82 369	99 589	77 187	60 052
Eigenkapital	284 714	261 287	240 010	188 226	217 346
in % der Bilanzsumme	47,3	44,5	39,3	34,5	44,5
Fremdkapital	316 698	326 166	370 612	352 619	270 773
in % der Bilanzsumme	52,7	55,5	60,7	64,7	55,5
(Nettoliquidität)/Nettoverschuldung	- 3 300	83 998	80 560	115 421	88 127
in % des Eigenkapitals	-	32,1	33,6	61,3	40,5
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	783 111	792 939	816 877	687 442	679 993
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	775 491	784 442	809 473	682 126	674 004
Gesamtleistung	802 409	797 410	826 480	696 093	683 145
Personalaufwand	228 120	230 577	219 837	205 869	213 150
Abschreibungen Sachanlagen	18 667	19 829	18 880	19 514	19 838
Abschreibungen immaterielle Anlagen	4 573	4 101	3 418	2 926	3 069
Betriebsergebnis	62 103	53 622	44 299	22 430	23 350
Finanzergebnis	- 1 143	1 634	- 1 731	- 5 829	- 2 465
Ergebnis vor Steuern	60 960	55 256	42 568	16 601	20 885
Ertragssteuern	15 509	16 232	12 230	7 721	6 966
Periodenergebnis	45 451	39 024	30 338	8 880	13 919
in % des Bruttoumsatzes	5,8	4,9	3,7	1,3	2,0
in % des Eigenkapitals	16,0	14,9	12,6	4,6	6,4
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	90 049	55 916	54 841	27 783	43 560
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	16 661	- 42 986	- 28 200	- 39 101	- 44 519
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	40 397	47 198	29 552	27 761	26 142
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 54 176	- 28 866	- 9 628	29 733	7 626
Freier Cashflow	57 635	11 871	26 877	10 350	17 964

PHOENIX MECANO AG
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2023

AKTIVEN

Erläuterungen	2023 in EUR	2022 in EUR	2023 in CHF	2022 in CHF	
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel	2.1	52 291 045	2 853 699	48 417 634	2 808 759
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen gegenüber Dritten	2.2	40 954 960 24 662	100 235 826 37 500	37 921 259 22 835	98 657 310 36 909
Aktive Rechnungsabgrenzung		210 671	168 593	195 066	165 938
Summe Umlaufvermögen		93 481 338	103 295 618	86 556 794	101 668 916
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen Ausleihungen an Beteiligungen	2.3	20 150 000	47 810 000	18 657 407	47 057 087
Beteiligungen Beteiligungen Wertberichtigung Beteiligungen	2.4	299 963 555 -11 571 314	270 476 436 -10 526 359	277 744 032 -10 714 179	266 216 965 -10 360 591
Summe Anlagevermögen		308 542 241	307 760 077	285 687 260	302 913 461
Summe Aktiven		402 023 579	411 055 695	372 244 054	404 582 377

PASSIVEN

Erläuterungen	2023 in EUR	2022 in EUR	2023 in CHF	2022 in CHF	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen gegenüber Dritten gegenüber Aktionären	2.5 2.6	30 000 000 21 477 058 406 549 290	25 500 000 22 950 183 123 328 218	27 777 778 19 886 165 376 434 268	25 098 425 22 588 762 121 385 214
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	994 072	826 031	920 437	813 023
Passive Rechnungsabgrenzung		673 134	736 743	623 272	725 143
Kurzfristiges Fremdkapital		53 551 103	50 136 503	49 584 354	49 346 952
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	42 500 000	72 500 000	39 351 852	71 358 268
Langfristige Rückstellungen	2.7	140 344	7 975	129 948	7 849
Langfristiges Fremdkapital		42 640 344	72 507 975	39 481 800	71 366 117
Summe Fremdkapital		96 191 447	122 644 478	89 066 154	120 713 069
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital	2.8	851 961	851 961	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 217 493	2 217 493	2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven Spezialreserven Bilanzgewinn - Vortrag - Jahresgewinn - Währungsumrechnungsdifferenzen	2.9	80 326 203 188 784 023 35 865 225	80 326 203 193 629 111 11 419 382	90 559 724 174 068 815 34 854 446 -17 611 704	90 559 724 192 240 486 11 476 766 -13 831 537
Eigene Aktien	2.10	-2 212 773	-32 933	-2 153 881	-36 631
Summe Eigenkapital		305 832 132	288 411 217	283 177 900	283 869 308
Summe Passiven		402 023 579	411 055 695	372 244 054	404 582 377

PHOENIX MECANO AG
ERFOLGSRECHNUNG 2023

		2023	2022	2023	2022
	Erläuterungen	in EUR	in EUR	in CHF	in CHF
Dividendenertrag	2.11	28 156 585	11 672 657	27 363 056	11 731 314
Sonstiger Finanzertrag	2.12	6 084 824	2 794 481	5 913 338	2 808 524
Übrige betriebliche Erträge	2.13	8 940 958	2 691 302	8 688 977	2 704 825
Summe Ertrag		43 182 367	17 158 440	41 965 371	17 244 663
Personalaufwand		-1 931 551	-1 525 644	-1 877 114	-1 533 310
Finanzaufwand	2.14	-2 270 980	-1 525 101	-2 206 978	-1 532 765
Verwaltungsaufwand		-1 649 412	-1 368 575	-1 602 927	-1 375 452
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	-1 072 897	-1 124 959	-1 042 661	-1 130 612
Direkte Steuern		-392 302	-194 779	-381 245	-195 758
Summe Aufwand		-7 317 142	-5 739 058	-7 110 925	-5 767 897
Jahresgewinn		35 865 225	11 419 382	34 854 446	11 476 766

PHOENIX MECANO AG
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die funktionale Währung ist EUR, da ein wesentlicher Teil der Transaktionen in EUR erfolgt.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung werden zusätzlich in CHF dargestellt. Die Vermögenswerte und Schulden werden dabei für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, Eigenkapitalpositionen zu historischen Kursen und die Erträge und Aufwendungen der Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigene Position im Eigenkapital unter den freiwilligen Gewinnreserven erfasst. Für die Darstellung der Bilanz per 31.12.2023 wurde der Stichtagskurs 1,080 (1 CHF ist 1,080 EUR) zur Umrechnung von EUR in CHF verwendet. Die Erfolgsrechnung 2023 wurde zum Durchschnittskurs des Jahres von 1,029 von EUR in CHF umgerechnet. Vergleichsinformationen des Vorjahres wurden zum Stichtagskurs per 31.12.2022 von 1,016 bzw. zum Durchschnittskurs 2022 von 0,995 von EUR in CHF umgerechnet.

2 ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben sich durch erhöhte Dividendenerträge und Verkäufe von Gruppengesellschaften stark erhöht. Darin enthalten sind Festgeldanlagen in CHF und EUR in Höhe von EUR 39,88 Mio. mit Fälligkeiten im 1. Quartal 2024.

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten und Guthaben aus den Poolverrechnungskonten) in EUR, USD und CHF (im Vorjahr in EUR und USD) gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.3 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in EUR an verschiedene ausländische Tochtergesellschaften.

2.4 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2023 Beteiligung in %	2022 Beteiligung in %
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Solutions AG (ehemals Phoenix Mecano Komponenten AG)	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	4 000	100	100
Phoenix Mecano B.V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf	EUR	1 000	100	100
AVS Phoenix Mecano GmbH in Liquidation	Wien, Österreich	Verkauf	EUR	40	1	1
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	40 000	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	13 000	100	100
W-IE-NE-R Power Electronics GmbH	Springfield, USA	Verkauf	USD	100	–	100
PTR HARTMANN, S de R.L. de C.V.	Monterrey, Mexiko	Verkauf	MXN	50	100	100
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf	SGD	1 000	100	100
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.	Shaoguan City, China	Produktion/Verkauf	CNY	70 000	100	100
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf	EUR	99 051	100	100
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz	BRL	1 062	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. in Liquidation	Tétouan, Marokko	Produktion	MAD	34 000	100	100
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf	RUB	21 300	100	100
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf	SAR	3 000	100	100
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion	TND	12 000	100	100
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	13 491	100	100
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien	Produktion	TND	100	–	100

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von EUR 29,5 Mio. resultiert aus einer Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft in Hong Kong und Verkäufen von zwei Beteiligungen in Tunesien und den USA.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 64/65.

2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten / Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

	2023	2022
in TEUR		
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	72 500	98 000
Bilanzwert	72 500	98 000
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	30 000	25 500
im 2. Jahr	0	30 000
im 3. Jahr	42 500	0
im 4. Jahr	0	42 500
Bilanzwert	72 500	98 000

2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten und Verbindlichkeiten aus den Poolverrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.7 Kurz- und langfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Boni, Ferienguthaben und Dienstjubiläen sowie Risiken im Zusammenhang mit der Liquidation von Gruppengesellschaften.

2.8 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 1.00. Die Umrechnung in EUR erfolgte zum Stichtagskurs 31.12.2018 und beträgt EUR 851 961. Im Jahr 2023 fand nach Beschluss der Generalversammlung die Umwandlung von Inhaber- in Namenaktien statt.

2.9 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Jahresgewinn von EUR 35 865 225, welcher für die Darstellung in CHF zum Durchschnittskurs 2023 von 1,029 umgerechnet wurde. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt in EUR 205 048 493 abzüglich der 2023 ausbezahlten Dividende von EUR 16 264 470. Der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2024 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 224 649 248 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 97.

2.10 Eigene Aktien

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr getätigten Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien:

	Ankauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF	Verkauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF
2023				
Februar	350	351,87	86	342,93
März	1 550	383,06		
Total Jahr	1 900	377,31	86	342,93

In den anderen Monaten wurden keine Käufe und Verkäufe getätigt. Im Berichtsjahr wurden 86 Eigene Aktien verkauft. Verluste in Höhe von EUR 2 969 aus dem Verkauf dieser eigenen Aktien wurden erfolgswirksam im sonstigen Finanzaufwand gebucht.

Der Verwaltungsrat beschloss im Berichtsjahr ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. Im Rahmen eines Festpreisverfahrens vom 27.10.2023 bis 10.11.2023 wurden 1 073 Aktien zurückgekauft. Im Anschluss wurde eine zweite Handelslinie eröffnet mit einer Laufzeit bis zum 14. November 2025.

Über die zweite Handelslinie wurden im Jahr 2023 folgende Rückkäufe getätigt:

	Ankauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF
2023		
November	2 077	384,88
Dezember	1 476	431,98
Total Jahr	3 553	404,44

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen und somit das Kapital entsprechend herabzusetzen.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 5 453 Eigene Aktien (im Vorjahr 86 Eigene Aktien), welche zu Anschaffungskosten unter Anwendung der FIFO-Methode bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,57 % am gesamten Aktienbestand.

2.11 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

2.12 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge. Im Berichtsjahr sind ferner Nettowechselkursgewinne in Höhe von EUR 0,729 Mio. (EUR 2,034 Mio. Kursgewinne abzüglich EUR 1,305 Mio. Kursverluste) enthalten. Im Vorjahr zudem Nettowechselkursgewinne in Höhe von EUR 0,047 Mio. (EUR 3,021 Mio. Kursgewinne abzüglich EUR 2,974 Mio. Kursverluste).

2.13 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge beinhalten Buchgewinne aus Verkäufen von zwei Gruppen-gesellschaften und im Vorjahr Buchgewinne aus der Auflösung einer Wertberichtigung sowie im laufenden wie im Vorjahr Kostenweiterverrechnungen innerhalb der Gruppe.

2.14 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen.

2.15 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet Wertberichtigungen auf verschiedenen Beteiligungen von netto EUR 1,073 Mio. sowie im Vorjahr eine Wertberichtigung auf übrige kurzfristige Forde-rungen an Beteiligungen von EUR 0,74 Mio. und eine Rückstellung für Risiken im Zusammenhang mit der Liquidation von Gruppengesellschaften von EUR 0,35 Mio.

2.16 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine Nettoauflösung von stillen Reserven.

3 WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

Der Rangrücktritt gegenüber Verpflichtungen einer Tochtergesellschaft in Höhe von EUR 10 Mio. aus dem Vorjahr wurde aufgehoben.

3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG gibt es unter 10 Vollzeitstellen.

3.2 Eventualverpflichtungen

	2023	2022
in TEUR		
Garantien und Patronatserklärungen	142 214	148 427

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanz-instituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von EUR 44,0 Mio. (im Vorjahr EUR 50,0 Mio.) gegenüber. Für mehrere Tochtergesellschaften wurden zudem Letters of Support abgegeben. Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer (ohne Dewert Okin AG).

3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2023	2022
in %			
Planalto AG ²	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ³	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5 ¹
<i>Tweedy, Browne Global Value Fund⁴</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	<i>Stamford, USA</i>	7,2 ¹	7,2 ¹
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	Basel, Schweiz	8,8	5,1 ¹
FundPartner Solutions (Suisse) SA ⁵	Genf, Schweiz	4,7	4,3
<i>RP Fonds Institutionnel – Actions Suisses Small & Mid Cap</i>	<i>Genf, Schweiz</i>	3,3	3,3
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	3,8 ¹	3,8
Retraites Populaires	Lausanne, Schweiz	3,3 ¹	3,3

- 1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.
- 2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt A. Goldkamp ist Eigentümer der Stimmrechte.
- 3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.
- 4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berech-tigte der Aktien.
- 5 Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 3,3 % Aktien enthalten sind, die von RP Fonds Institutionnel, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgen-dem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=PHOENIX

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2023 wurde für den Einzelabschluss und für die Konzernrechnung ein Honorar von insgesamt CHF 117 070 (EUR 119 468) plus Barauslagen vereinbart.

3.5 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2023	Anzahl 31.12.2022
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	9 326	6 664
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	200	200
Beat Siegrist	Verwaltungsratsmitglied	807	807
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	0	–
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	2 089	–
Aktienbesitz Verwaltungsrat		21 330	16 579
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied/CEO	1 600	1 361
René Schöffeler	Geschäftsleitungsmitglied/CFO	1 000	1 000
Ines Kljucar	Geschäftsleitungsmitglied/CCO	58	–
Dr. Lothar Schunk	Geschäftsleitungsmitglied/COO	1 430	–
Aktienbesitz Geschäftsleitung		4 088	2 361

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6 % (im Vorjahr 34,6 %).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge sowie Zuteilungen im Rahmen eines im Jahr 2023 eingerichteten Long-Term-Incentive-Programms für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und die Geschäftsleitung haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

3.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem 19. April 2024 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

ANTRAG FÜR DEN BESCHLUSS DER GEWINNVERWENDUNG

	in EUR	in CHF
Jahresgewinn 2023	35 865 225	34 854 446
Gewinnvortrag der Rechnung 2022	205 048 493	189 885 715
./. Dividende 2022	– 16 264 470	– 15 816 900
Währungsumrechnungsdifferenzen		– 17 611 704
Bilanzgewinn	224 649 248	191 311 557

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

	in EUR	in CHF
Dividende von CHF 30.00 pro Aktie ¹	31 120 200	28 815 000
Vortrag auf neue Rechnung	193 529 048	162 496 557
Summe	224 649 248	191 311 557

¹ Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 92–97) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 19. April 2024

BDO AG

Christoph Tschumi

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato

Zugelassener Revisionsexperte

ANHANG

Adressen

FINANZ-, DIENSTLEISTUNGS- UND DIVERSE GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.

Av. Prof. Alceu Maynard
Araújo 185
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Telefon +55/11/564 341 90

vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH

Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 17 114

ConnectedCare GmbH

Orkotten 65
D-48291 Telgte
Telefon +49/2504/733 70
Telefax +49/2504/733 71 90
www.bewatec.com
info@bewatec.com

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ

Phoenix Mecano AG, Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein
www.phoenix-mecano.com

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

BRASILIEN

DewertOkin do Brasil Ltda.

Av. Prof. Alceu Maynard
Araújo,185
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Telefon +55/11/564 341 90
vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH

Weststrasse 1
D-32278 Kirchlegern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

SCHWEDEN

DewertOkin AB

Box 172
SE-35104 Växjö
Telefon +46/70/314 15 60
info@dewertokin.se
www.dewertokin.com

SCHWEIZ

DewertOkin AG

Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90

UNGARN

DewertOkin Kft.

Szent István krt. 24.
H-6000 Kecskemét
Telefon: +36/76/515 600
info@dewertokin.hu
www.dewertokin.hu

USA

OKIN America Inc.

291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.com

URUGUAY

DewertOkin Latin America S.A.

Calle 26 de Marzo, 3438
Montevideo, 11.300
Telefon +55/11/564 341 90
vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

VIETNAM

Okin Vietnam Ltd.

Lot H5-2 (B1 Zone), D9 Street,
Rach Bap Industrial Park,
An Dien Ward, Ben Cat District,
Binh Duong Province, Vietnam
Telefon +84/27/435 915 39
pm.trading@phoenix-mecano.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

BEWATEC (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.

Floor 2, Building 7, No. 1133,
Taoyuan Road, Gaozhao Street
Xiuzhou District, Jiaxing City,
314001 Zhejiang Province, China
Telefon +86/400 998 0998
Telefax +86/400 998 0998
sales@bewatec.com.cn

BEWATEC (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.

Room 102D-102E, 1F No. 1197
Shuangqiao Road Pudong
New Area
201702 Shanghai, China
Telefon +86/400 998 0998
Telefax +86/400 998 0998
sales@bewatec.com.cn

DewertOKIN Technology Group Co., Ltd.

No. 1507, Taoyuan Road
Gaozhao Street
Xiuzhou Development Zone
314031 Jiaxing City,
Zhejiang Province
Telefon +86/400/887 85 73
sales@dewertokin-technology.com
www.dewertokin-technology.com

Haining My Home Mechanism Co. Ltd

Building1, No.1 Qi'er Road,
Chang'an town, (Nongfa district)
Haining, Zhejiang
Telefon +86/573/87500562
Telefax +86/573/87687898

INDUSTRIAL COMPONENTS

DEUTSCHLAND

HPC Sekure GmbH

Im Höllbichl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8153/953 04 50
Telefax +49/8153/953 04 49
info@hpc-sekure.de
www.der-plomben-shop.de

PTR HARTMANN GmbH

Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

REDUR GmbH & Co KG

Neue Str. 20A
D-52382 Niederzier
Telefon +49/2428/90 537-0
Telefax +49/2428/90 537-21
info@redur.de
www.redur.de

RK Antriebs- und Hand- habungs-Technik GmbH

Am Klaepenbergr 5
D-29553 Bienenbüttel
Telefon +49/5823/98 01 0
Telefax +49/5283/98 01 50
vertrieb@rk-aht.de
www.rk-aht.de

RK Rose + Krieger GmbH

Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

RK System- & Lineartechnik GmbH

Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

Setago.io GmbH

Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon: +49/9131/92 79 180
info@setago.io
www.setago.io

MEXICO

PTR HARTMANN, S. De R.L. De C.V.

Av. Félix Galván López #101,
Local D2
Cruce con Av. Lago Azul,
Fraccionamiento San Benito
del Lago
C.P. 66467
San Nicolás de los Garza, NL
Info.mx@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

NIEDERLANDE

PM Special Measuring Systems B.V.

Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon: +31/537/400 740
info@pm-sms.com
www.pm-sms.com

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
Kvarnvägen 14
SE-352 41 Växjö
Telefon: +46 470 71 79 50
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

TSCHECHIEN

Ismet transformátory s.r.o.
CZ-67139 Běhařovice 100
Telefon +420/515/252 576
Telefax +420/515/252 578
info@ismet.cz
www.ismet.cz

TUNESIEN

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
4, Rue Électronique Z.I.
2 Djebel Ouest
TN-1111 Zaghouan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

VOLKSREPUBLIK CHINA
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.

No. 19 Le Yuan Road
Lechang Industrial Zone
Shaoguan City
GuangDong Province
Telefon +86/751/55 666 36
Telefax +86/751/55 666 31
info@ptr-hartmann.cn
www.ptr-hartmann.cn

ENCLOSURE SYSTEMS

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
Borsigstrasse 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

Kundisch GmbH & Co. KG
Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

PRODUKTIONS- UND
VERTRIEBS-
GESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
office@phoenix-mecano.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN

Phoenix Mecano NV
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@pmk.be
www.phoenix-mecano.be

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
Coriolisvej 1
DK-6400 Sønderborg
Telefon +45/70/70 20 29
info@phoenix-mecano.dk

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois,
Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.fr
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@pmgb.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
388 Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

ITALIEN

Phoenix Mecano S. r. l.
Viale Virgilio, 42/B
I-41123 Modena
Telefon +39/02/953 153 50
Telefax +39/02/953 102 65
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
#1011, 90 Centum jungang-ro,
Haeundae-gu, Busan 48059
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

NIEDERLANDE

Phoenix Mecano B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmnl.eu
www.phoenixmecano.nl

ÖSTERREICH

Phoenix Mecano GmbH
Porzellangasse 49/2. Hof
A-1090 Wien
Telefon: +43/6/7652/976 02
evelyn.mueller@rose-pw.de
www.rose-systemtechnik.com

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550018 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND

Phoenix Mecano OOO
Sosnovaya alleya 6A,
Building 1, Office 31
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7/495/984 25 11
Telefax +7/495/988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SAUDI-ARABIEN

Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
Building No. 3267, King Abdul
Aziz Road, Unit No.1
Dhahran-34521,
Additional No: 8204
Telefon +966/53/337 82 11
sales.pmsa@gmail.com

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Solutions AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR

Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.
53 Ubi Ave 3, #04-01
Travelite Building
Singapore 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66
+65/674 967 49
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
Poligono Plaza
Calle Tarento 15
E-50197 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN

Niederlassung der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Rm.220, 2F., No.31, Sec2,
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100, Taiwan, R.O.C.
Telefon +886/2/2725 2627
Telefax +886/2/2725 2575
pmtwn@pmecano.com.tw

UNGARN

Phoenix Mecano**Kecskemét Kft.**

Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 500
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

USA

Phoenix Mecano Inc.

7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
pminfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der**Phoenix Mecano Inc.**

13913 Magnolia Avenue
Chino, CA 91710
Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/465 01 60
pminfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

VEREINIGTE ARABISCHE

EMIRATE

Rose Systemtechnik**Middle East (FZE)**

Warehouse No. Q4-102,
SAIF Zone
P.O. Box 8993
Sharjah – U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 50
info@rosemiddleeast.com
www.rose-systemtechnik.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

Mecano Components**(Shanghai) Co.,Ltd.**

No. 1001, Jiaqian Road
Nanxiang Town Jiading District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Phoenix Mecano**Hong Kong Ltd.**

Rm. 09, 9/F, New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon,
Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

FINANZKALENDER

23. APRIL 2024 11.00 Uhr	BILANZMEDIENKONFERENZ Geschäftsjahr 2023, 1. Quartal 2024	Widder Hotel, Zürich
17. MAI 2024 12.00 Uhr	SCHLIESSUNG AKTIENREGISTER	
24. MAI 2024 15.00 Uhr	GENERALVERSAMMLUNG	Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen
28. MAI 2024	EX-TAG	
29. MAI 2024	RECORD DAY	
30. MAI 2024	DIVIDENDENZAHLUNG	
15. AUGUST 2024 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Halbjahresresultate 2024	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2024
31. OKTOBER 2024 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG 3. Quartal 2024	

WEITERE AUSKÜNFTE

Benedikt A. Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Philipp Eberhard
Corporate Communications/
Investor Relations

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

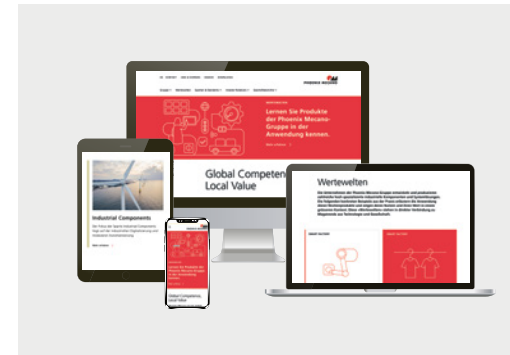
SITZ DER GRUPPE

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
8260 Stein am Rhein

KONTAKTADRESSE

**Phoenix Mecano
Management AG**
Lindenstrasse 23
8302 Kloten
Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

MULTIMEDIAL



phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht

Phoenix Mecano hält die Auflage des gedruckten Geschäftsberichts als Beitrag zur Nachhaltigkeit möglichst klein und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

- Quickreport
- interaktives Chart-Tool
- Download-Center
- Video-Interview mit Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, und Dr. Rochus Kobler, CEO

IMPRESSUM

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
8808 Pfäffikon

Unterstützung im Bereich Nachhaltigkeitsreporting

Nathalie Benkert und Marco Cafilich
Amstein + Walthert AG
8050 Zürich

Beratung, Design und Realisation

Linkgroup AG
8008 Zürich

Illustrationen

Franco Troxler
Linkgroup AG
8008 Zürich

Fotos

Severin Jakob
Ankerstrasse 112
8004 Zürich

Druck

Neidhart + Schön Group AG
8037 Zürich